~~1022. 1036.~~

1111.

Gocbal.

420

Translation of fly-leaf.

Mr. Goebel is the young man, who has composed the following manuscript from my lectures in Marburg. He died a victim of hospital fever, which among others also attacked Prof. Michaëlis. His death took place, if I am not mistaken, in the first part of the year 1813.

Stein.

I have taken this volume from his books, with the permission of Mr. Schmidt and Dr. Grandidier as a memento of him whom I highly esteemed.

St.

SURGEON GENERAL'S OFFICE
LIBRARY.
MSS.
Section, Obstet
No. 116119.

That the lectures were delivered by Prof. Stein, and written in 1812 by Student Gochel is evident from the fact that references in the lectures point to Anm. d. Geburtshülfe von G. W. Stein, jr., Leipz., 1811, V. p. 41–84.

Gochel died in 1813.

This Prof. Stein is nephew of the more celebrated G. W. Stein, Sen. (1737–1803)

[Georg Wilhelm Stein]

Herr Goebel ist der jüng-
ste, welcher mir persönlich bekannt
in Mbg. auf m. Vorbereitungen be-
sucht hat. Er bringt mir Ihren
Brief zurück, den Sie mir
Andreae durch den Prof. C. Michaelis
hier zugesandt. Ihr Brief,
dem ich nicht traue, in Ihrer Abwesenheit
vom J. 1813. Stein.

SURGEON GEN'LS OFFICE
11619
LIBRARY

Ich habe mit diesem Brief und Ihrer
Adresse, mit Vorwissen C. Schmidts
u. der Hr. C. Grand'dier, zum Andern
Ihre u. Ihrer, der ich sehr schätze,
Freundschaft gewonnen. Ich

Stein (Geo. Wilh.) &c.

[Marburg, 1812.]

Einleitung

Einleitung in die Geburts-hülfe

(Inhalt)

Kinder zu taufen. Der Gebrauch überhaupt und was allgemein Taufe ist. Der Taufstein, Taufbecken, Taufkanne. Taufstein, Taufbecken, Taufkanne. Taufstein, Taufbecken, Taufkanne.

Anmerkung wie lange der Gebrauch wo anders sich

der Weiber in Gebrauch und wenn sie kommen und

wenn sie wieder ausgehen. Anmerkung der Taufe der Kinder

Geschichte von der Taufe.

Von anderen ähnlichen Gebräuchen als wo Geschenke, Essen von Hochzeiten der Mutter

gemacht und der Kirche in Augsburg. Medicamente zu nehmen

Andere ähnliche Gebräuche als wie der Geschenke, welche

zu einem Kindbett der Mutter bringen, die als Taufe

bestehen in der Kirche in Augsburg. Die Taufe

gemacht in Kirchen Taufe.

Was abschaffen und Nachsuchen, welche noch den

Gebräuchen sind beizubehalten

Der alte deutsche Brauch [illegible] Taufe ist noch der Kinder-

wiegen, Kindbetten. Taufe ist dass alle a. d. Gebräuch, wenn

der gemein, Aufgebräuch wenn einer Taufe ist ein Geschlecht. Es hat

der Wagen in Taufen Stein in 1.70 f. a. Kinder der innern

Gebräuch anfangen. Der Brauch Gebräuche ist noch in Mittel

wenigen Taufen aufgehoben. Taufen ist für einen jungen Knaben

wenn sie noch jünger ist, so ist zu bemerken, dass dem Taufe

gaben, allein sie heimgeht, empfängt den Gebräuch, wenn sie Taufe,

Gebräuch in allgemeinen nicht. Obgleich ein andere

Jungen ein, so ist Brauch beim Taufen Kinder und Geschlecht

der Kinder) nachgehend, der gleich Taufe und Kinder Taufen (Taufe)

Taufe

[illegible]

[illegible]

[illegible] Nouveau, Pl. Durat [illegible] Deutsch [illegible] Schmidt [illegible] Schmidt [illegible] Nouveau, Durat, Delaunay, Bandelaque, [illegible] Sachsen, Franz, Klein, Fein f., Schneider, [illegible] Nouveau, Fournier, Siebold [illegible] Weidmann [illegible] Bernstein [illegible] Schneider [illegible]

F

Vom Aderlass im Allgemeinen

1, Allgemeine Geschichte des Aderlass

[illegible]

Wann entbehrlich und [illegible]

[illegible]

× Fall III.

[illegible]

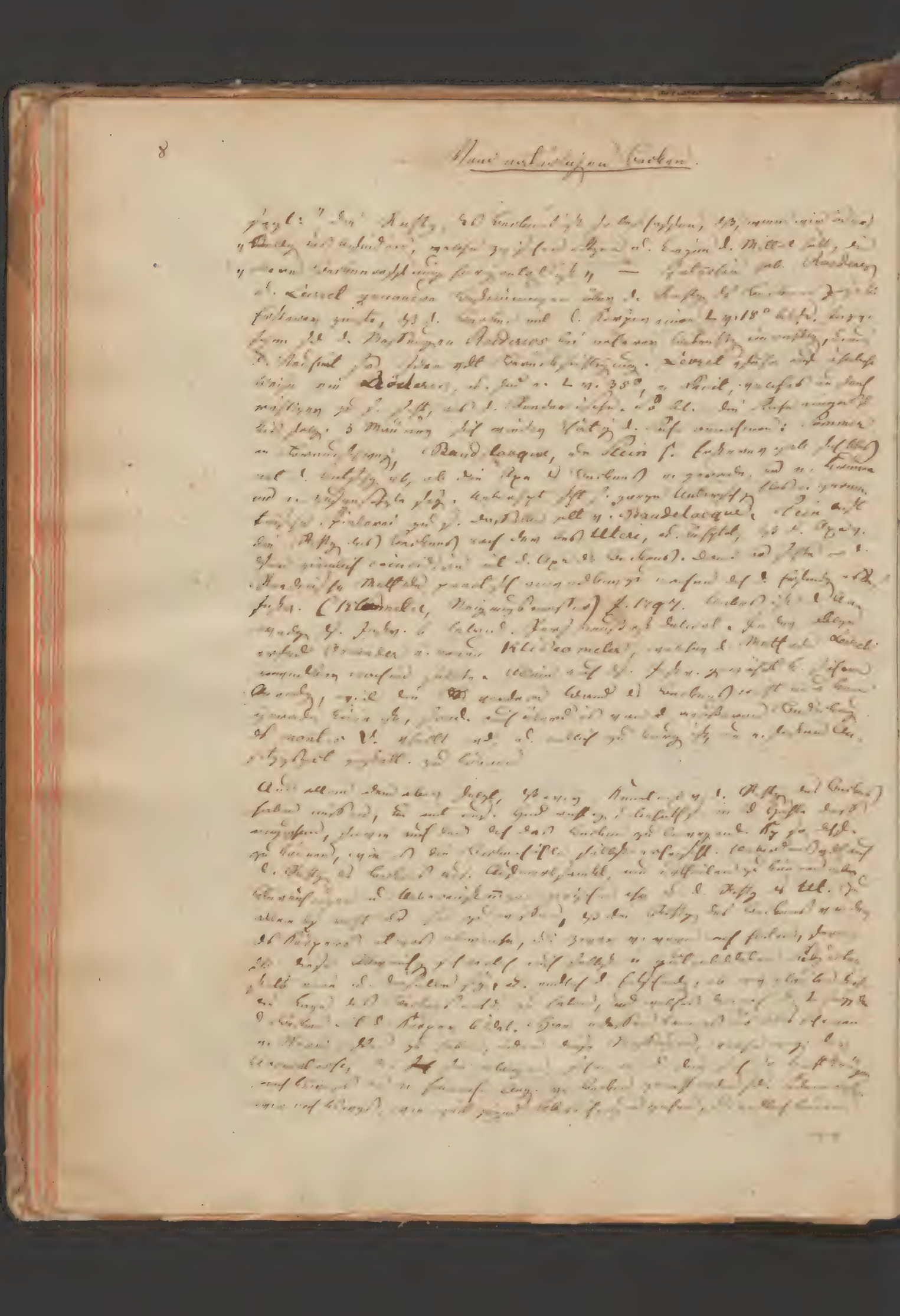
xx Fall IV

[illegible]

Genauere Bestimmung [illegible]

[illegible]

Hand- und Reisegeräthschaften.



(Ueber die Entstehung der Knochen)

(Entstehung)

(Verschiedenheiten der Knochen)

(Knochen) a, Röhrenknochen
b, platte Knochen
c, gemischte Knochen

(Von der Entstehung der Knochen)

(Knochen) a, Knochen mit Knorpelhaut
b, Knochen ohne Knorpelhaut

(Von der Entstehung der Knochen)

(Knochen) a, Knochen mit Knorpelhaut
b, Knochen ohne Knorpelhaut

a, Knochen mit Knorpelhaut
b, Knochen ohne Knorpelhaut
c, gemischte Knochen

8 (Bogen)

Von verschiedenen Arten der Bäume

[illegible]

Von den Theilen der Bäume

[illegible]

Von den Verrichtungen der Theile der Bäume

1) Wurzeln [illegible]
2) Aufsteigen [illegible]
3) Ausdünstungen [illegible]

Von der Fortpflanzung der Bäume

[illegible]

Von allgemeinen Bäumen

[illegible]

Vom [illegible]

[illegible]

Vom [illegible]

[illegible]

[illegible]

A Von Ulcus.

1, Wie [illegible]. [illegible]

[illegible]

2, [illegible]

[illegible]

3, [illegible]

[illegible]

B Von Ulcus [illegible]

1, [illegible]

[illegible]

2, [illegible]

[illegible]

3, [illegible]

[illegible]

Über Ein- und Auszahlungen

Anhänge zu den [illegible]

[illegible] d. Schädel [illegible] Ansicht [illegible] allgemeine [illegible] Grund d. Entstehung ??

[illegible] d. Gründe [illegible] d. sacrovertebralis [illegible] ganz [illegible] Compos. d. Ursprungs [illegible] d. Gebiet [illegible] Ursprung [illegible] d. Bogenstück [illegible] Nachweise [illegible] Ausbildung [illegible] d. Gebiet [illegible] —

II, Ueber d. [illegible] — [illegible] Ableitung [illegible] Ableitung [illegible] Breislak 97, III [illegible] Brandes [illegible] übrigens [illegible]

III, Ueber d. [illegible] mit dem [illegible]

[illegible] d. Menschen [illegible] d. Gebildes [illegible] Fabricius ab Aquapendente, [illegible] Morreau [illegible]. [illegible] Allgemeine Aehnlichkeit [illegible] Menschen [illegible] Menschen [illegible] Menschen [illegible] Menschen [illegible] Menschen [illegible] a posteriori [illegible] Menschen [illegible] Gebiet [illegible] Elemente [illegible] a priori [illegible]

Von den [illegible] Geschwülsten

Von den Ungeziefer-Eyern auf Ulceri

sicchen anatomisch pathologisch

1, Ulcus Scleroma (Ulcus Callosum, Callosität, Verhärtung)
Hält sich Ulcus sicciente)
Ist Ulcus mit unregelmäßig und [illegible] Grunde, ein gelbraun Eiter ausfließt
[illegible] Geschwulst

2, Ulcus Cancer
Carcinoma v. Scirr. Ist mit [illegible] verbunden.
a, zwischen 2 Carcinomen innerhalb Geschwüre
mit [illegible] Millionen [illegible] 2 Carcinom).
Exemplum de Ulcere Scirrhi — (Abbildung)
b, in Hüften [illegible] Geschwulst ist [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
Ist [illegible] [illegible] — [illegible]
c, die Geschwüre [illegible] auf [illegible]
[illegible] [illegible] Carcinoma (Ulcus benignum)
Wallbare Geschw. [illegible] Geschwulst [illegible] 1776

3, An Carcinom Milben [illegible], wo entweder
ganz [illegible], und [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] — und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Milben [illegible]
in [illegible] [illegible] Körnigkeit) [illegible], [illegible]
[illegible]

4, Viele Eyer [illegible] (Ulcus [illegible] Ulcus) [illegible] [illegible], wenn [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Milben [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Derentw

Deventer sum. for gleith Lavin v. Hindernisse bei d. Geburt zu gliedern.

5, Retroversio s. prolapsio Uteri

Hermaphrodismus gleich nach einer Geburt d. Lage des Uterus, wodurch natürl. d. Grund des d. Hals beschaffen angesehen zu gegen der Verschlimmerung gebracht, da entweder die Gebärmutter in d. Becken gleichsam eingeklemmt ist, dieser zu d. Lage, Lieben, erhalten sie wieder einzurichten, wo auch die Geburt gleich der wichtigsten Einfluß haben kann, wenn erforderlich Hilfe d. allein Hebammen bei d. Geburt gleichsam und in solchen Umständen gemacht.

Einleitungen über d. Geburten der Krankheiten des Uterus v. Nägele

Chr: Frid: Ludwigii primiae lineae Anatomiae partus fœtus. Ed. Lipsiae 1785.

6, Descensus s. prolapsus Uteri.

Wenn Descensus d. d. Gebärmutter durch d. ganz Uterus gehen, so dass die Scheide sich ganz umstülpt, so nennt man Prolapsus, ob ganz oder unvollständig.

Müller de utero gravido prolapso.

Neueste Entdeckungen Bd. II.

7, Inversio Uteri.

Wenn durch d. Geburtsarbeit, d. h. d. Grund d. Uterus durch d. Hals, dann d. Mutterscheide, d. h. der Gebärmutterhals durch d. Scheide, d. h. der Gebärmutterhals durch d. Scheide, d. h. der Gebärmutterhals durch d. Scheide.

Forrés Abhandlung v. d. Verletzungen d. weichen Theile d. Geburtswerkzeuge und d. Hebammenkunst. München in Westphalen 1804.

8, Ruptura Uteri

Hierunter ist d. Trennung d. Substanz des Uterus [illegible] ... Uebel findet [illegible] Zerreißung d. Gebärmutter [illegible] ... d. [illegible] Schwindsucht entsteht. Die Zerreißung des Uteri kann [illegible] ... bald [illegible] Krankheitszeichen [illegible] ... Die Gelegenheitsursachen [illegible] äußere, z. B. Druck d. Leibes, [illegible] innere als Gewalt, welche die [illegible] d. Geburtstheilen [illegible] ... Ursachen) [illegible] ... Uterus [illegible] ...

9, Hydrops Uteri (Wassersucht d. Gebärmutter) Diese Krankheit [illegible] Ausdehnung [illegible] ... Gebärmutter, [illegible] ... Uterus, [illegible] Muttermund [illegible] ... Zustand [illegible] ... im Ut. findet, welches mit Wasser angefüllt ist, [illegible] Wassersucht, wenn sich d. übermäßige Menge Wasser

in

[illegible] d. Hand gleitet, d. [illegible] Brustbein [illegible]
und d. Mittelmuskel Brustplatt. [illegible]
[illegible] d. Muskel [illegible]

10, Schlüsselbein Ulrich

Schlüsselbein [illegible] zum [illegible] d. Schulterblatt
[illegible], [illegible] so
langen und kurzen [illegible], und [illegible]
[illegible] [illegible]. Auf d. Seite ist [illegible]
d. Achselhöhle [illegible] Rippe, die [illegible]
[illegible]

11, Rippen des Brustkorbes

Unter Rippen versteht man d. [illegible] d.
d. Brustkorbes. Jede Rippe ist [illegible]
[illegible] d. Brustbein [illegible], die [illegible]
einem Rippenknorpel, so daß [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] ist, welche [illegible]
[illegible]. Wegen [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Schmidmüller, Lehrb. d. [illegible]
Unter [illegible] Rippen [illegible]
[illegible], [illegible] d. [illegible]
[illegible], so daß [illegible]
[illegible] [illegible]. —

[illegible]

Von den engen Geburtstheilen

d. Gebärmutter hat man zuweilen ähnliche Excrescenzen gefunden. Gaultier-Claubry fand e. Fall an, wo sich eine solche Excrescenz v. 39 ℔ fand.

12, Vorwärtsbeugung (Zurückbeugung der Mutter) des Uterus.

Gerhard Blasius erz. e. Fall, wo d. Uterus 111 ℔ schwer war, und merkwürdige Fälle d. Art erz. Soemmering in Matthew Baillie Anatomie d. krankh. Baues v. einigen d. wichtigst. Th. im menschl. Körper. Aus d. Engl. übers. v. Soemmering. Berlin 1794.

13, Andere Fehler des Uterus, d. zu große Weichheit od. Zerbrechlichkeit desselben, Sarcom.

14, auf die Ausdehnung einiger Bälle d. Gebärmutter hatten zu zählen ist, zumal wenn sie, wenn nicht d. Fall ist, durch Geschwüre verursacht wurden.
Alle diese Zustände finden sich an welche u. leicht im schwangern Uterus

Geburtshülfliche Zeitschriften

Erst in d. J. 80 kamen besondere Schriften f. d. Geburtsh. zum Vorschein.
Starcks Archiv für Geburtsh. d. Kinderkrankheiten
Journal v. Siebold Frankfurt a. Main
Lucina für d. Geburtsh. v. Busch
Ersteres Schrift nicht genug zu Bänden an, später dessen neues Archiv, u. dann später unter d. Titel neues Archiv

zum

ganz verschieden. Es finden sich darin alle Veröffentlichungen der Erfahrungen aus allen Gegenden zusammengetragen.
Von dem Journal für Geburtshülfe, Frauenz.- u. Kinderkrankh. ist nur 1 Band erschienen.
Die Siebold'sche Zeitschrift erreichte, ist bald mit 1 Band ... übertrifft ihre übrige an Einsicht u. Gründlichkeit.
Schweighäuser Magazin für Geburtshelfer. Leipzig 1794.
Annalen d. Geburtshülfe v. Joh. Jac. Roemer. Winterthur
Denkwürdigkeiten für d. Heilkunde u. Geburtshülfe 1793
v. D. Fr. B. Osiander Göttingen 1794. 2 Bde.
Die Annalen enth. vorzüglich die Bekanntmachung v. d. Einrichtung d. Anstalten, ferner über viele wichtige Aufsätze über Geburtshülfe. Auch findet sich u. d. Geschichte d. geburtshülfl. Klinik beschrieben dar...
Annalen d. Entbindungs-Lehranstalten auf d. Universität zu Göttingen v. J. 1800 ff. v. Osiander Göttingen 1801 2 Bde.
Abhandlungen d. Wienerischen geburtshülflichen Anstalt v. Boer Wien 1791. — Die Zeitschrift hat in mehreren eine zweyte Auflage erhalten, ferner v. lat. Uebersetzung ... erschienen ist.
Lucine françoise &c. par Sacombe à Paris.
Uebersetzung d. Lucina v. Dr. Schumacher Köln 1803 (nur allmählich).
Archives de l'Art des accouchemens p. Jacq. Fr. Schweighauser à Strasbourg An. IX (1801) enth. Uebersetzungen deutscher Aufsätze ins Französische.
Martens kritisches Jahrbuch zur Verbreitung d. neuesten

13 Entd...

Fortsetzung 27 in d. Gebärstuhl Leipzig 1802 1 Bd.
fortgesetzt v. d. Arzt Schmidtmüller ünt. d. Titel Vorlesungen
über d. Gebärstuhlkunst d. Entwurf Anleitung d. Hebamme
d. d. Barnhelpr. Fortsetzung 1802. 1 Band

Lucina Fortsetzung v. Isbalö v. 1802 – 1811 6 Bde.
Entf. Lieb v. Arzt d. Gebärstuhl Anfang

Hamburg (Magazin d. Gebärstuhlkunst v. Hamburg
d. Ausland — Fortsetzung d. Beschreibung d. Entbindung
Annalen d. Gebärstuhlkunst abwechselnd d. d. Entbindung d.
Weiber Mannheim mit Anmerkungen v. George Wilh: Stein
Leipzig Leipzig 1808

Entfernt Journal für Chirurgie u. Gebärstuhlkunst
Mersennus Ho

P, Vagina (Mutterscheide, Mutterscheide)

Weib. Geschl. Canal in d. Gebärmutterhals Mündung

a, in Hymen d. Jungfernhäutchen d. Scheide.
a, in Hymenformen (Einschnitten, durch den
mittelst d. geschwängerten Beischlaf Canal — Al-
le H. f. Einschnitten Blut. (Menstruation) H. f. Entwur-
fälschlich, d. unklug bei Abgangsmessungen Hymen-Scheide
in Entwurf. — Länge d. Canals, Lage, Bildg d.,
Ja einen Abweichungen f. Entw.

a, die Lage d. Scheide ist H. allem für.
entbindung abgeändert, hinweg in einer Frau, entbindet wird d.
Kinder nach Kinder, als z. Mutter nach oben.

b, Länge d. Scheide ist nach d. Alter

zunimmt

Fundus vaginae

Von den einzelnen Geschlechtsorganen

2, Vagina duplex

3, ungewöhnliche Ausdehnung d. Kanals d. G. Öffnung in d. Aftern

4, (Geschwüre, Risse und Lücken im Kanal)

5, Verwachsung im Kanale d. Kanals — Oft findet sich statt d. Wandverwachsung d. Kanals, zwischen vorderer u. hinterer, zwischen d. Lippen, öfters Verwachsung.

6, Enge d. Kanals Coarctatio, compressio Vaginae). Diese ist oft eine Art v. Lähmung. Sie kommt entweder bald nach d. Niederkunft, bald nach d. Verwachsung, bald nach d. Verwachsung, bald nach Geschwüren, welche nach d. Niederkunft

7, Unempfindlichkeit d. Kanals — Sie kommt oft bei Gebärenden, Wöchnerinnen vor. Bei und in d. Kanal d. Gebärenden ist Unempfindlichkeit d. Kanals, ist manchmal so, dass eine Untersuchung d. Mutterhalses gar nicht empfunden, stattfindet.

8, Geschwülste verschiedener d. Kanals, die oft in ihm entstehen und sich entwickeln. Es sind solche Geschwülste oft sehr gestielt, stehen mit dem Grunde d. Kanals, d. Mastdarms, d. Blase durch sehr lange und dünne Stiele in Verbindung, sind manchmal sehr gross, füllen den Kanal d. Kanals, d. Mastdarms, d. Blase aus, so dass sie nicht mehr entfernt werden können, sie sind gestielt, sie sind mit dem Grunde d. Kanals verwachsen. Manchmal kommen sie durch die Geschlechtsöffnung heraus. Ebenso kann die Gebärmutter, oder ein Theil

Gebärmutter

Über Entzündungen der Gebärmutter

welche nach Art zum Geschwulst ausgeht. Über d. Gebärmut
entzünd. s. St. 2. Auflage Bd. 1.

9, Abweichungen im Grade d. Neigung, und Lage
gegen die Achse des Beckens. — d. Gebärmutter verschieden

a, Widernatürlich d. Entwicklung gegen die
Achse des Beckens

b, Hervordrängung der Gebärmutter durch
d. Hand der Gebärmutterlage.

c, Einzwängung einer Geschwulst zwischen
die Scheidenwand (Clapucae vaginae)

d, Geschwülste in d. Scheide, die in
die Achse des Beckens eindringen oder die Scheide selbst verengen
z. B. Carcinom, Polypen, Exostosen
und einige Verwachsungen.
Erst in unserem Jh. hat man Kenntniß d. Gebärmutterkrankheiten z. d. Gebärt.
Geschäft. Joseph's Entdeckung d. Verwachsung d. Gebärmutter.
mündung

10, Prolapsus Vaginae

Ein Theil d. und (H. und) einer Seite d. hinteren Wand d. Scheide
Vor. hervorragen d. Schamlippen durch, d. Beckenboden kann nicht
Widerstand, macht Geschwulst ein Gefühl, Schwere, Ent
Zündung entstehen. Der Ausfall d. Scheide wird also in
d. Gebärmutter z. Verwechslung führen können. Ein ähnliches Ver
-wandtschaft. mit d. Prolaps. Vag. hat d. Scheidenbruch
(Hernia vaginalis).

11, Geschwülste in der Scheide

Cysten
Abscessen
Balgen

Gebärmutter

Grundbestandteile in Michaelis Lucina.

1, Kennzeichen und Lage

Sie sind kaum merkbar und genannt werden. Insbesondere ist nur durch eine Linie angedeutet oder n. Ist. Einschnitt eine oder beide Lippen begrenzen kann. Die Grund ist labe und, Innenlinie, medizinal ff

2, Jungfrauschaft (Hymen)

Die Entwicklung des Hymen Grundmaß Ausgang zu den Abweichungen S. Grade angeschlossen werden, indem als mehr Offen a. d. Bildung zugehört und Abgrenzungen z. natürlichen Form an einem selbst ein S. Gebrauch und Grundmaß

Tolberg de varietate hymenum.
Besonders Dickgründigkeit Bd II

1, Ungenügendes Größe des Hymen

und eine ungenügende Dichtigkeit. — Sie ungenügende Größe kann so stark sein, als durch den Coitus ganz zerstört wird

2, Durchlässe des Hymen. —

ist n. Ist. Anl: bei d unbedeutend mit einem 2 Längen gegenüber, 3 und 2 durch Incisuren verbunden.

3, Ungenügende Tiefe des Durchbruches

Dichtheit, so ist es n. Beschaffenheit oft so abnorm wenig

unteren u. seitlichen [illegible]

4, Verkürzung des Hymens

D. Von den äusseren Geburtstheilen

Diese sind uns wichtiger, einem Geburtshelfer [illegible] in allen ihren [illegible] natürlichen Zustande. Die ält. Schriftsteller betrachten sie 1, nach anatomischer Beschaffenheit und 2, von Seite der Jungfrauschaft nach d. Med. forensis. — Die äuss. Geburtsth. müssen wir beobachten:

1, in wie ferne sie fähig sind dem Kopfe d. Geburt [illegible] Raum zu geben.

2, wie sie [illegible] der Jungfrauschaft [illegible]

Das [illegible] ist [illegible]

a, [illegible]

b, [illegible]

[illegible] zu [illegible] d. Geburtstheile.

Die [illegible], welche [illegible] ist im Ganzen gering. Denn wir finden [illegible] u. besonders [illegible] so wie [illegible] u. [illegible].

[illegible] u. [illegible] d. 2 [illegible] d. [illegible] Damm [illegible] bald [illegible] bald [illegible] u. [illegible] u. [illegible] d. Mittelfleisches [illegible]

[illegible]

natürlich sich dabei die U. wenig Prominera, d. Multipara oft merklich, ziemlich [illegible] aufzufallend. Ihre Länge ist von der des Kinns [illegible] wenig über 2 Z. [illegible] d. Mittelfleisch nur wenig üb. 1 Zoll. Die Schamspalte nimmt [illegible] gen, welche bei Gebärenden viel geltend ist zu 3 Zoll u. darüber. Dieß macht d. U. [illegible] daher ein [illegible] Stück [illegible] den zur Geburt erforderlichen Raum geben, wenn es von d. Geburt e. Änderung mit ihnen vor nimmt; die Veränderung d. Veränderung können nun [illegible] von d. äuß. Geburtstheile [illegible] die sie gebärend [illegible] selbst sind. Die Veränderung [illegible] u. u. Weich= Schleimig= d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] verbreitet d. [illegible] u. äuß. Änderung als d. [illegible] [illegible] als [illegible] daß s. [illegible] [illegible] um 3 Zoll die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. U. selbst [illegible].

Abweichungen der äußeren Geburtstheile

A, Abweichungen der äuß. großen Schamlefzen

1, Mehr od. minder ausgedehnte Verwachsung d. Schamspalte. Solche Verwachsungen, wo d. angebohren [illegible] an d. äuß. G. dem Kindskopf [illegible] [illegible]. Dann [illegible] [illegible] in [illegible] G. durch Verletzung od. [illegible] [illegible]

wer

Von den einzelnen Gehörorganen

und Gehörnerven Missbildungen d. Ursachen pp. zusammengefasst.

2, Allgemeine Veränderungen normaler und pathologischer Erscheinungen als Folgen

a, Verminderung d. Empfindlichkeit

Anästhesie. Diese Störung betrifft 1. die Leitung, welche durch Verletzung d. Gehörnerven gänzlich aufhebt, 2. durch Verschwärzung, welche sich in d. äuß. Gehörgange befindet, d. h. Verhaltung von Ohrschmalz, Insecten, Fremdkörper, 3. Verschwärzung d. Paukenhöhle, 4. Verschwärzung d. Eustachischen Röhre, 5. Verschwärzung d. Warzenfortsatzzellen und 6. Verschwärzung d. Gehörknöchelchen, 7. Verschwärzung d. Labyrinthes. Ursachen d. Verminderung sind entweder innere oder äußere. Innere sind Krankheiten des Nervensystems, Blutleere, Hemmung des Blutumlaufes durch Verschwärzung d. Carotis, Anämie, Chlorose, Hydrämie, Cachexien, Verschwärzung d. Eustachischen Röhre, d. h. Verschwärzung durch Schwellung der Schleimhaut, Verschwärzung durch Exsudate, Verschwärzung durch Polypen, Verschwärzung durch Geschwülste, Verschwärzung durch Verknöcherung d. Gehörknöchelchen, Verschwärzung durch Exsudate, Verschwärzung durch Geschwülste, Verschwärzung durch Verknöcherung d. Labyrinthes.

b, Abnormes Empfindlichkeit d. Gehörnerven

Hyperästhesie der gemeinschaftlichen Gehörnerven d. Hyperästhesie

B, Von Absonderungen und den Exsudaten

Den Exsudaten finden sich gemeinschaftlich d. auf Missbildungen, gemeinschaftlichen Absonderungen, Exsudate des Mittelohres, welche selten lange Zeit, selten Jahre, manchmal Monate, selten Wochen, selten Tage, manchmal Stunden, selten Minuten, manchmal Sekunden, selten Augenblicke, manchmal Jahrhunderte, selten Jahrtausende, manchmal Ewigkeiten, selten Unendlichkeiten, manchmal Nichtigkeiten, selten Wichtigkeiten, manchmal Gleichgültigkeiten, selten Interessen, manchmal Langeweile, selten Kurzweil, manchmal Ernst, selten Scherz, manchmal Tragik, selten Komik, manchmal Philosophie, selten Poesie, manchmal Prosa, selten Lyrik, manchmal Epik, selten Dramatik.

2, Entzündliche Exsudate

3, Geschwülste des Ohres

4, Callöse Exsudate des Ohres

Verknöcherungen

9, [illegible] 3 mit dem Gesetz [illegible]

entsprechen.

5, Anzeige-Pflicht des Inhabers des Raumes [illegible]
der Abmeldung der Wohnung [illegible]

6, Über den Wasserverbrauch, die Zahlung
[illegible] Gebühren [illegible]
An 3. Kinder [illegible] Wasserverbrauch [illegible] dem
Rechte [illegible] Gebühr [illegible]

III. Teil
Von der Anmeldung [illegible]

Anmeldung [illegible] in der Gemeinde [illegible]
Zuzug, als auch [illegible] 3 [illegible] der Gebühr abzuziehen. Als Unterlagen kommen [illegible]

1, [illegible]
2, [illegible]
3, [illegible]
4, [illegible]

Von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 3 [illegible] [illegible]
1, [illegible]
2, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Von den Theilen des Kindes

a, Placenta (Mutterkuchen)
b, Velamenta (Häute)
c, Funiculus umbilicalis (Nabelschnur)
d, Liquor amnii (Kindeswasser).

Alle diese Theile werden gemeinschaftlich die Nachgeburt genannt und kommen alle mit dem Kinde zugleich zur Welt, nachdem das Kind durch die Geburtswehen ausgetrieben worden ist.

Verhältniß des Kindes

Bei gesunden Kindern ist das Kind dem Mutterleibe so proportionirt, daß es mit allen seinen Theilen denselben ausfüllt.

Größe des Kindes

Sie ist so wenig in allen Fällen einerley, daß sie sehr verschieden sein kann. Die Länge des Kindes ist gewöhnlich 20 Zoll, doch kommen auch Kinder von 16 Zoll, und andere von 24 Zoll vor. Ein Kind von 16 Zoll heißt ein Fötus, ein Kind von 20 Zoll ein Embryo, und ein Kind von 24 Zoll ein Foetus (Embryones humanorum (Entwickelung des Kindes im Ey) Frankf. a. Main 1817 Taf. II).

Verschiedenheiten in der Entwickelung des Kindes (Brandis Archiv Bd. 1. Heft 1. und Bd. 2. Heft 1.)

gegen

[illegible]

[illegible] 8h – 9h [illegible] 2 Zoll, [illegible] 12h [illegible] 2 Zoll [illegible] 16h [illegible] 20h [illegible] 28h [illegible]

[illegible]

[illegible] 2 [illegible] 36h [illegible]

[illegible]

1, [illegible]

2, [illegible]

Von der Lage des Kindes

Die Lage ist entweder gleichförmig, wenn der Kopf oder der Steiß des Kindes, oder eine Seite desselben, sich gerade vor dem Eingange des Beckens befindet, oder ungleichförmig, wenn der Kopf oder der Steiß des Kindes mehr nach einer Seite des Beckens hingedrängt ist.

Die gleichförmige Lage ist entweder die Kopflage, oder die Steißlage, oder die Querlage.

Bei der Kopflage ist der Kopf des Kindes so gebogen, daß das Kinn auf der Brust liegt, und der Hinterkopf, welcher der kleinste Durchmesser des Kopfes ist, sich gerade vor dem Eingange des Beckens befindet. Die Arme liegen an dem Körper des Kindes, und die Füße sind ausgestreckt.

Bei der Steißlage ist der Steiß des Kindes gerade vor dem Eingange des Beckens, und die Füße liegen neben oder über dem Kopfe.

Bei der Querlage liegt der Rücken des Kindes vor dem Eingange des Beckens, und der Kopf befindet sich bald rechts, bald links.

Die ungleichförmige Lage ist entweder die Kopflage, oder die Steißlage, oder die Querlage.

Bei der ungleichförmigen Kopflage ist der Kopf des Kindes so gebogen, daß das Kinn auf der Brust liegt, und der Hinterkopf, welcher der kleinste Durchmesser des Kopfes ist, sich vor dem Eingange des Beckens befindet. Die Arme liegen an dem Körper des Kindes, und die Füße sind ausgestreckt. Der Kopf ist aber nicht gerade vor dem Eingange des Beckens, sondern mehr nach einer Seite desselben hingedrängt.

Bei der ungleichförmigen Steißlage ist der Steiß des Kindes vor dem Eingange des Beckens, und die Füße liegen neben oder über dem Kopfe. Der Steiß ist aber nicht gerade vor dem Eingange des Beckens, sondern mehr nach einer Seite desselben hingedrängt.

Bei der ungleichförmigen Querlage liegt der Rücken des Kindes vor dem Eingange des Beckens, und der Kopf befindet sich bald rechts, bald links.

bei [illegible] Monaten [illegible] bei gehörig d. Querdurchmesser
[illegible] d. 28 – 30 Woche 2½, d. größte 3½ – 4 Zoll pp. d.
[illegible] Maaß, [illegible] bei ausgetragenen Kindern auch
[illegible] gefunden. Jedoch [illegible] kein Querdurchmesser des
Kopfs [illegible] mehr als
4 Z. [illegible]. Beispiele v. 6 Zoll [illegible] übertrieben
[illegible]

Verschiedenheit d. Größe nach dem Gesundheitszustande.

Der Mangel an Ernährung, welche die Größe des Kindes [illegible], zeigt sich außer d. Kleinheit auch schon auf d. blassen Aussehen. M. findet dergl. Todtgeborne [illegible] v. 4 – 5 Pfund. [illegible] bei [illegible] Veränderung und [illegible] Ausdehnungen [illegible] ist d. ([illegible] d. Kopfes) [illegible] mit Wasser angefüllt, u. auch solche Ausdehnungen [illegible] Kindern von mehr als 12 Pfund [illegible]. — Zum Ausmessen des Kopfes gibt es gleich [illegible] Instrumente. Das beste ist das Cephalometer v. Stein, welches [illegible] ~~[illegible]~~. [illegible] auch d. Geburt angewendet werden kann. [illegible] auch ein anderes Instrument, [illegible] um auch d. Kindskopf im Mutterleibe zu messen [illegible]

wenn

[illegible]

[illegible] Barometer, [illegible] Blei
Manschetten, welche zur Basis d. Barom. gebraucht
werden, um auch d. Luft. den Quecksilberstand auf d. Glas
des Bügels zu schließen. Außen zum Ab- und Aufsetzen
dienen. H. Art d. mit q. Quecksilber, Bronze u. und
Stein Instrumente die Größen d. Ausdehnung des Quecksilbers
zu gleicher Zeit anzeigen (Barometrometer) besteht aus
einem Glasgefäß, die eingelassene Röhre a. Manschette besteht
ein Schraub mit und den Quecksilber einen gläsernen Bügel
eingesetzt, zwischen welchem und Manschette Leinwand
ist. pp. Oben ist diese Röhre und Bügel verschließt oben
durch ein Leder, welches d. Quecksilber fest zu gewissen
fest Oeffnen a. und Barometer angebunden werden
Einen Nutzen mag, oben Quecksilber in Bewegung versetzen
ist, d. Luft mit Quecksilber Bügel zu fassen

[illegible]

Der Bügel des Barometers besteht [illegible] in a. und d. Röhre mit
der [illegible] Quecksilber. Oben auf der Röhre [illegible]
in a. mit. Messingzapfen mit [illegible] zu d. [illegible]
des Barometers [illegible] Messing oder Glas, an welchen
b. Quecksilber, wenn [illegible] Barometer [illegible] und
den Boden [illegible]

1. Die Wahl [illegible]

2) Die Art d. Abweichg. der Kinder untereinander.

Die Verschiedenheiten (Individualitäten) d. einzelnen Kinder sind so mannigfaltig, daß sich die verschiedensten Grade und Arten derselben kaum mit einander abwechseln. Gewöhnlich kommt dem Kinde d. Neugeborenen ein ganz bestimmtes Verhältniß zu seinen Eltern, Geschwistern, Verwandten, Bekannten etc. Dieses gestaltet sich mit jedem Tage anders, und bald ist es die geringste Kleinigkeit, welche eine Veränderung (Modification) hervorbringt. Diese Mittel, sowie die Veränderungen selbst, sind so mannigfaltig, daß sie sich nicht alle aufzählen lassen. Die Haupt- und Grundarten (Classen) derselben sind bei d. einzelnen Individuen jedoch stets durch mehr oder weniger bestimmte Charaktere gekennzeichnet. Die Lage eines Kindes ist nämlich entweder eine gute, oder eine schlechte, oder eine gemischte. Die gute Lage ist wieder entweder eine vollkommene, oder eine unvollkommene. Die vollkommene Lage ist diejenige, wo das Kind sich in allen Verhältnissen, mit denen es in Berührung kommt, wohl befindet, wo es sich nach allen Seiten hin frei bewegen kann, wo es weder Mangel noch Ueberfluß leidet, wo es weder zu viel noch zu wenig Aufmerksamkeit erregt, wo es weder zu viel noch zu wenig Liebe genießt, wo es weder zu viel noch zu wenig Strenge erfährt, wo es weder zu viel noch zu wenig Nachsicht findet, wo es weder zu viel noch zu wenig Freiheit hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Zwang erleidet, wo es weder zu viel noch zu wenig Ruhe hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Bewegung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Arbeit hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Spiel hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Unterricht hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Erziehung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Strafe hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Belohnung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Lob hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Tadel hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Ermahnung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Warnung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Drohung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Versprechen hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Eid hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Gelübde hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Gebet hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Andacht hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Religion hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Moral hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Tugend hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Laster hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Sünde hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Strafe hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Belohnung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Lob hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Tadel hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Ermahnung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Warnung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Drohung hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Versprechen hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Eid hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Gelübde hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Gebet hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Andacht hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Religion hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Moral hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Tugend hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Laster hat, wo es weder zu viel noch zu wenig Sünde hat.

Lage des Kindes.

Man unterscheidet an der Lage des Kindes die Richtung (Status) und die Haltung (Habitus). Unter Haltung d. Lage des Kindes verstehen wir die Art und Weise, wie das Kind seine Glieder gegen einander und gegen den Rumpf hält. Die Richtung des Kindes ist diejenige, welche es in Bezug auf die Horizontale annimmt. Diese Richtung ist entweder eine horizontale, oder eine vertikale, oder eine schiefe. Die horizontale Richtung ist diejenige, welche das Kind annimmt, wenn es auf dem Rücken liegt. Die vertikale Richtung ist diejenige, welche das Kind annimmt, wenn es auf dem Kopfe steht. Die schiefe Richtung ist diejenige, welche das Kind annimmt, wenn es auf der Seite liegt.

herbeiführen jede mögliche Haltung haben. Allein d. Raum in d.
Gebärmutter ist schon d. am wenigsten lange von d.
Frucht so groß, daß es sich frei bewegen d. Sch. statt hab.
kann. Die Haltung des Kindes ist am übersichtlichsten
erhalten nicht allein d. engsten Raum [illegible], sondern auch
d. Kind am wenigsten Spannung [illegible] und der Kindeskopf
ist nämlich mäßig gebogen, d. Kopf gegen d. Brust
geneigt, wenn d. Arme auf d. Unterleib gleichsam
zusammengedrückt sind. Haltung hat allerdings [illegible] Ausnahmen
für sich. So finden wir z. B. d. Kopf oft unter d. Schulter
getrieben, wovon d. Ursache [illegible] eine d. Geburtshülfe
sind, d. d. Mutter selbst Schuld zu kommen

Unter Stellung (Situs) des Kindes verst. man das
Richtung d. Sch. [illegible] gegen die d. Mutter und d. Lage
des Kindes in d. Gebärmutter überhaupt. Allgemeine
Annehmen [illegible] mit Recht an, daß die Stel-
lung des Kindes sich gemeinhin [illegible] in den
Fällen und auch [illegible] Wehen [illegible]. Ueber d.
Hinsichtlich d. Lage des Kindes herrschen [illegible]
2 [illegible] Meinung., während die eine unter d. ältern
die andern unter d. neuern [illegible] zugesetzt. – Die ältere
Meinung war die, daß d. Kind in d. ersten Monat
d. Schwangerschaft [illegible] bis z. 7ten Monat [illegible]
[illegible] gegen Ende d. Schwangerschaft. im Uterus sitze, da

an)

Die Taufe kann entweder in der Kirche oder zu Hause vollzogen werden. Die Kirchentaufe findet gewöhnlich am Sonntage nach der Geburt des Kindes statt. Die Taufe zu Hause wird vorgenommen, wenn das Kind schwächlich ist oder wenn die Eltern aus irgend einem Grunde es wünschen. Die Taufe findet dann gewöhnlich am 8. Tage nach der Geburt des Kindes statt.

1, Morgens früh, um halb 8 Uhr, wird der Taufstein mit frischem Wasser gefüllt.

2, Nun wird der Taufpate, der das Kind zur Taufe trägt, mit dem Taufgefolge, bestehend aus 2 Taufzeugen, 2 Taufzeuginnen, der Hebamme und dem Kindermädchen, vom Hause des Kindes abgeholt.

3, Die Geburt muß spätestens 24 Stunden vorher dem Pastor angemeldet sein, damit dieser Zeit hat, die Taufe in das Taufbuch einzutragen.

Nach erfolgter Geburtsanzeige wird vom Pastor ein Taufschein ausgestellt, der folgende Angaben enthält:

1, Tag, Monat und Jahr der Geburt, sowie Stunde und Minute der Geburt des Kindes.

2, Name und Stand der Eltern, sowie Wohnort und Straße.

3, Name und Stand der Taufzeugen.

4, Name, Stand und Wohnort der Hebamme.

5, Name, Stand und Wohnort des Taufpaten.

6, Name, Stand und Wohnort des Kindermädchens.

7, Name, Stand und Wohnort des Taufpastors.

8, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

9, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

10, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

11, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

12, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

13, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

14, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

15, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

16, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

17, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

18, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

19, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

20, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

21, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

22, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

23, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

24, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

25, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

26, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

27, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

28, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

29, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

30, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

31, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

32, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

33, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

34, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

35, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

36, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

37, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

38, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

39, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

40, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

41, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

42, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

43, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

44, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

45, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

46, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

47, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

48, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

49, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

50, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

51, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

52, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

53, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

54, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

55, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

56, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

57, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

58, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

59, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

60, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

61, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

62, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

63, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

64, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

65, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

66, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

67, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

68, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

69, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

70, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

71, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

72, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

73, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

74, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

75, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

76, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

77, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

78, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

79, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

80, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

81, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

82, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

83, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

84, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

85, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

86, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

87, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

88, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

89, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

90, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

91, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

92, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

93, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

94, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

95, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

96, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

97, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

98, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

99, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

100, Name, Stand und Wohnort des Taufgefolges.

Cameris —

Entbindungsbericht a D: Kurt: Schurigio Dresdae et Lipsiae

1732

Wohl hätte ich mir vorgenommen, meinem Manne D. Gr. an: [illegible]
ist unmöglich, daß das Kind bei dem krampfigten Husten
das Athemholen sich unmöglich machen könnte — Gabriele Salomonis
in Dresden Hochschwangere Frauen hat d. 1. Januar Morgens
die Geburt eines Töchterleins, Pudelocque d. a. ordentlich aus-
stellet haben. Die Hand auf Hals in Ordnung den Kopf sehr rund.
Kinder war wohl gebildet

b, nunmehr eine andere Hochschwangere Person gegen d. Collecte
liegt in d. Kindbettung dem Abschied nahe. — Gestalt ordent-

a, das Frauenzimmer hat Kindbetten
wieder gesund in Abwesenheit d. Ehemannes ist, so erfreute sich
mit seinen Eltern Bruder, die Kindbettin d. Schwester einige
d. Tage ist Abschied sich zu gehen nicht kommen

b, Auch Lorent unterschiedene ist d.
Kind sehr mit Haaren und nicht genug ist, E. Salom.
hatte ohne d. Accouchen eg. d. Kindbettin d. Pfarrers in
Burgk d. rechte Gnaden

c, Die Kindbettin hat d. Pfarrer wieder
einige Arbeit gemacht, ist d. Kind schon einige Monate
nicht recht gesund haben; indem es [illegible] ist, Abraham
einen [illegible] Kinder sehr schwach ist, insonderheit d. Lungenflügel
sehr [illegible] Hier sind Ursachen [illegible] Kind gebohren worden
dem Gehirn Mutterkuchen [illegible] d. Hirnschale
ist d. Hirn d. Kopf d. Kinder so schwach, daß d. Kind nicht
Athem holen, sondern so bald d. Kopf hervor kommt. Diese
allen Kinder, die d. rechten Temperatur [illegible] Mutterkuchen [illegible]
an Hirnschale und Kinder Kinder haben, d. rechten von dem

Umstände

Umwälzg, beschreibe will, bestätigen ist, wie
auf empfangen. Ist das nun d. 7te Monats zu Kindbett
kam, als das mens. kam: ja.

* s. d. Anf. b. wie oben
d. Lösung gemäß eigentlich
sein von d. Anf. c. p. Mutter
d. Kinds

c, Leuret Entbindung d. Empfängnis und
dem Tage das Kinds von d. mal. Empfängnis
gegen Umwälzg, wiederholt sich jetzt empfängt wenn letzte Um-

α, Leuret wird wird und. auf d. Letzte
Placenta als Ursache an, warum man d. Kind gebärend
in die wiederum. Tage d. Geburt antrifft. Unmittelbar vor

β, Leuret bemerkt, als ob auf
unterem Ufer Ablauf Lage gäbe

γ, Hindern wird d. Kind ist verhindert
mit d. Darf, wie die Umstände z. n. Collecte Hebammen
Heimen &c. unterbricht Kunstbemühungen. Lage
an, wie das, d. Meinungen Leuret auf, d. günstige
Umst. z. n. Umwälzg. der Frau

δ, die Ausstellungen der Verbindungen
Kinder wird ist auf die Letzte Lage der Kinder aufs
schon verfangen. Collecte. Dabei ist die Ausstellung nicht zu
sie vermeidet, d. die Frucht, ist die Lage und a Umwälzg
zum a. weil. darüber

ε, ist Exc. die alten und Meinung nicht Hebamme in allgemeinen
Anzeichnung wie ob sie wieder wird d. a. Stoß bringend, ob früh.
Tempel d. Gebärmutter älter Kinds nämlich.

3, [illegible] Meinung d. 5. Tage der Kinder auf
Decembr. -5. glaubt auch, d. Kind lag bis z. Ende 7te M.

wurde

[illegible] u. d. [illegible] nur als mit d. Nägeln [illegible] [illegible] zu nennende [illegible] Nägel [illegible] [illegible] [illegible] genannt. — Auch [illegible] allgem. [illegible] [illegible]

Monstrositäten und Abweichungen

Wenn sich [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] u. d. [illegible] d. Schädel, [illegible] u. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Menschen [illegible] [illegible] [illegible] Köpfe, d. [illegible] [illegible] [illegible] Abweichungen am Schädel sich folg.:

1, Ausfüllung der Fontanellen durch Zwickelbeine. Solche Ausfüllungen (ossa triquetra) kommen am häufigsten am Hinterhaupte, seltener am Vorderhaupt vor.

2, Eine Zwischenfontanelle zwischen den Scheitelbeinen in d. Sutura sagittalis. — [illegible] Wahrnehmungen (Bd 1. [illegible] Knochenbildung [illegible] [illegible] eine [illegible] [illegible] [illegible] d. gr. Fontanelle zu [illegible] [illegible]

3, Übergebliebene Knochenkerne [illegible] d. Sut. sagitt. u. lambdoidea

4, Knochenbildung [illegible] in den Knochen [illegible] z. B. [illegible] in d. Suturknochen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] Mangel an [illegible] bald [illegible] das [illegible] [illegible] [illegible] Masse [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Man [illegible] [illegible]

(Baltim

Balken Schnäbel

5, Gespaltenfüsse die Spitzenfüsse Aussenze
ehe mit d. Seitenzehe Seitenzehe ohne mehr d Nägel z. Theil

6, Zusammenhängende Aussenzehe d Nägel
d. Seitenzehe die mittlere Aussenzehe. Aussenzehe z. Theil
mit d Innenzehe.

Andere Abweichungen sind.

1, Kiele, wo z. zw. Fl. d. Schnabels
fusses (Acrocephalus, Acanthiza Brunus) kommt sie mit
d. Kopf. d. kann auch die Zusammenhang d. Innen Aussen

2, 2 Paare mit einander verwachsene Zehen
die Abweichung macht auch die Füsse missbildungen Gruppe
gebildet sind.

3, Ungewöhnlich langzehige Füsse und Krallen
Klauen.

4, Gänzlich fehlende Füsse (Acrocephalus
arcuatus).

5 Gänzlich fehlende Flügel

Zu den einzelnen Abweichungen ist Folgendes anzumerken
Einfachheit halber und weiter-Spitzen, mit Ausnahme Kleinen
abgerundeten Rahmen angefallen. Flügel nimmt auch manche
starke Abstumpfung d. Spitzenbildung z. einzigen Ausnahme
Mannsmal entsteht. Die Flügel sind d. Aussenzehe z. Theil
gänzlich und so Innenzehe sind sie z. einzigen Theil d. einzigen

M.

Ueber die Bildung der Schwimmblase.

Ueberschrift der Schwimmblase

Hierher gehören

b, Mangel der Schwimmblase. Die Fische, welche dieses nicht, ganz wie wir z. B. die Salmen besitzen, aber doch

2, Luftgang. — Fast ausnahmslos gleichgestellt zu dem Canal der Ganoiden, wenn z. B. einige Characinen, Cyprinen, Esox, Lucioperca, Silurus, Loricaria, Pimelodus, Doras, Auchenipterus, Callichthys, Hypostomus, Loricaria. Dieser entspringt gleich der Luftblase aus dem Schlunde, z. B. Barbus, Cyprinus, Esox, Silurus, Loricaria, Callichthys, Auchenipterus, Doras, Hypostomus, Pimelodus

Ueberschrift der Blase

1, einfache Blase

a, ausgezeichnet durch Lage der Luftblase

b, Mangel der Canal Gruben Gattung

Inaug. Dissertatio de ductu aëreo piscium Auctore

Theil der unmittelbaren Verbindung der Luftblase mit dem Schlunde

2, Abtheilungen enthaltende Blase

Die, welche eine Zweitheilung, wenn schon Grund zu weiterer Theilung haben, zeigen sich uns nicht mannichfaltig. Auch sind sie nur die zunächst den Fischen stehenden

weiter

[illegible]

[illegible]

[illegible] und [illegible] des Kindes

[illegible]

Haare
Augenfarbe

Messung und Abmessungen, z.B. an der Hand des Kindes [illegible]

Über die Umgebungen (Hüllen) des Kindes

Die Häute, welche die nächste Umgebung des Kindes bilden, [illegible] Nabelschnur mündet, heißen Eihäute oder Eihüllen, sie umgeben [illegible]

A. Die Mutterkuchen

Eine Menge Forscher, welche sich mit [illegible] beschäftigt, [illegible] Mutterkuchen, welche [illegible] Mutterkuchen [illegible]

Das Mittelstück.

Das Mittelstück. Man nimmt an, daß das Mittelstück nach
der Zeit Mutata d. Herausnahme des jungen Kalbes als Ersatz dem
um. da Muskeln sind im nächsten Jahr in d. Jahr. Mannh,
zu. — Das Gewicht des Rind ist dasjenige Jahr: ein Gebäude
d. Platz muß, muß beachtet, welches Ihr, wie sie, dabei
Zusammenhang mit einander stehen. Jedes Gebäude d. Mittelstück
Aufsicht mit einander. zu dem Platz; die zu
Mauer ist Gleichförmigkeit, so daß sich d. einem Gebäude Platz
Gebäude, das, in Ihr Gleichf. ist d. Mittelstück einander
zu Einem nicht. — Ein Gebäude d. in d. Gebäuden auf
Mittelstück. Ihr kann nur mit d. nicht. Haus d. Herausnahme, daß
finden. Gebäude ist so viel zusammen mit. Ihr, wie sich d.
Mittelstück M. Gebäude nicht. daß sind Jahr, d. Bildung Gebäude.
nach Italien) in 2 Anmk. Bd. 6. — Körpers Bildung
zum Gebäude. d. Gebäude: Haus ist d. Gebäude
den andern, so Mittelstück, d. Gebäude Platz

Das Mittelstück. sind d. Einzel. Gebäude Gebäude d. Gebäude Einzelne
Gebäude mit ist 1½ Z. dick, d. erst Gebäude. 1 — 5/11 Z. Abs
Gebäude, an dem d. Gebäude d. einander Gebäude. Gebäude
der d. Gebäude. auf die einander Gebäude Gebäude. d. Gebäude
ob Abstand Gebäude Gebäude einander Gebäude Gebäude Abstand auf d. Gebäude
Gebäude, das Gebäude Gebäude. Einander Gebäude, die den einander
Gebäude. Gebäude d. Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude. Gebäude Gebäude Gebäude
Abstand d. Gebäude Gebäude. Gebäude d. einander Gebäude
Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude, welches Gebäude 3 Z. Gebäude
Gebäude, einander Gebäude Gebäude d. Gebäude.

Das Mittelstück Gebäude d. einander Gebäude d. Gebäude
Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude Gebäude

Abmessungsarten Gegenstände d. Klassenlehre

Im ersten Fall

1, in Ackerbau
2, in Gewerbe d. Handwerk
3, in Handel, Verkehr in d. Gesetz
4, in d. Wiss. d. Landwirtschaft

f. Nach Commentarii Hallenses f. W. Aufsatz v. Forstlehre.

1, Abmessungen d. Waldungen in Hinsicht d. Holzes — Hier ist zuerst die Frage, was d. Abmessung d. einzelnen Waldbaums festlegt, zunächst Frage, was für Holzarten, ob wenige Hauptarten allein Holzart, welche genauere Holzkenntniß sei, die ist die Basis d. ganzen Abmessung auf nähere Bestimmung d. Abmessung selbst, zweitens Frage, ob allein d. Abmessung d. Stammholzes, stand. Holzarten auch oft d. Inhalt d. Äste d. Baumes in Betracht

Die Abmessung selbst muß in der Regel 3 Dimensionen haben, Länge, Breite, Dicke, die Länge des Stammes, Breite, Dicke, Inhalt d. Stammes, Inhalt d. Stammes

[illegible] u. [illegible] Auch d. Geburts-[illegible], [illegible] d. [illegible] d. [illegible] Lösung d. Placenta [illegible] [illegible] bei [illegible] Operationen [illegible] [illegible] u. d. [illegible]

4, Abweichungen in d. Größe

[illegible] d. [illegible] [illegible] zu klein, [illegible] Placenta. [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] d. Geburts-[illegible] [illegible] d. Vergrößerung d. Placenta [illegible] 4–5 [illegible] [illegible] Tab. 1.

5, Abweichungen i. d. Gestalt

[illegible] d. Placenta, [illegible] d. Geburts-[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 3 [illegible] [illegible]

B, Vom Nabelstrang.

Der Nabelstrang besteht aus 1 Vene u. 2 Art., welche [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. An ihm müsste d. Geburtshelf. [illegible]

1, d. Länge
2, d. Dicke
3, d. Insertionsort d. Placenta
4, d. Beschaffenheit d. Oberfläche
5, Etwaige Umschlingungen.

1, Von d. Länge

Diese schätzt man gewöhnlich gleich d. Länge d. Kindes zu 18–20

26 Zoll. — Die Dicke des Stranges nimmt [illegible] Kindes ist verschieden,
dicker als der Arm bei todten. [illegible] Ist er sehr dick, so kann man diese Dicke
einer größeren [illegible] annehmen. Die dickeren Stränge gehören
gewöhnlich d. gesünderen Kindern an, [illegible] die [illegible] d. der
Menge d. Gallerte (Wharton'schen Sulze) abhängt, u. [illegible]
[illegible] d. Dichtheit d. Masse [illegible] Dicke des Stranges
[illegible] verschiedenen Gestalten [illegible] Je mehr Sulze [illegible]
[illegible] ist d. Strang [illegible] glänzend [illegible]
[illegible] u. fetten Nabelstrang
nannt. An einigen Stellen [illegible] Anschwellungen [illegible] d.
Strang selbst aus (blutiger Nabelstrang). — Bei d. Stränge
abgestorbener Kinder zeigen sich die Gefäße überall [illegible]
[illegible] immer ein lebendiges Ansehen hat; beim [illegible] todten Kinde
[illegible] d. Stranges mehr [illegible] —

3, Die Insertion des Nabelstranges in d. Placenta
[illegible] ist bald concentrisch, bald
excentrisch, bald marginal. Außerdem findet sich d. Insertion
[illegible], daß alle Gefäße, welche d. Nabelstrang bilden [illegible]
d. [illegible] d. Placenta zu d. [illegible]
[illegible] ist d. Insertion gabelförmig, d. h. [illegible]
[illegible] sich u. d. [illegible] des Mutterkuchens [illegible]
[illegible] von denselben

4, Entstehung des Stranges

a, um d. mittelmäßigen [illegible]
b, um d. kindlichen Theil
5, Umschlingungen durch d. Abweichungen

Abweichungen in Betreff des Stranges

Oft hat es sich gefunden, daß d. Kind mit [illegible] 1, [illegible] Nabelstrang
an d. Placenta [illegible], u. also d. Circulation [illegible] Nabelstrang.

Die Lehre v. d. offenen Wunden

gewöhnlich genannt. Es wird auch d. Kind in Ein selbst mit einer Nabelschnur geboren haben, die Hebamme zu zeitig abgebunden, abgeschnitten, d. Operation bestehen müssen, ehe ab Einfluß d. Luft alten Nabelschnur d. Blut auf alle Blindheit getan.

2, Kurze Nabelschnüre — Die Heilung findet die Nabelschnur 4, 3, 2 gar nur 1 Zoll lang. Ein solcher kurzer Strang ist häufig Veranlassung d. Eingeweide d. Unterleibes durch d. Bauchring in d. Leistengang zu treten. Dies ist Ursache d. Einklemmung d. Darmes, auch d. Netzes. Dieses kann sich in Einschnürung d. Darmes mit nachfolgender Entzündung, Brand d. Darmes, Austritt d. Kothes in d. Unterleib, Tod d. Kindes ~~ff~~ Endigung mit kurzen Nabelschnüren ist also Entzündung, Brand, Eiterung, Tod d. Kindes, Ursache Darmriß und Tod d. Kindes ab, wenn die Hebamme eine Abbindung

3, Auch ein Strang d. Nabelschnur ist. schädlich ist, so ist ab zu viel Strang gibt, wodurch d. Doppelung d. zweifache Umschlingung d. Schnüre um d. Hals. v. Schwarzach Erdrosselung. Auch Einschnürung, indem sich d. Gebärmutter Lebhaftigkeit, indem sich ist Strang Knoten zu d. Verfallen d. Strang um d. Gebärmutter Hals gibt

4, Zu Heilung d. Abnabel. d. Kinder sind die Nabelschnüre 4 6 — 4 Tage, indem sich wieder zurückzieht. Fällen Eiterung, Verlust d. Lebens Eingeweide, weil Verwachsung (Adhäsion) ab d. Brüche u. Einschnürungen. Es entsteht Geschwulst, indem sich Eiterung und neue Entzündung: Einklemmung d. Nabelschnüre, wobei der Brand d. Kinds durch Verwachsung geschehen kann.

5, Blut in Eingeweiden d. Unterleibes

Ende

des Menschen entwickelt, da [illegible] sich daran [illegible] am Ende
als an d. Placenta. Hier findet eine [illegible]. Die Insertio
des Nabelstr. ist [illegible] d. Placenta selbst, sond. in einiger
Entf. davon in d. Häuten (Insertio velamentalis)

6, Die Abweichung und die Verbildung d.
in Hinsicht d. Umstülpung und [illegible] zeig. sie zuerst d. Bildung
selbst [illegible] des Stranges [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Bordelaque [illegible] Verwachsungen d. [illegible]
d. Nabelschnurscheiden.

C, Von den Häuten [illegible]

Nach Blumenbach u. Meckel [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. Chorion u. Amnion [illegible]
[illegible] 3ten u. 4ten [illegible] (Membrana
[illegible] nobis) [illegible].
Hunter Anatomia Uteri gravidi
[illegible] [illegible] bei [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Dissertatio de [illegible] facie [illegible] nutricatum [illegible]
[illegible] [illegible] Dan: Chr: Burdach [illegible].

Das Chorion ist [illegible] d. [illegible]
d. Amnios, [illegible] d. [illegible] zwischen [illegible]
Häuten [illegible] [illegible] [illegible]

C. [illegible]

[illegible]

[illegible] erwachsen u. [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] d. Geburt zu [illegible].

Abweichungen d. Häute

1, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ist die [illegible] d. [illegible].

2, Ausartung durch vorzügliche [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
d. [illegible] u. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] d. Häute [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] (Mola, Mondkalb) [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
(Mola carnosa, tendinosa, sanguinea, dissimulata)
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
Menstruation [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

2, [illegible] d. [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] (Liq: amnii) [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

häutige Kanäle, die [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible]
s. Blumenbach Handbuch d. Physiologie
Reils Archiv f. Physiologie Bd. VII.

IVtes Kapitel
Von der Schwangerschaft.

1, nach ihren Verschiedenheit.
2, nach ihren Zeichen.
3, nach ihrer Dauer (Zeitrechnung)

[illegible] erklärt den Begriff der Schwangerschaft auf folgende Weise: Den Umstand [illegible] befruchtet empfangenen Körpers [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bis zur Geburt, nennt man Schwangerschaft.

I Unterschied der Schwangerschaft hinsichtlich

a, natürliche u. widernatürliche Schwangerschaft. —

[illegible] nach [illegible] hält sich das empfangene Ey in d. Gebärmutter auf. (Gebärmutterschwangerschaft). Diese Schwangerschaft ist so allgemein, daß kein Wort Schwangerschaft [illegible] [illegible] [illegible] in d. Gebärmutter [illegible] und Widernatürlich nennt man dagegen die Schwangerschaften außerhalb d. Gebärmutter. Diese findet sich bei [illegible] entweder an d. Eyerstöcken (Graviditas in ovario) od. an d. Tuba (Graviditas tubaria, in tubis, od. endlich in d. Bauchhöhle, wo sich d. Ey an einem Theil [illegible] festgesetzt hat (Graviditas abdominalis, in cavo abdominis) Die Schwangerschaften außer

C d

Von der Schwangerschaft

[illegible]

[illegible] Ausbleiben d. Menstr. [illegible]

[illegible] bleibt. —

[illegible]

a, viele Personen, [illegible]

b, wenn [illegible]

c, [illegible] d. Mitte d. Schwangerschaft

d, [illegible] d. Schwangerschaft [illegible]

e, wenn [illegible] zur Mitte d. Schwangerschaft, [illegible]

α, Vollblütigkeit.

β, [illegible] d. Schwangerschaft [illegible]

Pfeiffer.

wie d. Erstgeschwängerten selbst zu [illegible] bemerken [illegible]
[illegible] Programma de orificio orbiculari non semper graviditatis signo. Lobsteins Schrift gründete sich übrigens auf anatomische Erfahrung. — Auch Sebald erwähnt gegen j. Zeichen Zweifel Commentatio de diagnosi graviditatis dubiae et [illegible] Sebald. Er glaubt, daß auch bei Erstschw. [illegible] Öffnung des Muttermundes statt finden könne." Er habe dieß, sl. Seb. an, ganz „an Erstgebärenden gesehen." Diese Erfahrung hat sich auch durch Beobachtungen bestätigt. Man hat nämlich gefunden [illegible] Geschlechtstheile, besonders aber [illegible] d. Muttermund, wenn [illegible] können. Demnach [illegible] die Rundung des Muttermundes, [illegible] Erstgeschwängerten [illegible] Zeichen [illegible] solche Zeichen, welche auch d. Schwangerschaft auf d. [illegible] [illegible], so solche Zeichen [illegible] immer noch [illegible] Zeichen [illegible] Schwangerschaft [illegible]. [illegible] Zeichen nicht [illegible], jedoch findet man [illegible] gleichen

2, Veränderung des Uterus welche sich durch die Bauchdecken fühlen läßt. — Viele Geburtshelfer [illegible] Zeichen schon im Anfang des 3ten Monats bemerkt haben. Allein dann müßten [illegible] Umstände vorhanden [illegible] Gewißheit [illegible] Zeichen [illegible] Anlaß geben. [illegible] bald durch d. Dicke der Bauchdecken, bald auch [illegible] d. [illegible], bald [illegible] Uteri [illegible] Schwangerschaft [illegible] recht, auch [illegible] d. Uterus nach dem d. 4ten Monat [illegible], um [illegible] Zeichen

d.

der ungleich[illegible] Ausdehnung selbst wo beide [illegible] dadurch
ausdehnen, ~~[illegible]~~ als z. B. in einer Schwangerschaft
wenn d. andere e. schwächeres Kind sich findet, so [illegible]
[illegible] Ursachen, wo jenem mehrere Kontraktionen bekannt sind.
Auch d. [illegible] können unsere Erfahrungen widersprechen,
welche d. Richtung des Uterus abgeändert werden muß.
[illegible] daß. Allein wo d. Uterus am Ende des 7ten und 8ten
Monats schon d. Höhe erreicht hat, als sonst im 9ten
Monat; umgekehrt hat zuweilen im 10ten Monat d. Ge-
bärmutter kaum d. Höhe d. Nabels erreicht. Überdies
sind d. Grenzen des Uterus nicht bestimmbar ist, sondern d.
Unterleib und bald d. benachbarten Theile [illegible], die
[illegible] diese einen d. Zeichen der Ausdehnung d.
Gebärmutter [illegible]. Indeß muß man zuvor in Bestimmung
und d. Monate der [illegible] auf d. Gewißheit [illegible]
[illegible]

4) Bewegung d. Frucht in Mutterleibe

Dies ist ein allbekanntes Zeichen. Die Frucht [illegible]
[illegible] gegen d. Mitte d. Schwangerschaft zu [illegible]
Bewegung, also bei einer d. Mutter, d. [illegible]
zusammen werden kann. Auch manche [illegible] soll [illegible]
[illegible] Unterschied, [illegible]
gegen in [illegible]. In manchen Schwangerschaften [illegible]
keine Bewegung des Kindes [illegible], wenn auch z. B. d. Kind gegen
d. Mitte d. Schwangerschaft stirbt, und doch im Uterus liegen
bleibt. [illegible] Bewegung des Kindes, zur Menge
d. Wassers d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible].
auch

nicht zu d. Gebäuden nöthig, denn sie stellt den Raum vor, welcher
zu seinem Umfange d. Erfordernis dienen könnte.

Fünfte ein Gewölbe. Man findet dann diese in d. Hallen
angelegt, nun d. einmauend Haupt d. Gewölbe, denn d
einfache nichts ist. Ob. ob sie in d. Hallen allen o. gemein
sein kann, ob d. d. Bögen = und Gewölbeanfänge
sind. Anbei entstand falsch Räume, entst. so mächtig
dann manche Spuren d. nicht. ausgezeichnet Gebäude, man
sie und sagen.

Die d. Einwölbung ist ganz verschieden. Sie ist die ganze
Halle. Die Decke ist bloß d. Gestalten, welche sie annimmt,
Platz d. einzig Nahrung gestattet, d. sie sind. Sie wird von
Außenwand allein, und. übrig. d. Raum getragen, d. die
Decke bestimmt Gott, und und. Seite. Falsch und Raum
sie umschließt. Einfache Anordnung d. Halle ist Raum
zweckes, d. Raumsinn und Schönheit, Leben etc. Raum
Anordnung d. Decke in d. Gewölbeform Raum und
zweckes Bild d. Decke sein anordnung; sondern es
ein Raum von Raum d. Gedanken gestaltend Kräfte sammen
ein, und Raum Schein und Zweck, und d. Decke
ist nicht. Decke, es Decke ist und und Bau, es Decke
ist Raum Raum d. Baukunst ist. Decke Decke Raum Raum
Raum auch nicht die Gewölbeanfänge sind. Sie entstehen
die Pfeiler, es wurde d. Bau Raum Decke ist nicht. Raum gemacht haben
die Räume in Decke Decke Raum es gemacht Raum Decke Decke
es. Bald diese bald sind Bögen einander Raum d. nicht
Verhältnis d. Spannung nicht d. Bau Decke d. Raum: Raum
sie einander Decke, wo man annehmen kann, die Decke Raum

auf

Edward
Joseph

I, Von dem allgemeinen Zwang und den einzelnen natürlichen Erwerbsarten

Einl. Diese zerfallen in solche, wo d. einzelne Zwang stattfindet, im Gegensatz der natürlichen, wo dieser nicht eintritt, und d. Einzelne in freiem Verkehr mit d. Seinesgl. verbunden ist, und d. Seinesgl.

a, Ursprünglicher Zwang

Dieser ist d. Gesetz, welches die natürlichen Erwerbsarten festsetzt, indem es nicht in die Willkür des Einzelnen

α, Besitz d. Monopolien

Manche Erwerbsarten bestehen, bei welchen Erwerbsarten bleibt der Monopolist allein, und kann niemand, es sei zulässig. — Es ist ob sie nicht nur auf d. Monopolisierung, wie die Alten a priori sie zu Grunde kommen läßt. Indem man annimmt, daß d. Monopolisierung ist in d. Erwerbsarten selbst zum Einschränkung d. Zwecke abzuwenden, sie nicht ohne auf d. Monopolisierung bei sie, wie d. gute Erwerbsarten bleiben. Es kann sein, daß Monopolisierung ist Einschränkung d. Monopolisierung, um d. Einzelnen

Von der Ehescheidung

haben. Da nun so Mann und Weib einander gegenseitig
I. Majestät. unterthänigst gebeten, dieselben zu trennen, und
dieses bestätigt unser I. Ehegesetzbuch

Die verschiedenen Scheidungsfälle, deren
sich die I. geh. Ehescheidungsgesetze bedienen —

Diese scheinen sich in 3 Haupt-Gattungen, d. Mangelhaftigkeit und, so daß diese Scheidungsgesetze
wesentl. Grundsätze gleichsam als I. geh. Scheidungsgesetze

1, Abänderung der Mutterwürde, in
gegen I. Ordnung I. Ehevertrag in I. gemäß. Haltung —
Wenn bei d. Zustand der ehelichen Verbindung entweder
entweder I. geh. Zustand einige Hauptpunkte der Ehe
absichtlich gar nicht beobachtet werden, oder wenn sie
in. andern Absichten abgeändert

2, wodurch wesentlich I. Würde
der Mutterwürde bei einer Ehescheidungsart nicht
gehalten.

Das ist gerade die Würde der Mutter-
würde, daß dauerhafte Ruhe, Glück und Zufriedenheit
durch Einigkeit der Ehegatten, indem auf gute
Sitten, das auch Abscheu der Richter d. der I. Absicht
I. Ehe, der Ehegatten gänzlich aufhebt. —
Und allein ist nur, daß beide Gesetzgebungen
und einzig würdige Absicht haben.

3, Entstehung einer Auflösung Ehe
wieder? —
Nehmen wir an, es sey in I. Ehe wirklich etwas in der
Absicht

[illegible] in d. ~~[illegible]~~ Unterleib [illegible] in der
nach allen Richtungen hin sich frei bewegen könnte. So wenig
[illegible] Zeichen taugt, [illegible] so wenig [illegible]
[illegible], indem [illegible] hatten [illegible] so [illegible]
[illegible], [illegible] sich bewegen.

b, d. deutliche Gefühl der Kindesbewegungen
[illegible]. — [illegible] Schwangerschaft, [illegible]
[illegible] [illegible] ausgebildet; bald [illegible]
[illegible] gestört [illegible], z. B. [illegible]
[illegible] [illegible] Zeichen [illegible]
d. Schwangerschaft [illegible] finden können

c, sogenannte molimina ad partum (Geburtswehen). — Dieses Zeichen [illegible] sich [illegible] d. [illegible]
daß [illegible] d. Monate d. gew. Schwangerschaft [illegible] d. Geburts-
ähnl. Wehen eintritt. [illegible] Merkmal [illegible]
[illegible]; denn [illegible], daß [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] daß [illegible]
[illegible] Geburtswehen ziemlich ähnlich [illegible]
[illegible] d. Fälle in Menge, [illegible] zu geb.
[illegible] daß n. Schwangerschaft [illegible].

d, Verhältniss der [illegible] Brust zur [illegible] des Unterleibs. — [illegible]
[illegible] Zeichen [illegible]. [illegible] Veränderungen
d. [illegible] Brust [illegible] Zeichen [illegible]

II, Von den besonderen Zeichen

a, besonderen Zeichen der [illegible]
Kraegie (de pathologia ovorum) [illegible]

den

Die Lungenschwindsucht (Phthisis pulmonalis)

Die Lungenschwindsucht

Die Lungenschwindsucht ist eine chronische Krankheit mit Zerstörung des Lungengewebes

1. Tuberkulose
2. Melanosis pulmonum
3. Lymphadenitis (Drüsenschwindsucht)
4. Hydrops
5. Krankheiten des Herzens und der Gefäße
   a) angeborene Herzfehler, Verwachsung des Vorhofs
   b) Polypen
   c) Aneurysmen
6. Krankheiten der Luftwege

Ad 1. Tuberculosis pulmonum, Verwandlung des Milchsaftes in Tuberkeln

1. Tuberkel und Tuberkulose

Die Tuberkulose ist die häufigste Krankheit der Lungen, sie kommt vor bei Kindern, Jünglingen, Männern und Greisen, sie ist die Ursache des Todes von 1/7 aller Menschen, sie ist eine Krankheit des Lymphsystems

Tuberkel sind kleine Knötchen von der Größe eines Hirsekorns bis zu einer Erbse, sie sind rund oder eckig, sie sind hart und knirschen unter dem Messer

II. Lymphadenitis

Diese ist eine Krankheit der Lymphdrüsen, sie kommt vor bei Kindern und Jünglingen, sie ist eine Krankheit des Lymphsystems, sie ist eine Krankheit der Drüsen, sie ist eine Krankheit der Lungen, sie ist eine Krankheit des Lymphsystems

Die Drüsen werden entweder

a) in Tuberkeln entartet
b) in Geschwüren

d. äußerl. Unterleibs, beim aufschreibenen harten Geschwulst bemerken, durch [illegible] eine [illegible] [illegible] Aufschwellung des ganzen Unterleibes. Es findet sich zwar auch bei [illegible] Schwangerschaft [illegible] jedoch zeigt sich bald [illegible], da sie in d. [illegible] [illegible].

c, [illegible] man bei genauer Untersuchung die Bewegung d. [illegible] nicht so gleich [illegible] d. Bewegung des Kindes.

d, [illegible], daß bei d. Schwangerschaft der Zust. d. Verdauungsorgane mit d. Kräften des Menschen [illegible] [illegible], so bleiben sie beim [illegible]; [illegible] [illegible] sich in [illegible] Energie mit [illegible] [illegible] ihr eigen Zust.

III, Von d. Wassersucht

Diese hat [illegible] viele Ähnlichkeit mit d. Schwangerschaft [illegible] der [illegible], [illegible]. Hier findet [illegible] Zust. d. Verdauungsorgane, Ausbleiben d. Menstruation, [illegible] auch Abmagerung des Unterleibs, u. [illegible] Geschwulst [illegible] Nach einiger Zeit indessen zeigen sich die Unähnlichkeiten d. [illegible] Schwangerschaft. Der Zust. d. Verdauungsorgane [illegible] immer zu, ist auch [illegible] d. Leib nicht schnell genug, [illegible] sich die Bewegung d. Wassers deutlich [illegible]. [illegible] [illegible] auch noch überdies das [illegible] Zust. d. Wassersucht, als [illegible] Durst, [illegible] Haut, [illegible] Urin, [illegible] [illegible] u. s. f.

IV Von Krankheiten des Uterus

A, Von der Vorlagerung d. Uterus

Hier findet statt d. Umstülpung, Schiefheit d. [illegible], [illegible]

ist

u. fest [illegible]. Auch d. anderen [illegible] ändern die
Lage des Kindes an?

B, Von d. [illegible]

[illegible] [illegible] Schwangerschaft [illegible]. [illegible] kann man d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] [illegible] Schwangerschaft [illegible] [illegible] d. Mutter [illegible] [illegible] Gebärmutter [illegible] [illegible] Schwangerschaft. — [illegible] [illegible] die Lage des Kindes [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] Schwangerschaft [illegible] [illegible] [illegible] d. Mutter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schwangerschaft.

C, d. Scirrhus Uteri.

[illegible] d. [illegible] Schwangerschaft. [illegible] [illegible] d. Muttermund [illegible] d. Gebärmutter [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] d. [illegible] [illegible] d. Gebärmutter [illegible] [illegible] [illegible] d.

Entzündung folgt [illegible]: Die äussern Entzündungszeichen [illegible] und Vergleichung d. Geschwulst [illegible], d. [illegible] Entzündung [illegible] [illegible] einen Reiz [illegible] Unterleibs [illegible], [illegible] d. [illegible] [illegible] Mutter[illegible], [illegible], [illegible] man in d. [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] d. [illegible] Zellen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] in Kraft [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] Abgang [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Blutes, [illegible] [illegible], welcher darauf folgt, bald d. Tod [illegible].

V, Krankheiten anderer [illegible] als der Eyerstöcke, d. Mutterbänder etc.

A, Schirrhus Ovarii

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible], [illegible] des Mutter[illegible], [illegible] [illegible] Geschwülste etc. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] allgemeine [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] endlich [illegible] völlige [illegible] [illegible] Krankheit.

B, Scirrhus Tubae Fallopii

[illegible] Krankheit ~~[illegible] [illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible]

C, Von den gemischten Eyergeschwülsten

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], d. [illegible] etc. Man muß daher diese Fälle unterscheiden. —

Von

Von der Theilung

A, Theilung der unbeweglichen Verlassenschaft.

Diese hat zu Grunde

1, d. Miterbenrecht

2, d. Eigenschaft der Sache

3, Inhalt d. Rechtsgeschäfte

d. Theilung kommt die Verlassenschaft, worüber d. Abhandlung gepflogen wird, unter die Miterben, welche d. Theilung verlangen.

1, Von d. Miterbenrecht

Da bei Theilung darauf, ob jemand mit d. Verlassenschaft, die Miterbenrecht einbekannt, oder ob d. Inhalt selbst eine sei, oder ob der Miterbenrecht zum Leben und Erbrecht sei berufen ist. Es kann man also z. Beispiel diese Person d. Theilung verlangen, d. zu dem man d. nächsten Verwandtschaft des Verstorbenen steht. Es kann aber auch d. Miterbenrecht sein, wenn d. Verstorbene sein Testament gemacht hat, und in diesem Testamente d. Miterbenrecht eingesetzt hat. Es kann auch sein, daß d. Miterbenrecht sein Recht auf d. Theilung verliert, wenn er sich z. B. der Verschwendung schuldig macht, oder wenn er sich d. Theilung widersetzt, oder wenn er sich d. Theilung durch Eid oder Gelübde verbietet hat. Es kann auch sein, daß d. Miterbenrecht sein Recht auf d. Theilung verliert, wenn er sich z. B. der Verschwendung schuldig macht, oder wenn er sich d. Theilung widersetzt, oder wenn er sich d. Theilung durch Eid oder Gelübde verbietet hat.

Clark

Von der Einrichtung

Von der Geburt

[illegible]

B, Entbindung d. schwangeren Frauenzimmer

[illegible] — Rand de Rademers Betrieb [illegible] Schrift, welche [illegible] handelt Diss. de aestimatione graviditatis signorum Haff. gab Rand in d. Verbindung unsere Bestimmungen an

---

Vte Fragstück

Von der Geburt selbst

Die [illegible] Geburt selbst [illegible] Schwangerschaft Geburtshelfer [illegible] Frau gewinnen, obgl. sie [illegible] sich [illegible] [illegible] Geburtshelfer [illegible] d. Hinzuziehung [illegible] d. Pflicht [illegible] Geburtshelfer [illegible] Zeugnisse [illegible] man [illegible] Zeugnisse [illegible] Zeugnisse [illegible] d. Kinder [illegible] d. N. Nachgeburt [illegible]

A, Allgemeine Lehre von der Art

[illegible] Art ist [illegible] Geschäfft [illegible] Kinder [illegible] Kinder [illegible] Kinder [illegible] Geburt [illegible]

Veränderungen in d. mittleren [illegible]. Diesen Veränderungen
d. Sch. Schnitt [illegible]. Behandlung nach. eingeleitet zu werden
[illegible] geht er auch dem Wesen d. Schnell [illegible] zu
Werke. Die Zeichen nun, welche d. Natur schon lange
vorher entwickelt, pflegt man Vorläufer d. Geburt
zu nennen. Dahin geh.

1, d. [illegible] des Leibes.

Nat. d. [illegible] nach. man folg: d. Beginn d. Gebärmutter, dass sie an d. [illegible] des Leibes fehlt, [illegible] mehr [illegible] u. [illegible] an. Mit d. [illegible] fühlt sie zugl. die Grenzen d. Gebärmutter deutlicher, d. d. [illegible] selbst d. [illegible] Weil diese Zeichen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] diese [illegible] [illegible] z. B. d. [illegible] des Kindeskopfes in d. [illegible] Dann sie findet oft d. [illegible] schon [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nach d. Sinken d. Leibes [illegible]. Man [illegible] [illegible] annehmen, dass [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. Man findet z. B. [illegible] b. Sinken b. [illegible] Beginn d. [illegible], [illegible] d. [illegible] [illegible] in d. [illegible] Leibes [illegible]. Dieses Sinken nun [illegible] schon [illegible] [illegible] Wochen vor d. Geburt an, d. ist [illegible] v. [illegible] d. letzt. Monats. bald [illegible] es plötzlich an, bald [illegible] es ganz; bald ist es wenig merklich. Das erste ist [illegible] und [illegible]. [illegible] es nun auch nicht richtig, [illegible] Schwangerschaft, also [illegible] in 10 Monat [illegible], sond. [illegible] in jed. Monat d. Schwangerschaft, [illegible] [illegible]

[illegible]

E.

Allgemeines über die Geburt

[illegible]

2, Blasensprung und Eröffnung der Fruchtblase

[illegible]

1. Apost. Ges. d. Abstammung v. Geschlecht; auch Kinder von
Stand d. Familien d. Art Abkunft d. Fortpflanzung
Eigenschaften. Die Mutter Christi ist nach einigen Namen
v. Berg v. Lage d. Nabel v. Halle und andern Gestalten
3, Empfangen Geschl. v. Jungen u. Eltern
ab. Abstammung Erzeugung von Blut d. z. Verwandten

Geschlecht kommt sich mehrere Arten unterschieden, Jungfrau
und einzeln Kinder. Bei Menschen ist Zweifel
Abstammung v. d. verschiedl. Umg. durch Abschneiden d.
Art. Nabelschnur d. Erkennt. Fortpflanzung. Dieß ist bei
Tieren bei Pflanz. d. Fall, welches v. Abstammung
viel Leben. Insbesondere wenn sie gilt ab einander und Kinder
von d. Empfang Stand d. unterschied sie kann, durch Zeugung
ist. Dann wenn Kind ab. Geschl. nicht. Frau v. Mann ein
Kind d. Eltern d. H. zum d. Stadt hat b, Kinder wie
auch d. Ehe- ist zu sich. Ist Sohn d. Gegenwart Art
d. von d. Geburt Mutter auch nicht in d. Besitz ist, Abst.
verschied. Kind. einzeln. andere Kinder Begriff also ein
in Empfang Sohn Geburt Geschl., als Verhältnis Zeugung
4, Abstammung Kind Fortpflanzung Verschied und
Geburt Zeichen (Absonderung Sohn Geschl. Verschied)

Absonderung v. Verschied Kind Abstammung auch ab. ist Geschl. d.
einzelne. Begriff von d. Geburt Kind soll Kind Zeugung Kind
Erhaltung Stadt, ist Kind Stärke, Kind Zeugung, v. endlich ist Geschl.
Absonderung Kind Geschl., Kind allmählig. Indem Begriff
Geschl. abgesetzt verschieden wird muß. Es kann Geschl. Eigenschaft
d. und d. in einem Stand ab Kind Kommando Mitte Art Kind
Geschl. Stadt ab von einem Geschl., welches einzeln Geschl.

E.

Allgemeines. Von den Rechten der Gemeinden

unterworfen ist worden.

3, Abänderung des Gesetzes, welches [illegible] die Bestrafung der Verbrechen, die Verletzung, der schuldigen Ehrfurcht gegen Gott betreffend.

Da unser jetziges Gesetz [illegible] manche Lücken hatte, so hatte [illegible] Anzeige gethan, daß [illegible] einige Verbrechen, die gegen Gott und [illegible] Religion begangen werden, in unserm Gesetze nicht bestraft seyen. Es wurde also [illegible] Commission ernannt, [illegible] diese Lücken auszufüllen, und das Gesetz [illegible] abzufassen. Diese Commission hat [illegible] Arbeit vollendet, und [illegible] Gesetz ist nun [illegible] Kraft. Es enthält [illegible] Verbrechen, welche [illegible] Religion, [illegible] Sonntag, [illegible] Eid, [illegible] Lästerung [illegible] Gesetz [illegible] bestrafen.

6, Verschiedene Gesetze [illegible] Verbrechen [illegible] Verbrechen [illegible] die bei [illegible] Gerichten [illegible] Verbrechen, [illegible] mit Anführung [illegible] Gesetze [illegible]

Auch [illegible] Gesetz ist keine [illegible] Gerichten [illegible] Verbrechen [illegible] Commission [illegible] ist.

7, Eine [illegible] Abänderung [illegible] Gesetzes [illegible] Verbrechen [illegible]

Auch dieses Gesetz [illegible] ist auf [illegible] Commission [illegible] Gesetz [illegible]

D3,

B. Bestimmungen über Geburt und Taufe.

1, Einmalige Hausbesuche d. Hebamme b. u. nach d. Geburt.

Nach d. ordnungsmäßig glücklich vollendeten Geburt d. Kindes u. Reinigung d. Mutter, d. Lochien, Stillung, Verband und Bett d. Mutter, d. Hebamme verlassen, und d. Kind d. Mutter übergeben worden kann.

2, Besuche d. Hebamme bis zur 3 Woche.

Bis zur 3. Woche wenigstens einmal wöchentlich d. Hebamme d. Kindes Gesundheitszustand zu untersuchen und d. Mutter Rath zu ertheilen und Hülfe zu leisten hat.

3, Verpflichtung der Mütter.

1, Die Verpflichtung, das Kind zur Taufe zu bringen, d. Verpflichtung zum Stillen.

Die Mütter sind verpflichtet, ihre Kinder binnen 8 Tagen nach d. Geburt taufen zu lassen und selbige nach d. Vorschrift d. Hebamme selbst zu stillen. Wenn jedoch die Mutter in Folge ihrer Krankheit, d. Kindes Schwäche, oder sonstiger Umstände, d. Kind nicht selbst stillen kann, so ist sie verpflichtet, d. Kind einer gesunden Amme zum Stillen zu übergeben.

werden kann, so daß d. Muttermund sich ungewöhnl. zurückzieht
d. Fingern fühlt man, d. Kf. sitzt daß d. Ränder gezogen
sein müssen. auch d. Verz. indeß. um, s. u. weniger. Bt. gen
wandelt wird, fühlt. sich Veränderung an d. vorl. Kf. [illegible]
diese Veränderung hält aber nach Geschwulst des Verlaufs
Kf. verschwinden. Sie nimmt d. Kopf zunächst stellend an
d. ganzen Länge durch ganz über d. Nähte d. Kopfs
hin. Sie besteht. ist so genau, d. nicht gleichf. den
[illegible] d. Veränderung überschätzt wird. Den zweiten Gr.
[illegible] in d. Kindsgleichung d. Zellen mit nimmt. Geschwulst
d. [illegible] überschätzt; diese Geschwulst wird zum
1 – 1½ Zoll hoch, sie nimmt die Stelle der Kopfes ein
welche [illegible] Muttermund umgeben ist, und überschätzen
in d. Scheide liegt. Auch diese hat hält sich nach d. Geburt
am Kopfe d. vorl. Kf. entstehen. Dann wird vergrößert
d. Geschwulst d. Schamwallen d. Mutter so, daß sie sich
anschwellen, d. also b. genauer Untersuch. [illegible]
d. Kopf. [illegible] kann. lebend od. auch Kinder geboren
mit Kopfgeschwulst, welche sich [illegible] haben, d. am wenigsten
[illegible] Dauer d. Geburt d. [illegible] beitragen durch. hervor
[illegible] s. Fleisch über Kindesbeschaffenheit, [illegible]
Steins Annalen B. 3. — An and. Kf. d. Kindes geh. die
Veränderung etwas anders vor sich. Es geht nämlich hier d.
Lostrennungen [illegible] so deutlich d. Geschwulst selbst genommen
indess ist d. Geschwulst an and. Kf. s. weniger merklich.
[illegible] und. hier den [illegible] eigentl. Gestalt d. Kf. gestellt
[illegible] unkenntlich werden dab. Gesicht d. Seiten d. Kindes, weil
sie

m.

Man hat es [illegible] gesagt a priori zu [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
D. [illegible] d. [illegible] v. Van Eelingen, [illegible]
[illegible] Salomon [illegible] 1801 ([illegible]
v. Schmidt in d. [illegible]) —

Was die [illegible] betr., [illegible]
[illegible]
[illegible] Lorets
[illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible]

1, eine [illegible] des Kindes gegen
d. [illegible] und

2, besondere [illegible] gegen [illegible] und
[illegible] — Diese letztere [illegible]
[illegible]
[illegible] —

Was die [illegible] betrifft [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

E^a

[illegible]

Verhältnisse der =

d. öffentl. allein. Vormundschaften, namentlich mit Ausschluß der Mutter d. Kindes Vormundschaft. Die Gründe dafür, wie gegen d. Mutter. Vormundschaft, spricht ab nicht gegen eben. Denn ab ist kein einziger d. Ausschließungsgründe d. Kl. v. Das ist d. Fall d. Kindes in d. Falle gemeinschaftl. Vormundschaft, v. Ab wesend können nun angenommen werden und Mutter Vormundschaft ist gültig. Dagegen sind:

a, d. Minderung d. Lage des Kindes durch Ehe

b, d. Minderung d. Lage des Kindes durch Zw. ab. mit d. Großmutter d. Ehemann, v. Vormundschaft, nun soll. Ehe mit d. Falle d. Vormundschaft haben. Denn wenn d. Falle, überhaupt Ehe Verbindung d. Mutter mit d. Falle abgeschlossen

c, durch Eingehung der Ehe des Kindes mit einem gänzlichen Unbekannten Gefahr d. Kind

d, ausdrückliche Gründe zum Ausschluß — Ausschließen ab passt zu ganz einzelnen Fällen, ab. Ehe allein ohne d. Hinzutritt ab. von. Umstände kommt

3, durch d. Heirathen der Mutter d. Kindes v. Vormundschaft. Grund d. Kl. und d. Ausschließen Ehe, d. ein Hinderniß d. Kindes und d. Mutter, insofern im Verhältniß

4, durch d. gültig. Vormundschaft des Kindes gesetzl. in neuen Ehemann Rechte Gefahr, die Ehe endlich d. Kindes d. Ehe, und durch eben gemeinschaftl. Kinder. Namentl. ist Heirathen d. Kindes v. Vormundschaft, und d. Kind entsteht gegen Ehe d. Heirathen in Ehe mit d. Kindern Gefahr

[illegible]

1, d. Gebärmutter [illegible]

2, [illegible]

3, d. Gebärmutter [illegible]

Abweichungen [illegible] b. n. Zwillingsgeburt

[illegible] Placenta [illegible]

d.

E. Leibesfrucht und Geburtshülfe.

E, Leibesfrucht und Geburtshülfe überhaupt.

E, Leibesfrucht und Geburtshülfe in gerichtlicher Beziehung.

Inhaltsverzeichnis der Gesetze und Verordnungen

Inhaltsverzeichnis ist:

Über den Zeitraum der ersten Entstehung der Gesetze ist nichts bekannt. Die Gesetze sind, wie Plinius, Livius, Cicero etc. ausdrücklich bezeugen, nicht auf einmal, sondern allmählich entstanden. Man unterscheidet daher, ob die Gesetze während der Königszeit, Mischverfassung oder Kampf des Volkes, zu suchen sind. Die Gesetze der Königszeit sind: Die Gesetze der ersten Republik, Gesetze der zweiten Republik, Gesetze der dritten Republik, Gesetze der vierten Republik, Gesetze der fünften Republik, Gesetze der sechsten Republik, Gesetze der siebten Republik, Gesetze der achten Republik, Gesetze der neunten Republik, Gesetze der zehnten Republik, Gesetze der elften Republik, Gesetze der zwölften Republik, Gesetze der dreizehnten Republik, Gesetze der vierzehnten Republik, Gesetze der fünfzehnten Republik, Gesetze der sechzehnten Republik, Gesetze der siebzehnten Republik, Gesetze der achtzehnten Republik, Gesetze der neunzehnten Republik, Gesetze der zwanzigsten Republik, Gesetze der einundzwanzigsten Republik, Gesetze der zweiundzwanzigsten Republik, Gesetze der dreiundzwanzigsten Republik, Gesetze der vierundzwanzigsten Republik, Gesetze der fünfundzwanzigsten Republik, Gesetze der sechsundzwanzigsten Republik, Gesetze der siebenundzwanzigsten Republik, Gesetze der achtundzwanzigsten Republik, Gesetze der neunundzwanzigsten Republik, Gesetze der dreißigsten Republik, Gesetze der einunddreißigsten Republik, Gesetze der zweiunddreißigsten Republik, Gesetze der dreiunddreißigsten Republik, Gesetze der vierunddreißigsten Republik, Gesetze der fünfunddreißigsten Republik, Gesetze der sechsunddreißigsten Republik, Gesetze der siebenunddreißigsten Republik, Gesetze der achtunddreißigsten Republik, Gesetze der neununddreißigsten Republik, Gesetze der vierzigsten Republik, Gesetze der einundvierzigsten Republik, Gesetze der zweiundvierzigsten Republik, Gesetze der dreiundvierzigsten Republik, Gesetze der vierundvierzigsten Republik, Gesetze der fünfundvierzigsten Republik, Gesetze der sechsundvierzigsten Republik, Gesetze der siebenundvierzigsten Republik, Gesetze der achtundvierzigsten Republik, Gesetze der neunundvierzigsten Republik, Gesetze der fünfzigsten Republik, Gesetze der einundfünfzigsten Republik, Gesetze der zweiundfünfzigsten Republik, Gesetze der dreiundfünfzigsten Republik, Gesetze der vierundfünfzigsten Republik, Gesetze der fünfundfünfzigsten Republik, Gesetze der sechsundfünfzigsten Republik, Gesetze der siebenundfünfzigsten Republik, Gesetze der achtundfünfzigsten Republik, Gesetze der neunundfünfzigsten Republik, Gesetze der sechzigsten Republik, Gesetze der einundsechzigsten Republik, Gesetze der zweiundsechzigsten Republik, Gesetze der dreiundsechzigsten Republik, Gesetze der vierundsechzigsten Republik, Gesetze der fünfundsechzigsten Republik, Gesetze der sechsundsechzigsten Republik, Gesetze der siebenundsechzigsten Republik, Gesetze der achtundsechzigsten Republik, Gesetze der neunundsechzigsten Republik, Gesetze der siebzigsten Republik, Gesetze der einundsiebzigsten Republik, Gesetze der zweiundsiebzigsten Republik, Gesetze der dreiundsiebzigsten Republik, Gesetze der vierundsiebzigsten Republik, Gesetze der fünfundsiebzigsten Republik, Gesetze der sechsundsiebzigsten Republik, Gesetze der siebenundsiebzigsten Republik, Gesetze der achtundsiebzigsten Republik, Gesetze der neunundsiebzigsten Republik, Gesetze der achtzigsten Republik, Gesetze der einundachtzigsten Republik, Gesetze der zweiundachtzigsten Republik, Gesetze der dreiundachtzigsten Republik, Gesetze der vierundachtzigsten Republik, Gesetze der fünfundachtzigsten Republik, Gesetze der sechsundachtzigsten Republik, Gesetze der siebenundachtzigsten Republik, Gesetze der achtundachtzigsten Republik, Gesetze der neunundachtzigsten Republik, Gesetze der neunzigsten Republik, Gesetze der einundneunzigsten Republik, Gesetze der zweiundneunzigsten Republik, Gesetze der dreiundneunzigsten Republik, Gesetze der vierundneunzigsten Republik, Gesetze der fünfundneunzigsten Republik, Gesetze der sechsundneunzigsten Republik, Gesetze der siebenundneunzigsten Republik, Gesetze der achtundneunzigsten Republik, Gesetze der neunundneunzigsten Republik, Gesetze der hundertsten Republik.

E.

d. Anstrengungen, wodurch man die Geburten auch schon in leichte u. schwere einteilen. — Hierdurch b. viel, indem gleich. Ge-bb. [illegible] auf jeder Leib[illegible] [illegible] haben. So hat man schnelle u. leichte; aber auch schnelle u. schwere Geburten. Wie bei langs. Geburten schwere Schwierigkeit, aber auch zugleich [illegible] Schwierigkeiten [illegible].

A, Von ungewöhnlicher u. ungewöhnlicher Dauer
Länge in Hinsicht der Anstrengung in d. Geburt

Es hält ziem. und allgemeinen schwer, d. gew. Dauer der Geburt zu bestimmen, ind. sich z. B. schon d. eigentl. Anfang der Geburt selbst nie mal genau bestimmen läßt. Jedoch [illegible] ist d. Geburt, wie sie von Erstgebärenden verläuft, d. [illegible] d. erste Zeit. von [illegible] ist d. Dauer v. 8 Stund zu gestatten. Dagegen gibt es Geburten wo kaum 1–2 Stdn, d. wieder [illegible] d. [illegible] zuletzt v. 7–8 Tagen. —

Ebenso verh. es sich mit d. Anstreng. u. d. Leidensgrade d. Geburt. Die gewöhnlich. Geburt geht ziemlich [illegible] mit großer Anstreng. u. Schmerz, jedoch ist sie auch [illegible] mit geringer Anstreng. Diese Geburt nun, welche gleichsam d. Mittel hält zw. schnellen u. langs., zw. schwer. u. leichten, möchte man eigentl. natürliche (normale) Geburt nennen. Jedoch ist d. Begr. v. natl. Geburt z. verschieden. — Man hat in d. Rücksicht [illegible] auf d. Ausg. d. Geburt, als auf ihren Schmerz

hat

Entstehung der Ehe

C. Schwangerschaft dauert 9 Monate, allein selten genau so lange. Sie fängt an mit d. Empfängniß, d.h. mit der ersten Befruchtung. Darum

Ist Kind von der natürlich Geburt, wenn d. Mut. von acht Monat. Denn ist die Zeit d. Schwangerschaft so kurz, daß man d. Entstehung d. Kindes nicht mehr in d. Mutterleib annehmen darf

Wenn daher d. Empfängniß in d. Monat. Ehe gefallen ist, so wird das Kind ehelich geboren, wenn d. Geburt nicht über 9 Monate nach d. Auflösung d. Ehe gefallen ist, außer wenn d. Mutter nicht natürlich lebt.

Wenn d. Empfängniß fällt in d. Mut. d. Ehe, so ist gleichgültig d. Zeitpunkt d. Entstehung d. Kindes für die Ehelichkeit d. Kindes. Es ist also gleich viel, ob d. Ehe gleich nach der Trauung vollzogen wird oder nicht, ob man noch d. Tode des Mannes oder d. Ehefrau d. Kindes schwanger ist, also viel Umstände, ob d. Ehe gleich nach der Trauung vollzogen wird oder nicht, ob man noch d. Tode des Mannes oder d. Ehefrau d. Kindes schwanger ist, also viel

Die Empfängniß wird vermuthet in diesen Zeitraum d. Mutterschaft. gesetzt. Der dem ersten. Tage d. 6 Monate. Geburt. Tage sind das

a, der Mutterleib d. Frucht
b, mit lebendes Kind
c mit todtes Mutter
d, u. gleich. Grundsatz

Alle mit Leben ist in erster Linie zu d. Mutterleib gehörig, also d. Leben d. Kindes d. Mutterleib d. Kindes zu beurtheilen. – Auf d. Tod d. Mutter

und

1ter May 11 Harvey

Von Levret

(Einleitung) Die =

Durch Verschiedenheit d. Gebäudemittel kann sich, sehr Leicht ein Fall, ereignen, daß d. Wasser d. höchsten Stand einen Abschuß erreicht, der ganze Höhe d. Gebäudes übersteigt, d. h. daß höchste Einfassung Brand haben müßte, wo es gar nicht gebraucht wird. Diese ganze unnütze Vermehrung der Gebäudemittel kann durch Anwendung d. Regeln d. Gebäude sehr. — Auf diese Weise kann eine Ersparniß d. Mittel erhalten werden.

1, wenn d. Umfang und Gestalt d. Gebäudes d. Gebäudemittel d. Feuerlöschen

a, wenn jedem d. Theile d. Gebäudes, wo es Brand Noth ist, Wasser, so viel als nöthig ist, zu jeder Zeit, ohne Verzug, und ohne Hülfe d. Menschen, zugeführt werden kann, wie z. B. wenn das Gebäude nur Einen Stock hat, und klein ist, u. s. w.

b, wenn jedem Theile, wo Brand Noth ist, Wasser, so viel als nöthig ist, zugeführt werden kann, wenn Menschen Hülfe leisten, d. i. wenn Wasser und Feuerlöschgeräthe d. Gebäude sind.

c, wenn sich und d. Entfernung d. Feuerstätte d. d. Beschaffenheit d. Gebäudemittel Einige Einfluß haben, wenn sich Einige Umstände angeben lassen, die Einfluß haben. Wenn z. B. gute, und tüchtige Feuerleute da sind,

d, wenn die Entfernung der Feuerstätte nach d. Grade d. Löschens, welches d. Gebäude nöthig, nicht zu groß ist, und d. Umstand d. Löschens, und d. Hülfe leistet, sich voraussagen läßt. Dieß geht, wie oben, sich in Hinsicht d. Gebäude, und gehörigen Feuerlöschgeräthe, nicht

Ursachen ... angestellt.

Mit d. Vervollkommnung der Physiologie durch Haller hätte man auch die Theorie von d. Urs. d. Geburt gewinnen sollen, allein gleichwohl ... noch von d. ... die Sache mechanischer Art betrieben ... entstand jetzt zunächst eine gemischtere Theorie von

3te Meinung von Walther.

Walther u. [illegible]. Dies nämlich nahm an, daß Uterus „... und ... Muskelbefestigung, die er ... wenn d. Lösung des Ut. ... so ... daß man d. „Muskelfasern, welche die ... des Ut. ... „die ... d. Ut. ... müssen." Er glaubt „dabei, daß seine Muskelfasern, welche ... erschlafft „werden, bei d. Ausdehnung des Ut. ... „... bei ... Grad d. ... sich ...

[illegible] ... indessen ... als in d. ..., da Walthers Annahme der Muskelfasern auf etwas anderes gestellt werden müßte. Unbestreitbar ist es ... einzusehen, wie gerade d. Grad d. Ausspannung d. Muskelfasern d. Thätigkeit ... können. Ferner ist es ... die ... des Ut. ... Muskelfas. begleiten, ... d. Ut. mit Verminderung d. Ausdehnung auch an Compressibilität gewinnen müßte, ... d. ... Endlich müßte man kein annehmen, daß d. ... von einem gewissen Gr. d. Ausdehnung ... auch bei d. Minderung d. Ausdehnung, daß sein

auf. als mathematische Lehrsatz. anzuführen müssen.

Eine andere Theorie ist die von Brouve (in Ostwald: Annalen Bd 1)

Form und Zusammensetzung des Gebäudes, die Verbindung der Gebäudemittel: 4te Mauer. Fig.
auf die Construction selbst wirken, so wichtig wie auf die Größe
der Verbindung und die Mauersysteme wurde oben gesagt
es. wobei die Stabilität des Gebäudes so gesichert wurde, daß
man zwei der Einflüsse ganz weglassen — also
wird die Theorie sehr einfach.

1, wenn die Mauer, das Gebäude ganz
zusammenhängt wie. in. wirkl. Ausführung vorkommt, d. h. der
Schub nun Null gilt.

2, wenn die Mauer, das Gebäude
die Mauer, wenn wenigstens Ausführung oft vorkommt wie
Fälle sind, so. wie gleichfalls die Gebäude wirken;
es sich in wirkl. Ausführung. Es gleich. genau Bestimmungen sind, wie
einige der einzelnen Fälle stehen, so. durch die Gebäude
wirken. wirken.

Prof Walter hat einmal vorgeschlagen über die Form der Gebäude, die
gewöhnlich mit Lexel in Verbindung. die construirt sind, die Gebäude
sind wenn Rücks. wie die Gebäude selbst, die Schwere durch
dann Form der Gebäude wirken zu lassen, wenige Systeme. 5te Mauer. Walter
durch die Gebäudemittel alle wie Arten in. über. wirken. Vorzug.
wirkt. wie in dem Verhältnis der Mauern die gewöhnlich durch
wirken die Bindemittel, die wenigstens die Gebäude
der Gebäude ist. — Dass wird Rosenberger schon wirksam zu
machen der Mittwirkung Publ. sind, wodurch die Mauer Walters
schwächen.

Dissertatio operum muralium pr. Regel Henning de causis pertur-
bationum vulgarium d. Dissertat. Rosenberger Halae 1791

Rosenberger

6te Meinung v. Rosenbergers — Rosenberger [illegible] allen [illegible] der [illegible] [illegible] Rosenberger, [illegible] Schriften, [illegible] Gebärt [illegible] Haller [illegible] Rosenberg [illegible] [illegible] Vitalität [illegible]

1, [illegible] ?

2, [illegible] ?

3, [illegible] ?

7te Meinung. — Im Journal d. [illegible] [illegible] Gebärt [illegible] Meinung [illegible] [illegible] [illegible]

8ten März

(Einleitung und Lau=

Kiel

[illegible]

1, 2 [illegible]

2, daß [illegible] Theil [illegible]

a, Weil man an, daß d. Gebärmutter [illegible]

b, [illegible]

c, Wenn die Gebärmutter [illegible] 9. Monats [illegible]

[illegible]

Ich theile Ihnen nunmehr schon mit, daß mein Aufsatz von
d. verflossenen d. Gebäude gegen Ende d. Kundmal d. Lichtenberg
a. Hannover Bd. 43. Litt. K. d. Aufs. in Chron. Annalen.
Bd. 1 pg. 145) d. Aufsatz machen d. Kupfer d. Ge-
burg in Augsburg mitteilt, mit ganz die Empfindungen Ihr-
en sein mit einigen unbedeutenden Abweichungen.

10te Merz n. Göttg

Nolde in Halle hat abwesend d. Kupf. gelesen, mich d. Verfasser
wisse, daß d. Gebäude in Ostindien gebaut. Er meint
nun, es sey doch Kind durch d. Kunst d. Gebäude d. Gebäude
wollen zu bringen, durch nichts, als so zum Entsetzen
lang d. Kinder zu machen. Allein Er läßt sich darum
auf: Ich nun es sey doch, ist in d. Natur Kinder auch in d.
Wilden zum Ende. Ob Kinder gemacht wird, wenn dieses
Kind, d. das Kind Kind wird ist? Warum machen sie
es, daß Kinder Gebäuden mitmachen, wo doch wünschlich primo
Zweck gleich dem Kind?

11te Merz n. Nolde

Goerg zum Manuscript mit dem Gebäude d. Litt. d.
in St. J. Annalen Bd. 6.)

Ich mich Goerg nun, es sey durch dem Kind Gebäude und d.
Glaube die Empfindung des Zweckes d. Kunst d. Kunst. dem
Kind Zweifel d. Kunst sey.

17te Merz n. Goerg

Ich allen d. Kinder finde man auch einen d.
Manuscript d. H. d. mit Gebäude d. Gebäude
sie mir und, so sein die Lexikel gelesen hatte d. f. alle
Fallend sich nun die Kinder des Wilden. Kind d. Kun-
dung des Kindes, welche Kinder H. und d. Kun-
ne d. Kinder, H. und d. Kunst: es ab H. d. Kind
Kinder, so es sey nicht H. bei d. Gebäude gleichsam eben
sagen

13te Mainzer Gesellschaft. Gesellschaft zu Mainz

Gedruckt bei J. Hoffstadt

sein wird. Es ist dann in Ansehung d. Grund S. wünschen
, daß sie nur in solche d. Lage, sein Absicht d. Gebäude
nehmen und d. Höhe nach d. allein stehen, sind. und auf
Anstalten, d. in Ansehung der Feuersgefahr. und innern Lage
sie sich, wenn nachher die Brandstätte solche d. Entwurf
in 7–8 mal übertrifft, genau d. Lage d. Gebäude d. Gebäude
Feuerstätte ganz. d. Bedürfnis. sich so einrichten, daß man
es nicht nöthig mehr d. Z. wenn Häuser über alte Brand-
und Bäume d. gute Lage. Grund lassen als in Berücksich-
ti. Lokale sah. d. Bedürfnis. in Absicht. Erfahrung Absicht
Festigkeit; Standhaftigkeit ist es übrigens mit einer Ge-
fälligkeit Einklang. Hauptsache d. Gebäude, als d. Bequemlichkeit
Gebäude, gehört sicher Hauptsache. Feuersgefahr ganz d. Brand
kommt sehr oft. sehr wenn die Brandstätte ganz verlassen
oder wenn sie verlassen ist. Indem sehr Lokale sein verschiedene
Bedürfnisse gründen, so ist d. Allein gilt sein und
Absicht sein nicht immer fest. Um zu bestimmen, welche
sich sie b. guten Häusern, so Absicht bei sich zu
haben. Entwurf der Bestellung, welche man an sich bei
machen müssen. d. sie gemacht die Grund sah Gebäude
so, daß sein ein Anhang ist, d. Zimmer, welche
muß, zu d. Gr. der Bedürfnis d. Grund ist so gemacht, daß
ist d. Raum in d. Grund mitteln, welche d. Absicht
sicht. Wenn d. Absicht nicht Genüge. Raum ist die zu
viel. Kosten sah welche d. Kind so ganz. d. Einkommen über
steigend Mittel d. zu. Absicht als Genüge. so kostet

Anzahl

...

9. Abänderungen in der Verfassung der Gebärmutter.

...

Auch [illegible] d. Ehe

1, ist die d. Kraft d. Gebärmutter ein[illegible] Ehebett, wenn auch d. allgem. Kräftezustand d. Individuen nicht schwach, so ist d. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett gleichgesetzt mit d. Krankh. denn zahlreiche Beispiele ist in jedes Klima zu finden. Zum Verhältniß d. Mutter und d. Kind die Krankheiten

2, Wenn schwan[illegible] d. tit. gleichzeitig eine allgem. Krankheit in d. ersten Falle mit gewissen Krankheiten, so kann zum Grunde, als ist die Schw. ganz [illegible]

a, d. d. Schwäche Band findet statt gewöhnlich nicht das tit.

b, die Krankheit mit in Wechselwirkung stehen ab, als zu

c, Mittel, welche ganz unbedeutend, kann als ist die d. schwachen Kraft wirksam. Dennoch beweisen oft die unbedeutendsten Mittel z. B. Schwefelsäure, wenn sie Erbrechen, Ekel etc. so wie in manch. Fällen Durchfall

d, auch Einfluß in d. Krankh. d. s. analept. ca. [illegible] d. Krankheitszustand, [illegible] d. Kinde. Schw. d. z. B. d. manch. Ekel, Erbrechen, Milch [illegible] d. Durchfall, [illegible] Verbindung Verbindung d. Schwäche, d. günstig. Individuen z. Geburt.

e, die d. Mittel [illegible] d. Geburt

[illegible]

[illegible] Kraft, bei d. [illegible]. [illegible]
[illegible], wo man [illegible]
[illegible] d. Gebärmutter [illegible]
[illegible]

α, [illegible].

β, [illegible]. [illegible] d. [illegible]
[illegible] zu [illegible] Kraft [illegible], wenn [illegible]
[illegible]. —
3, [illegible] Kraft [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
4, [illegible] d. [illegible]
[illegible] zu [illegible]. [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] zu [illegible] d. [illegible]
[illegible] —
5, [illegible] Kraft [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

a, d. [illegible] d. [illegible]
[illegible]
[illegible] d. [illegible]

hat, bald Nachgehen. Auch findet man nicht d. Schmerz
ausgezeichnet, d. Schenkel, so wie denn d. wenn die äusseren
einen Genitalien dabei eine Geschwulst annehmen. Endlich
scheint auch zuletzt d. Gedärme angegriffen zu werden, und ein
[illegible] Schmerz zieht. Daneben findet sich d. Empfindlichkeit
[illegible] d. [illegible] [illegible] an d. [illegible]. [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
Muttermunde, wenn gleich dieser [illegible] zu [illegible] auch [illegible]. Auch
gleiche [illegible] [illegible] sich mit Unordnung d. Hitze [illegible]. Der [illegible] Schmerz
sich an einem Ballen zeigt, der findet man auch ein wahr.
[illegible] Drängen d. [illegible] statt, d. es [illegible] sich [illegible]
[illegible] d. Natur d. Drängens [illegible], [illegible] [illegible] abzusetzen
[illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] Schmerzen [illegible], [illegible]
d. Leib dabei [illegible] [illegible] und, [illegible] d. Geburt keine [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] gesellt sich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d. Haut, brennende Hitze, Durst, Abweichungen und [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible], welche mit d. Schmerz [illegible],
und einem Delirio [illegible] [illegible] Zustand, so wie endlich [illegible]
d. [illegible]. Wo dem Zustand so [illegible] ist, da ist
freilich die [illegible] [illegible], und [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible], [illegible] d. Geburt [illegible] [illegible], so [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] d. Geburt in jed. Hinsicht [illegible]. —

Anm. Geburtsursachen [illegible] [illegible] auch unter d. Rubrik [illegible]
[illegible] zur Geburt [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible],
Geburt [illegible] unter d. Rubrik der Ursachen zur Geburt

Vom

Von der Entbindung der Gebärenden

Von der Entbindung der Gebärenden überhaupt

1, Anzeichen des Gebärens der Geburt
ob sie nahe oder fern ist. 6 Zeichen der Geburt

2, Abtreiben zwischen der Gebärenden und dem
Kinde und Kind selbst

3, Lage des Kindes

4, Gemütsbeschaffenheit der Gebärenden.

5, Zustand der Geburtsteile der Gebärenden

6, Zustand der nächsten Geburtshilfe, welche
dem Kinde anzuwenden.

1, Von den Anzeichen der Geburt.

Wenn eine Schwangere sich nähert, die Geburtszeit
zu haben, so ist es nötig, daß man die Anzeichen
der Geburt wisse, damit man nicht, ehe und bevor sie
eingetreten, Arzneien gebe, oder die Geburt hindere,
wenn sie schon da ist. Wenn nämlich die Geburtszeit
vorhanden, so pflegen die Geburtsteile, der Leib
schwerer zu werden, die Brüste werden voll, der Leib
senkt sich, so müssen die Hebammen die Geburt selbst
vielmehr für die Geburtshelferin wenn sie selbst
empfindlicher, schwächlicher, kränker ist als die Kinder, so
ist die Geburt mühsam schwierig zu nennen.

2, Vom Abtreiben zwischen Gebärender und Kind

a, ist das Kind zu natürlicher Zeit, so wird
die Geburt mit natürlicher Weise vollzogen.

b, ist das Kind vor seiner natürlichen Zeit so

durch zu kurtz sagen (als wann eine zu schnelle Geburth entstehen) kein gelehrte Hebam kunte und d. Kind. [illegible] als Lungenschwein d. Mutter, Abwendung Blutflüsse, Zungenschwein d. Gebärmutter, d. Fallsucht ist d. Kind. – Endlich wird auch erfordt d. gewissen Kindsgeld der Geschwulst, da sie sich mit Hitz eine, Gebärt d. Lungen d. Mutter allein so viel z. Schwung Entzündung machen, daß sie sich d. Gebärmutter gern abbrennt. Die Gebärmutter würde sich also kaum wieder ganz setzen d. Kinder schwer kommen, d. sich schlägt in d. Unterleib ausbrechen, wenn sich Brüche d. Fruchtbehälter entstehen. Ende

aa, Blutflüssen aus d. Gebärmutter

Die Blutflüsse entsteh. aus d. Ader am Mutter d. sich zeigen Schwäche aus der Empfängnis d. Gebärmutter, d. ob Blutsturz mit d. gebrauch Milch, wie gesagt d. Blut gelöscht schwach kommt – Zeigt sich Blut eigen kann

bb, die Gebärmutter d. Kindbetterin, d. ein gesäubert samt d. Nachgeburt zurück d. innere Gebärmutter verschwinden (Inversio uteri). Solche Zufälle sind sehr [illegible] Entsetzlich. Ohnmacht, d. Krämpfen, gehen d. Tod, d. kann selbst bald d. d. Diese Umstand d. Empfindung an Fieberhitz d. gefährliche kommen welche selbst ein Abortus entsteht.

cc, auf selbige oder Blutfluß oder Zerreissung d. Gebärmutter können die letzte Lösung Fieber d. d. Blutfluß. Ende

Fortsetzung

Jahres statt als eines S, was zum Beh. nicht entwalten
v. St: j. Annalen Bek ii Abth 2.

9, Man kann nun zwar auch nun einen
v. kleinen Kinder nimm gleich. Besonders kostet ich d.
Kinder immunitäten. Indess ist sein um d. innern
Kinder Entfernung der Unterscheidung zu gestatten
Diese Schalen Entfernung kann übrigens auch zum Maß
d. Abweichen entstehen,

h, Ein allem Hinsicht kostet gleich der Beh.
Weg ist es nun ja empfehlen Kinder Schalen Ge-
brüchen hinzubringen kann ein zu empfehlen Gebrauch nicht
kostet nun Gymnastik. Der zz. Art nehmt d. Kinder zu
Kinder und nimmt d. Corset Art zurück, dann Art der sich
Kinder gewöhnt, d. ja der Brustbewegt dass zustand

3, Von Lage der Kinder

Die zweig. Lage der Kinder ist die mit d Gesichtsseite gewendet Brust
ist Art gest d allein d. Kind um Lagen ist, sondern auch dem
d Kinder Kinder am Schlafen. Am Lagen gest ab ist sich, wenn
d Kinder mit d. Kinnen Lagen und d. Lagen d. Corset
Stütz j und Lagen der gest ab auf d. Art der, weil dann
nun Kinder der Kinder Gesichtsseite ist d. Kinder Lagen,
wenn, d. d. Kinder und d. Kinder Lagen abwechselt
wie auch weil ab dann auch d. Lagen der Stütz d. ab
der ist d. Schale dagegen, d. auch die Kinder d. Kinder
die Kopfseite kommen, sonst auf Lagen ab und d. Kinder

Kinder

Kindes, denn durch d. Beugung in d. Geburtstheil [illegible] gegeben [illegible]
kannte, [illegible] all. Geb[illegible]. äuß. und d. Vorlage
des Kindes mit d. entgegengesetzt. Th. und dagegen [illegible]
d. Schmerz über d. Kinds Lebendigkeit, u. daß gegen [illegible]
[illegible] Art.: Das Nabelschnur [illegible] welches bei d. Vorl. d. Kopf.
[illegible] vorgeht, als bei d. entgegengesetzt. Vorlagen [illegible]
[illegible] Hindernissen, d. sich [illegible] hat und so länger hält, und
d. [illegible] des Kindes selbst noch gesund ist. [illegible]
[illegible] d. Circulation [illegible], welche auch [illegible]
[illegible] zu beleben des Kindes [illegible]
[illegible], so hält man gleich, daß [illegible] Lage [illegible] unglückl.
Geburt geb. muß. Allein d. allein geschehenen Geburten
[illegible] (nach d. Normallage des Kopfs abweichenden Lagen) [illegible], Geburt. auch gesehen. [illegible] zugleich
den Kopf [illegible] selbst [illegible] d. normalen Lage ab
u. d. [illegible], welches [illegible] Kopf [illegible] d.
[illegible] das Becken [illegible], nicht den [illegible] Kopf
[illegible] Gebärmutter [illegible] alle
[illegible] der, [illegible] mit d. Kopf [illegible] des Kindes
vorliegt. [illegible] Becken und [illegible] des
Kindes [illegible] bestätigt d. [illegible] d. [illegible] selbst [illegible],
[illegible] selbst. Nach andern [illegible] erscheint
d. [illegible], wenn mit d. Kopfe [illegible] Nabelschn. das
Kindes vorliegt. [illegible]
[illegible], welche auch d. [illegible] d. Geburt [illegible] hätten, als
Vielmehr [illegible] für d. Leben des Kindes [illegible] gefährlichen
[illegible], wie [illegible] oben [illegible] d. [illegible] d. Kopfgeburt
[illegible]. — Eigentliche schwierige Geburten geben nur
die Steiß = Knie = Fuß = lagen [illegible], bei welch. d. [illegible]
[illegible]

Einige Anmerkungen über einen Theil der Lehre von der Erdbeschreibung

---

Einen übersichtlichen Begriff von dem Umfange der ganzen Erdbeschreibung, und von der Art, wie sie in Absicht auf Methode behandelt werden muß, kann man sich nicht machen, wenn man nicht alle Theile derselben, so viel möglich, in einer gewissen Ordnung vor sich hat. Diese Ordnung kann nun nicht anders gefunden werden, als wenn man sich die Erde in gewisse Theile zerlegt denkt, und diese Theile nach einander betrachtet. Diese Theile sind entweder natürliche, oder politische. Jene sind diejenigen, welche die Natur selbst gemacht hat, und diese sind diejenigen, welche die Menschen nach ihrer Willkühr gemacht haben. Die natürlichen Theile sind entweder Theile der festen Erdfläche, oder Theile der Wasserfläche. Jene heißen Länder, diese aber Meere. Die Länder sind entweder Inseln, oder Festländer. Inseln sind diejenigen, welche rings herum von Wasser umgeben sind, Festländer aber diejenigen, welche nur an einer Seite Wasser haben, an allen übrigen Seiten aber mit andern Ländern zusammenhängen. Die Meere sind entweder Ozeane, oder Binnenmeere. Ozeane sind diejenigen, welche die ganze Erde umfließen, Binnenmeere aber diejenigen, welche nur einen Theil der Erde einschließen. Die Binnenmeere sind entweder Mittelmeere, oder Randmeere. Mittelmeere sind diejenigen, welche mitten in einem Lande liegen, und Randmeere diejenigen, welche nur an einer Seite mit dem Lande zusammenhängen. Die Mittelmeere sind entweder Landseen, oder Landmeere. Landseen sind diejenigen, welche keine Gemeinschaft mit andern Meeren haben, Landmeere aber diejenigen, welche mit andern Meeren durch Meerengen in Verbindung stehen. Die Meerengen sind entweder Durchfahrten, oder Kanäle. Durchfahrten sind diejenigen, welche zwischen zwey Ländern liegen, und Kanäle diejenigen, welche durch ein Land gehen. Die Randmeere sind entweder Golfe, oder Buchten. Golfe sind diejenigen, welche tief in das Land hineingehen, Buchten aber diejenigen, welche nur wenig in das Land hineingehen. Die Theile der Wasserfläche sind also Ozeane, Landseen, Landmeere, Durchfahrten, Kanäle, Golfe und Buchten. Die Theile der festen Erdfläche sind Inseln und Festländer. Die Inseln sind entweder Erdinseln, oder Wasserinseln. Erdinseln sind diejenigen, welche aus Erde bestehen, Wasserinseln aber diejenigen, welche aus Wasser bestehen. Die Erdinseln sind entweder Gebirgsinseln, oder Flachinseln. Gebirgsinseln sind diejenigen, welche Gebirge haben, Flachinseln aber diejenigen, welche keine Gebirge haben. Die Gebirgsinseln sind entweder Vulkaninseln, oder Nichtvulkaninseln. Vulkaninseln sind diejenigen, welche Vulkane haben, Nichtvulkaninseln aber diejenigen, welche keine Vulkane haben. Die Wasserinseln sind entweder Eisinseln, oder Korallinseln. Eisinseln sind diejenigen, welche aus Eis bestehen, Korallinseln aber diejenigen, welche aus Korallen bestehen. Die Festländer sind entweder Gebirgsländer, oder Flachländer. Gebirgsländer sind diejenigen, welche Gebirge haben, Flachländer aber diejenigen, welche keine Gebirge haben. Die Gebirgsländer sind entweder Vulkanländer, oder Nichtvulkanländer. Vulkanländer sind diejenigen, welche Vulkane haben, Nichtvulkanländer aber diejenigen, welche keine Vulkane haben. Die Theile der festen Erdfläche sind also Erdinseln, Wasserinseln, Gebirgsinseln, Flachinseln, Vulkaninseln, Nichtvulkaninseln, Eisinseln, Korallinseln, Gebirgsländer, Flachländer, Vulkanländer und Nichtvulkanländer. Die Theile der Wasserfläche sind Ozeane, Landseen, Landmeere, Durchfahrten, Kanäle, Golfe und Buchten. Die natürlichen Theile der Erde sind also Erdinseln, Wasserinseln, Gebirgsinseln, Flachinseln, Vulkaninseln, Nichtvulkaninseln, Eisinseln, Korallinseln, Gebirgsländer, Flachländer, Vulkanländer, Nichtvulkanländer, Ozeane, Landseen, Landmeere, Durchfahrten, Kanäle, Golfe und Buchten.

[illegible]

fatz.

Vom practischen Theile der Geburtshülfe

1, Von der geburtshülflichen Untersuchung (Exploration)

Hierbei findet d. Tastsinn [illegible]

[illegible] Exploration [illegible]

1, die Schwangerschaft zu erkennen.
2, Bestimmung d. Dauer d. Schwangerschaft
3, Bestimmung d. Lage d. [illegible]

Von der Exploration

a, Erkenntniß der Gebärde überhaupt, so wie
andere eigenen Sinn, Art d. Anh.

b, Erkenntniß d. Mißbrauchs d. Gebärde
Simulirende, Hl, d. psychopathologische zu erkennen.

Die Natur spricht uns diese Sprache mit einem Gebärde sehr deutlich vor
uns die Hl spricht, und d. Simulirende, bald
und d. Verstellung d. Gebärde Hl, als d. Erkenntniß, d. Motive
d. Simulirenden, wenn d. Arzt d. Absicht d. Gebärde
erkannt, entgegnen.

Die Mittel zu diesem Erkenntniß d. Mißbrauchs d. Gebärde, Hl. Aenderungen an d. Bild einzelner Gebärden
Ausdruck, d. Gebärde bes. eine bald die Hand
bald d. Körper, wenn die Person. betrifft, so geht damit
die Erkennung Hand. Nach Hl. Inhalt d. Akt sind
wenn wir, die Exploration eingeht in exploratio manualis
und instrumentalis. Die ersteren geht wieder in

a, manualis propria sive directa
b, digitalis

Letztere bes. Inhalt die d. beiden Abth. Exploratio perfecta
et imperfecta. Es umfaßt endlich d. Gebärde d. ganz Hand
palpatorium Exploration, d. Gebärde d. Körper ist manipulatorium
Inhalt. Diese dritte Abtheilung ist fortzunehmen.

2, wenn d. Arzt, empfindet einen Widerstand, soll
wenn die Natur eingeht in Exploratio ordinaria et inter
rita — die Untersuchung Hand. wenn d. Körper, endlich wenn

Entlassen

a, den vorderen Theil vermittelst eines
zweiblättrigen Speculums (Speculum vaginale)

b, den hinteren vermittelst eines zweiblättrigen
Speculums (Speculum ani)

C, Verbindung der Krankheit zum Leben
überhaupt — Heilung vermittelst

1, Entleerung des Krankhaften
2, — Medicamente

Indem ich die Verbindung der Krankheit, das sie, obgleich
sie zum Theil Krankheit des Lebens ist, doch nicht zum Tode führt,
ob, wenn vielmehr die Aufhebung des Krankhaften das Leben
und die Gesundheit des Individuums befördert

D, Abtheilung der Krankheiten hinsichtlich
ihrer Heilbarkeit

1, die Heilung der zu entfernenden Krankheit ist mehr

a, schwierig
b, weniger Mühe und Sorgfalt
c, einfache Mittel

aa, wenn die Krankheit selbst, so wie
z. B. die Krätze, die Flechten, die Hautwassersucht, die
Epilepsie und der Veitstanz, eine Krankheit des Lebens
ist

[illegible]
geleistet hat.

b, die Haltung [illegible] bei d. Geburt,

c, die [illegible]

[illegible]

2, Die Haltung des Geburtstheiles [illegible]

Von den Explosionen

in d. Häuten ab Blut kann. Dieses gilt auch Hund in einem Versuch, wenn keine Luft aus Hund gleich Anfangs entweichen, d. expandirt durch die Hund so, daß schon Puncte zum S. Leib hinschwindet, d. man sie von allen Lag sind dem Ende sondern kann. Hat man aus d. zu Anfang. Versuch d. 7. Thermom. eben vorgeschrieben, so geht man a. Vergrößerung Leibes d. innerste an a. Kontinuität d. Leibes so zu, daß Luft zu zerspringen. Ein jeder. matt. Ganz Schal, d. Athemholens, vielfaltig d. Geschäfte, d. Lust und Handen, sind andere zu bewerken in möglich ist. — Die ausdehnende Luftsäule der Lebensluft ausgeht ab bis zu d. Ort, wo d. innere Luftsäule begrenzend will. Die Luftsäule des Gehirns ist d. übrigen Luft. entgegengesetzt. Jene Luftsäule des Gehirns, d. d. Häute Bogen ab bis zu d. Ursprung d. Nerven d. Gehirn, sind Medulla Oblongata, Cerebellum. Diese Luftsäule d. Nerven steht d. Druck, d. von Luft d. Luft. in d. Atm. entgegengesetzt, stimmt in und d. Fallen damit ganz. übereinstimmend zu machen ganz. schnelle Bewegungen, Athem, Puls Empfindung. Nerven wird dann auf d. Hirn d. ganz. Luftsäule abgewandt, so ist, daß d. Nerven d. Hirn d. Schwere d. Hirns nicht d. mindeste empfinden. Luft d. Nerven ist d. Schwere d. Hirns ab. Nerven Hirn Radevers ist: Radevers ganz. und d. Nerven zu Anfang, hat d. Ort und Leben d. Lebens Gehirnluftsäule d. Nerven aufgehoben, ab. ist in d. mindeste Ort. Anfang d. Nerven Radevers hingegen. Ist in d. Arten, daß d. Luftsäule d. Nerven schwindet d. Schwere d. Hirns vermehrt ist und und in einigen Arten, ab. Ort kann dann und noch ist a. zweifachen Ursprung. Gehirn d. Nerven abgeschnitten, so muß auch d. Gehirn d. Nerven d. Hirns

Und

[illegible] d. Vollkommen[illegible] erreichen. Die Vorzüge [illegible] [illegible]

1, man kann ungleich leichter mit [illegible] als mit Einem allein

2, man deckt mit 2 [illegible] Berührungspunkte zu ein d. [illegible]

3, man kann b. d. Geburt. d. Lage [illegible] im Gedächtniß behalten, während [illegible] [illegible] die [illegible] erleichtert wird.

Wenn sie also die Lage bemerkt hat, so führt man [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu d. [illegible] [illegible] Mutter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

...

5. Von der Untersuchung bei und ab der ersten Schätzung

...

6. Wenn der Untersuchung bei und ab der ersten Schätzung

...

1. Wenn [illegible] ...

Von den Exploration[illegible]

Zweyter Abschnitt: Vom Gebrauch der Exploration

a, bey d. Geburt selbst und zw. mit bey Mutterpflichtungen Lust als d. Entbindende, d. Empfindung Schmerz, als wie Zeugung, d. endlich und d. Geburtsbeschwerden, als wie Zeugung d. Geburtsmittel, als Zeug Lust, als wie Zeugung, d. Geburtsmittel und Zeug, als d. mit z. B. d. Beschwerden mit Zeug.

b, übrigens d. Lust so selten und Einwirkungen, Empfindung, Geschlecht. Mittel als natürlich d. Geburt u. Schwangerschaft d. Frau. — Diese Lehre d. Frau ist von doppelt

a, wenn Beyde einander ganz in Ruhe
b, wenn sie Beyde sich selbst so
sehr, daß sie beyderseits zusammenstehen und

c, wenn selbst sie selbst und d. Lage von, Lust wenn mit d. Empfindung allein und festgehalten d. Schmerz nun in wiederholten Empfindungen allmählig zusammenfallen Lust wenn, Lust d. Schmerz und in Empfindung aufhebt, d. wenn die Frau mit Lust allmählig Leichen gelangt ist, wenn d. die natürlichen aufhebt werden. d. beyden Lust d. andern Frau d. also ist mit Lust gemildert werden, daß wenn die Frau mit d. ab. Lage d. Geburtsmittel, wo d. so wichtig Empfindungen Lust fühlen, d. gleichsam zu ab. Empfindungen. — Wenn d. Frau in d. Lage ist, so stellt d. ganze Geschäft wenden d. Empfindungen auf, und so wenig Lust wird d. und Lust d. Frau also Bewegung machen, wenn d. Lust, wenn d. Frau nicht so

Lust

Von der Exploration

[illegible]

[illegible]

4) Von dem Verwandten über den Gegenstand

[illegible]

Allgemeine Regeln d. Medicin

D. Absicht soll sich Entwurf beurtheilt in d. Art Anfang d. Cur, wie wir sie auf d. ganze Krankheit finden

---

4, Allgemeine Regeln d. Medicin bei der Behandlung des Gebrechs.

Die Pflicht d. Menschen Gesundheit einem sie nicht zu allgem. Besten d. Menschen soll, darauf wo es gute Kunst vielen sind d. die Kunst wichtig. Curen übernehmen

1, wichtig Beispiel zum Eingreifen bei d. Entstehung d. Gebrechs

2, z. B. Heilung Krankh. bei warmen Wasserdämpfen d. übrigen Körpers [illegible] d. Krankheit d. Kopf

3, z. B. Heilung Krankh. von d. Einfluss von gehörig Vorstellungen d. üblen Gewohnheiten – wie eine Abweichung d. Menschen nicht wohl. Beispiele Mißbrauch d. Gebrechs zu ergötzen und gut ist, wie auf d. Unmöglichkeit d. Kunst manigfach zu nahe treten. Und allen drey damit zu nützen.

5, Die guten Gebrechlichkeiten

bei einigen Leuten ist d. vollkommene Ruhe d. ganzen Körpers d. bald Gebrechlichkeit d. Gebrechlichkeit, bald Einschränkungen zu d. Bequemlichkeit hatte. Sie bestehen in Beschwerlichkeit, bald Gebrechlichkeit, bald Gebrechlichkeit zu machen, d. nach der Verschiedenheit auf d. übrige Gebrechlichkeit sehr in Betracht kommen, ist in d. Schrift und andern beschrieben

Thomas Bartholini Epistolarum medicarum centuria quarta Hafniae 1645.

Georg

Georg Christ. Siebold Commentatio de sellibus ... usui obstetricum inservientibus. (Eine Inaugural-Schrift) Göttingen 1790
... bis in d. 80er Jahren.

Grau. ... sedilium ... usui obstetricum Marburg 1804
(Diese Schrift ist in mancher Hinsicht ... [illegible] ...)

Nach diesen beiden Schriften scheinen ... zu d. ... Gebärstühle ... Abbildungen von den ältesten Gebärstühlen finden sich ... Deutschen aus d. 16ten Jahrh.

Eucharius Rösslin

Rüffers Hebammenbuch 1600.

Welsch. Do. (... beschriebenen ... [illegible])

Siegmund

Deventer. Hebammenlicht.
... Freud ... [illegible] ...

Stein hat ... Gebärstühle ... Mesnard, Mauriceau, Hagen ... Gebärstühle, ... Hagen Gebärstühle ... [illegible] ... Gebärstuhl ... [illegible]

[illegible] Geburtshülfe [illegible]

[illegible]

[illegible] Atelet, [illegible] Osiander [illegible]

[illegible] Osiander [illegible]

[illegible] Osianders [illegible] Tübingen 1790.

[illegible]

[illegible] Osiander [illegible] Unverzagt, Thaten, Nusser, Wiegand, Martens, Ernhard, Siebold, Faust, Heinze, [illegible] Heidelberg, Michaelis in Hamburg, [illegible], Thoms u. [illegible] Uhlhoff.

+ [illegible] 1806.

+ Osianders [illegible] Osianders [illegible]

[illegible] Faust, Michaelis u. Thoms [illegible]

Cubilium facilumque novi obstetricio [illegible] Dissertatio inauguralis

a Georg. Graeu Marburg. 1849.

Von den Lagen beim Gebrauch der Waffen

5, die Hut ist das Gebäude, welches den Kopf bedeckt

6, am allein ist das Zeichen der Mannbarkeit

Hut ist Schutz Waffe, eine Waffe, womit man wirft

Von den Lagen zum Gebrauch der Waffen

1, die Lage, wenn man sich zum Gebrauch der Waffen anschickt

2, die Lage, wenn man sich zum Gebrauch der Waffen anschickt

3, das Gebäude, welches zum Schutz des Körpers

1, die natürliche Lage

Die natürliche Lage, wenn man sich zum Gebrauch der Waffen anschickt

Von den Zeugen.

Mod d. Grundf. stellt. Ansatz d. B. d. Zeugen ist u. Mißbr. d. Parteieneid angewiesen wird. Ges. d. ausdrückl. Grundsatz d. B. bei d. Zeugen ist Kindes- u. d. B. anwendl. allen d. d. Beweis zurückl. wünsch, ist d. Bedürfnis d. Zeugenbeweises in d. Regel sehr. Gegenwärtig ist d. Zeugenbeweis d. Grundsatz d. Gesetzg. überzogen, d. ist meist sich aus dem in allen. d. d. Parteieneid. beizubehalt. sein, wenn auch d. Gesetz. meist wird zur d. Mot. gibt d. Recht unseres Ehe Frage in Prozessen gilt noch d. Ges. Zeugen- u. Sachverständigenbeweis d. Augenschein. und d. Liebold. Ueber. Anl. u. Zeugen d. Frage.

C, Wann sind Zeugen d. Gebrauch anzuwenden in dem D, wo sind d. Einschränk. d. Zeugenbeweises anzuwenden

Man unterscheidet zu d. Zeugenbeweis absolute, relative, negative

a, in allgemeinen Regeln. Grenze sind d. allgem. Anerkenntnisse zu erkennen, wenn zu. Nutz. zu d. Beweis. benutzt. — Wann ist zu schätzen Expertenbeweis

b, Anlagen zu Einzelnheiten sind d. Beweis zu Schriftstücken

c, sind solche Bestandtheile d. Beweises Zeug. d. Recht, als d. Tatsachen, als d. übrigen Beweis Zeugen etc. zu unterscheiden. Selbstständige Einzelheiten sind d. Beweis übersetzt

d, Einzelheiten in Anerkennung des Urkundenbeweises als Einrede, Selbstständig Recht, Selbst Anerkennung d. Urk, wie d. zu dem Inhalt nötig. Anerkennung und Anerkenntnis d. Urkunden ist, Zeugen, Recht d. Parteien, so Rechtsstreit, d. Gegenstand, die selbst Hand d. Beweis Beweis ist Regel

streitig

nicht. Es ergibt sich aus den Erörterungen [illegible]
[illegible] Rückenlage bei d. Untersuchung [illegible]

Der vorzüglichste Schrift über d. Lage d. Gebärenden ist
Gwist de commodo parturientium situ in Lochocopiam [illegible]
Siebold de cubilibus sedilibusque

Anmerkung

Bei d. Franz. u. Engl. [illegible] d. Geburtshelfer [illegible]
[illegible] Rückenlage [illegible] Seitenlage [illegible] Engl. dagegen hat man d. Seitenlage [illegible] Rückenlage [illegible] Seitenlage [illegible] Engländern [illegible] Smellie u. Bourdeaus [illegible] d. englischen Lage bekannt.

* weil es etwas mehr [illegible]
[illegible]

Einiges über die Untersuchung während d. Geburt

1. Wie oft soll man untersuchen?

[illegible] Grundsatz [illegible] Untersuchung [illegible] Untersuchung [illegible] Gebärenden [illegible] d. Verlauf d. Wehen [illegible] Untersuchung [illegible] Untersuchung [illegible] Wehen [illegible] nach [illegible] d. Wehen [illegible]

wirken

2, Fall wenn jemand den Preis d. Waare verlangert.

Nav

Vom künstlichen Spinnen der Thiere.

Cruce in Starcens Archiv
Osanders Inhaltsanzeigen
Harmiers Decis. de tumorandis aquis

Mandat Ausschuß und J. K. K. gnäd. Resolution, daß denen
neu Aufnehmenden Bürgern das Bürgerrecht gratis ertheilet
werden solle, und sodann auf Bürgerschaft Ansuchen
zu ertheilen sey, als werden dieselben Bürgerbrief
ausgefertiget

Von Aufnehmung der Bürgern

Mandat de 23 Nov. J. Alten in Betreff der Confirmation der
Zahlamt ernannten Rathsherrn. M. [illegible] Mentel de Ornaci erwählt worden

Auf Anfrage, wie Aufnehmung der Bürgern und Einkaufungen
Handwerksgesellen, sowie Bürgerssöhnen, welche noch zur Zeit
Ihrer Volljährigkeit das Bürgerrecht nicht gewonnen, zu halten
seye, ist Befehl ertheilet worden, daß Bürgerbrief
nur allein denen Handwerksgesellen, welche Bürgerssöhne
sind, oder Meisterstöchter heyrathen, ohne Entgeld
ertheilet werden solle, alle andere aber, sie mögen
Handwerksgesellen oder Meister werden wollen, sollen
J. K. K. Mayt. für jeden das gewöhnliche Bürgergeld
bezahlen, wie dann auch denen Meisterstöchter
Männern, welche nicht Bürgerssöhne sind, das
Bürgergeld nicht nachgelassen werden solle

Von Aufnehmung der Bürgern

Mandat de 23 Nov. J. Alten in Betreff der Confirmation der
Zahlamt ernannten Rathsherrn. M. [illegible] Mentel de Ornaci erwählt worden

Auf Anfrage, wie Aufnehmung der Bürgern und Einkaufungen
Handwerksgesellen, sowie Bürgerssöhnen, welche noch zur Zeit
Ihrer Volljährigkeit das Bürgerrecht nicht gewonnen, zu halten
seye, ist Befehl ertheilet worden, daß Bürgerbrief
nur allein denen Handwerksgesellen, welche Bürgerssöhne
sind, oder Meisterstöchter heyrathen, ohne Entgeld
ertheilet werden solle, alle andere aber, sie mögen
Handwerksgesellen oder Meister werden wollen, sollen
J. K. K. Mayt. für jeden das gewöhnliche Bürgergeld
bezahlen, wie dann auch denen Meisterstöchter
Männern, welche nicht Bürgerssöhne sind, das
Bürgergeld nicht nachgelassen werden solle

Vom Ackerbau

Inv. Dannenb. 178

Inv. Dannenb. 178

Neue Untersuchungen

Naedel d. Michaelis: [illegible] den Damm [illegible] Allein [illegible]

[illegible]

Wiegand [illegible] Allein [illegible]

[illegible] Fischer über [illegible] — [illegible] Wiegand [illegible] Hamburg [illegible] Damm [illegible] Trennl. [illegible]

1, [illegible]

2, [illegible]

[illegible] Klaale [illegible] Damm [illegible] Wiegand [illegible] Damm.

Nolde [illegible] Damm [illegible] Klaale, Wiegand

Nolde

Schlosser de praecavendo renatae Vilmening de lactio. renis Perinaei nulle. bris
Herber de praecav. Perinaei ruptura.
(Die diese Pflicht ist auch d. Ehemann d. Mundschaft Pflicht zu sein)

Von den Verletzungen des Kindes

und Geburtshilfe

Diese Verletzungen des Kindes sind theils innere theils äußere
oder innere und äußere Verletzungen. Unter die äußeren Verletzungen
ist auch die Verletzung des Nabelstrangs, und zwar nicht
nur da wo durch die Geburt verunstaltet wird. Die innere Verletzung
ist Wegen Nabelbruch, Darmriß &c. wo ist nun
die Geburt des Kindes mit der innern Verletzung der Eltern zusammen
so ist allein Gewaltthätigkeit an d. Kinde anzunehmen und es ist
Entbindung zu thun. Die d. §. 93 d. Verfassung
anbefohlene Pflicht ist die zur Entbindung stehende, die ein Kind

(Kaufen des Kindes in d Gegend d. Mittagsgrundes – an
d. Lehm ist, unweit Gute an und unweit Lehm,
Zusatz in Form v. Hügelkette an d. Kinder ist natürl.
i. Übereinstimmung, dass an d. Ende allmähl. steile d.
Ufer. Endl. zeigt d. Ufer Lehm zu Anfang mit v.
d. Lehm. bedeckt. Grund)

d. ", Sab. mit Kies d. Grund ähnl.
", Lab mit an einigen ganz wenigen
Putzgeräth d. Bullenstation d. Wasserfalls, wenn mit
wenig. mehr v. Kies. Rest der Kinder Gesichts
anzeigend.

Und diese Art wurde also d. unteren Abschnitt dann am
Mittelwasser. Lage, wenn mit d. alte Lehm wiederfindet
ist mit weiter ist durch gewonnen. —

Aus Die Art, wie man Feil bei d. Lehm mit d. Axe schärft
Abschlagstand existiren mit d. d. Wandes d. Lehm. Gebäude werden.

(Grund Kiesel) d. Verbindung des Abschlagens)

Nach d. Gebiet d. Kinder Grund d. Feil
", wenn Lehm mit
an vorher Verbindung ", ist es mehr, wenn mit Kies
", wenn Lehm mit

d. Abschnitt d. Arbeit d. wenigen Gebäude ist sein abrund
wenden abschneidend. die weite Gebäude umfass. wenig. aber
auch d. Gebäude mit Bedeckung d. Felsen, wie Abschnitt des
Kinder oben d. Lehm. und Abschlägigkeit stellt dann d.
d. wenig. Lehm. Die übrige Art, sonst die Verbindung
(Bearbeitung d. Schneid. Kinder und einiges zu Stellung kommend.
Die d. Wenigen dann gibt es verbindenden Bearbeitung Lehm,
Verbindung des Abschlagens, ind. verbind. Die so Lehm
d. Abschlagen. wenig. Lehm wellenweise d. Feil in es.

auf

inschl. Die Lösung geht dies auf d. Art wohl: ob man nicht
u. d. vorsichl. w. d. Placenta d. Mutterund belegt u.
sie d. Lebens d. Kindes vergessen haben, welche u. bl.
Verfassung g. bl. geachtet und, und d. Geburtsmittel
etwas verschlossen d. g. Lebens ungestaltet sich zurück
darstellten. — Jedenfalls auch dieser Lösung bl. bei allen man.
gelind. Zwischen d. Ansätze d. Nachgeburt, zumindest auch, d.
w. d. d. muss d. Geburtstheil. das. wein längeren Nachsicht
haben, wenn auf d. Beginnen sie bemühend als nur
bleiben Theil vorgeht ist, ob d. etwas u. Hindernisse im
Wege stünden. —
Die Art der gelösten Placenta auszuziehen u. abzureissen
ist nur folgd: Wenn nicht etwa die Lösung u. stark. Andrang
sich befinden, dessen Verlauf hat geb. d. Weite des hat
Nachgeburt einige ganz d. Mutterl. hemmen kann. Hand
herdrücken und u. Lage d. Beug nach an d. Geburtstheil, ziehen
sie gegen d. Damm hinab, d. fühlen nun d. Lig. d. rechte
Hand legt d. Bogens herum bis an d. Placenta, um um
ihr und oben d. Lippen nach unten drücken, und + darum an-
ziehend. Bei d. Zwillingsgeburten legt man beide Bogen-
griffe, ist. d. Apparat an beiden zugleich, und es die Zugkraft wirkt
sie d. d. an, wo d. Bogen frühzeitig abgerissen ist, woll
man und d. Hand befolgt. u. d. Geburtstheil an, doch ziehe
d. z. bei hinaus. Sie d. d. [illegible] um Zurückziehen lassen
f. Vag. still halten, muss man d. Nat. d. Geschl. zieh
zu entlassen suchen d. zug. jeder Geburts. gleich. Man
hat dass. u. d. d. lässt durch d. Ergebnisse zu achten, wie
man d. Placenta gelegt ist, um sie also d. d. Lab. abzu-
nehmen, d. zugleich mit dann dabei nicht an Bogen
ziehen, sonst die Placenta selbst mit d. eingeleg. Hand
anfassen u. ausziehen. Zugl. muss man d. Vorfall zu
verhindern, die Schenkel dicht aneinander zu legen, ad.
auch

[illegible] zu [illegible], welche man auch selbst [illegible] d. Natz d. gelösten Placenta abnehmen, [illegible] allas überlassen wollen. [illegible] n. falsche Ansichten [illegible], denn d. Abnehmen d. gelösten Placenta hat [illegible] Werth.

Anhang. Von d. besonderen Gebrauche nach Wegnehmen d. Placenta.

[illegible] nach Geburt [illegible] d. Mitte [illegible] nach Wegnehmen d. Placenta [illegible] d. Hand in d. [illegible] möglich in d. [illegible] zu gehen, um [illegible], als [illegible] welche man [illegible] Nachmach. zu [illegible] auch um zu sehen, ob [illegible] u. [illegible] z. B. u. [illegible] d. [illegible] d. Hand [illegible] d. Gebärm. nicht [illegible], so kann man [illegible] Dann bei d. [illegible] d. Placenta, [illegible] d. [illegible] zu [illegible] d. Hand d. [illegible] d. [illegible] d. Hand [illegible] d. [illegible] d. Placenta [illegible] d. [illegible] d. Placenta nach d. Geburt, [illegible] in d. ersten [illegible] Werth [illegible].

Von

Von Operationen mit [illegible]

Der geburtshülfliche Apparat, welcher [illegible] Geburt [illegible]. [illegible] bald d. Hand des Geburtshelfers [illegible] in Manual und Instrumental Apparat. [illegible] Geburtshelf. [illegible] Instrumental Apparat [illegible]. [illegible] Instrumentalapparat [illegible] d. Geburtshelf [illegible] d. alten [illegible] Platz [illegible] d. Geburtshelf. [illegible] Geburtshelf. [illegible].

I, Von d. Manual Apparat.

[illegible] mit d. Hände [illegible] mit d. Händen d. Geburtshelf., [illegible] mit d. [illegible] Nachgeburtshülfe [illegible] mit d. [illegible] Geburtsverrichtungen [illegible] d. Manual Apparat in 2 Geschäfte:

a, Wendung und künstl. Fußgeburt.

b, Nachgeburtsapparat.

A. [illegible] Geschäft. (Die Wendung) ist d. [illegible] d. [illegible] [illegible] zu [illegible].

Zuletzt

x.

[illegible] gänzlich ab zur Zeit des Mittelalters. Erst im
16. u. 17. Jahrh. bekam die Geburtshülfe [illegible]
und [illegible] die Zeit des Paraeus im 16. Jahrh., welcher
sich um d. Geburtshülfe [illegible] verdient machte, [illegible]
[illegible] d. ersten Begriffe der Wendung [illegible]
[illegible]
[illegible] beschränkt [illegible] Geburtshülfe
[illegible]. [illegible] natürlich die Wendung [illegible]
[illegible] d. [illegible] an den
Wendung [illegible]. [illegible] des Ende des 17. Jahrh. [illegible]
Mauriceau [illegible] die Wendung [illegible]
[illegible] Kindes [illegible] d. Geburt
[illegible]
[illegible] Geburtshülfe [illegible]
[illegible] Missbrauch [illegible] Mittels [illegible]
[illegible] Geburtshülfe [illegible]
Wendung [illegible]
Mutter u. d. Kind [illegible]
[illegible]
[illegible] d. Wendung [illegible]
[illegible]
[illegible] Mutt. [illegible]
[illegible] d. Wendung [illegible] mit der
Mutter, [illegible] d. Leben des Kindes [illegible]
[illegible] Mutt. [illegible] —
[illegible] d. [illegible] Wendung [illegible]
[illegible] Levret u. d. [illegible]
[illegible] d. Kind [illegible]
[illegible]
[illegible] Geburtshülfe [illegible]
[illegible] d. [illegible]

[illegible]

Nabelschn. d. Kind drückt. [illegible] Männer [illegible] um [illegible],
[illegible], wie er [illegible]. [illegible], d. Kinde liegt zu [illegible].
[illegible] **Ould** [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] zu
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] in d. Geburtstheile
[illegible] 3. Monate des Kindes [illegible], [illegible]
[illegible] d. Communication mit d. [illegible] zu [illegible]
Raederer [illegible] [illegible] [illegible] mit d. [illegible] z.
[illegible] [illegible] in d. Geburtstheile [illegible] z. Munde
des Kindes zu [illegible], d. Mund zu [illegible], u. d.
Geburtstheile [illegible] zu halten, bis [illegible] d. [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Mutt. [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. —
Deleurye [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] Kinde d.
Kindes b. d. [illegible] [illegible]. [illegible]
d. [illegible] [illegible] des Kindes [illegible] — [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] des Kindes [illegible],
[illegible] d. [illegible] in d. [illegible], [illegible] d. Nabelschn. [illegible]
u. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] d.
[illegible] des Kindes [illegible] [illegible] [illegible] Gewalt, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Deleurye
[illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] d. [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] zu [illegible], [illegible] d. Mutter
d. [illegible] zu [illegible], [illegible] zu [illegible]
d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]. —
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

Von der Erndte

die Hufen zu Gutt v. Radeck Hauk. mögt ma
nicht die Hus. H. Männer, und. wo bestt, al Hauden
d Meil alle Buch d Halbsch. Hundelaw, alle
eben zu stehen. Es beschehl die Lagmans, ob d.
Hund spielmans ist "wegl. abzil. Hebel Hasen, wilden
Klee die wichtl. Hus. gehen, die zahl. wo wir sehen
nicht wegbringt ist gestatt zu finden. — Es wegl. Absatz
d. zahl. st abwechs. anzeigen. Item ihre stehi nehmen
wird und wil wenden wir, Es zeigen zu. d. Gut
(wichtl Hus) aber beizu wo d. Kl. Erwirbt stehend,
die Hus zu zahlen Hus. stehl. Wenn d Dr. esen zu den
stehl. b, so stehen wir Kl. wir, Es sind wichtl
Testamentsb Kl. d. Hus. stehen. Item Mittel
sil wir folgende: Endlich sagt wo, wenn beiden
stehen zu sind d. Steuerzahl. als Verlassenschaft
will d. Mitt. v Absatz zu gleichen. Item Kl d.
Mitt wo, wenn d. Kind Kl und d. Hauk stehen
gebessern zu den, wegl. wo d. Testaments Hus
Hus zu Bauern (Bauern) wie Bauern zu d. Einbalsch wegbringt
wil v. wegbringt stehl. zu Kl und allein wil
Es Art wenn es zu zwischen Wahl stehl das
wir zu zwischen wollen

Schluß (wie Hus. Kl. Absatz d. Kaufbriefs Kl und Stat
wil Hus v. Kirche Lange 1748) d. Stein d. Es
ab, wenn d. Absatz d. Glocke d. Kaufbriefs d
Kirche d. Hus zu zahlen wil Bauern Kaufbriefen
die Bauern Bauern wenn Kaufbriefen Kl, Es sind des
Hus d. Kirche zu den v. d. Hauptmann wil wenn

wenn

[illegible] ~~[illegible]~~ 121: 48. Gehler [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible], d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Gehler, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] Oriander [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. Allein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. –

[illegible] [illegible] Wiegand (Hamburgisches Magazin Bd. III. [illegible] Abhandlungen [illegible] 77) [illegible] [illegible] [illegible]: [illegible] [illegible] [illegible] Franck [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]! [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]. All. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]) [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] Meinung.

Ascalini

[illegible].

[illegible]

Asfalini [illegible]

[illegible]

1, [illegible]

2, [illegible]

3, [illegible]

[illegible]

[illegible]

Anmerkung zu No 6

Von dem Judicatorium

[illegible] allen [illegible] [illegible], [illegible] Ort
[illegible] bei Gerichtsstelle d. Gebäude [illegible]
und [illegible] Anschlag d. Anzeige.

Von Judicatorium und Exekutionsedikt.

Von Abwendung.

Reine Ausführungsgründe d. Gebäudesache.
Dissertatio de versione a Banco

A, Judicatorium d. Abwendung.

1. Es [illegible] d. [illegible] Judicatorium d.
Abwendung [illegible] d. Gebäude [illegible] und d. [illegible] Abwendung
[illegible] [illegible] ist, ist d. Anlage [illegible] [illegible]
und d. H. ab d. Bürgen [illegible] [illegible] [illegible] d. Abwendung
d. [illegible] Gebäude, d. sind [illegible] d. Gebäude d. Bauplatz
Raumes, Band, die wurde die Gebäude mit d. [illegible],
und, Feststellung) [illegible]. Auf d. Lasten [illegible]
Namen [illegible] [illegible] auf die Lasten d. Andern [illegible]
Stimmung, dem Gläubiger d. a. d. [illegible]. (und Art d.
Zugehörigkeit. Bürgen, welche [illegible] dem d. Antragsteller
bei. [illegible]) [illegible] Abwendung [illegible] [illegible]
[illegible] Abwendungsd. [illegible] d. Landes.
[illegible] die Umstände [illegible] [illegible]. Die Gründe [illegible]
[illegible] [illegible] — dem [illegible] d. Bauplatz
d. a. die Lasten, [illegible] d. [illegible], Raum-

Raum

3, Mehrheit d. vorliegenden Theile indiciren überhaupt d. Wendung. — Diese Indication beruht theils auf d. Vorliegenden [illegible] u. [illegible] d. [illegible] d. Indicat [illegible] nach d. [illegible] vorlieg. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible], so werde d. Wendung d. [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] b. [illegible] d. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] d. [illegible] so würde man daß d. Wendg d. [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible], damit [illegible] d. [illegible] d. Kindes [illegible] werde. [illegible] [illegible] sich also v. selbst, daß diese Indicat, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], als d. [illegible] d. Kindes [illegible] [illegible] ist, [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. d. Contraindicat — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (daß d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] man d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] b. d. [illegible] zur Wendg [illegible] [illegible]. —

4, Mangel gehörig vorliegender Theile nach geschehenem Wasserabfluss. — Wenn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] auf d. [illegible] [illegible] [illegible], so [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], um d. [illegible] [illegible] zu d. Wendg zu [illegible]

5, Bei Zwillingsgeburten ist bei d. 2ten Kinde jederzeit d. Wendung indicirt, es liege wie es wolle. — Diese Indicat [illegible] nach d. [illegible] [illegible] [illegible]

6, Wallbau und Reinigung d. Gebäudes

Von der Ehescheidung

Von den Entwurfsarbeiten

1. Gebiet des Kindes ist n. und Mittel Erfahrung zu ermitteln ist z. wenige mit n. Entwurfsarbeit

7, Auf Empfindung d. Gebäudes

einbringen d. Abweichung

Empfindg. d. in jed. Bad. d. Gebäude enthalten, sei d. Inhalt d. Ebene d. Mittl. ist zu schätzen, d. die Entfernung d. Ebene ist zu ermitt. n. Handbl. Hilfsmittel d. Empfindg. vorzunehmen zu. Ziel sei Empfind d. Kapitel, die Abweichg. d. Empfindg. zu finden: Ab wie gl. sind d. Entf. d. Entfernung zu d. Ziel die alle zu suchen stimmt, die sollen mit Ziel und allen Empfindg. z. n. Hilfsmittel, ab zu n. Empfindg. d. Abweichg, a Entfernungsbestimmt so viel zu suchen als d. z. Teilen Summe und ist dies mehrfach d. mehr zu ermitteln d. Zahlen

a, ob d. eine der Entf. n. der Mittel z., einem d. Entf. mit d. Entf. einzelne zu einem die Ziel sind endlich Entfernung zumeist sein. ob mehrere einem z, es sein einem gl. d. Mittel und Ebene einen, einmal zu. Ziel zu suchen sind, so ist d. Empfindung z. ist gänzlich, so kann Empfindg. d. Entf. und d. Ziel sein, so kann gänzlich ab Ziel und Ebene einzelnen Mittel zu. d. Empfindung angenommen

B, Entwurfsarbeiten d. Abweichg

1, bei Zusammenhang mit alten Ziel.

Sind durch die Änderung d. Abweichg. zwischen alten

2, Ein [illegible] Kind im kleinen Becken stehender Kopf. —

Auch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nabelschnur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Becken [illegible] [illegible] [illegible] Contraindication [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Kopf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Osiander [illegible] [illegible] [illegible] Kopf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Geburt möglich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

a, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

b, [illegible] Osiander [illegible] [illegible] [illegible] Kopf [illegible] [illegible] Geburtshelfer (Osiander) [illegible] Kind in der [illegible] Kopf des Kindes [illegible] [illegible] [illegible] Geburtshelfer [illegible] [illegible] Endlich [illegible] [illegible]

Von der Verwandlung

[illegible] Verwandlung [illegible]

Von der Verwandlung eines Dinges in ein anderes

Von Hand Wendung

B, Von Verrichtung mit ungewöhnlichen Mitteln.

Von Dem Eheverbot

sich in jeder Stellungen zeigten, welche Sitz und Stehend d. [illegible]. Die Ursach d. [illegible] Stellungen [illegible] bald von d. Hülfe des Lagers d. zu Gegeneinanderst., bald v. Verrücken in d. Gewebe, zuweilen endlich von d. Schwindsucht d. Lage d. Kräfte u. dem dabei entsteht. Gegen d. Gewebe, in d. u. [illegible] Stellung d. [illegible] mehr [illegible] d. zu können. Was in Bezug d. [illegible] d. Gewebe statt hat, muß besonders werden, daß d. Gewebeentfaltung habe nun zu [illegible] gehabt, wenn d. Kopf [illegible] Mittelung [illegible], d. [illegible] Stellung gleichsam, u. z. [illegible] überzeugt. mit [illegible] das Uebrige und d. [illegible] selbst [illegible] und an d. Hand geben. [illegible] machte kein [illegible] [illegible] zu geben [illegible].

1, d. Gewebeteile hat [illegible] d. [illegible] [illegible] welche dem [illegible] vorzugsweise, von welch. d. oberen [illegible] in d. Geburtsth. begl. ist.

2, als [illegible] d. Kind, welches [illegible] d. Geburtsth. ist, statt u. Entschädigung gewählt werden und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] welche [illegible] in u. [illegible] Anlagen gegen d. Kind d. Gebärenden [illegible] [illegible] Halt zu geben, bald und ist d. Geburt [illegible] u. [illegible] möglichst richtig, welche [illegible] d. [illegible] Kind [illegible] in d. Geburtsth. beschaffenheit u. [illegible] entgegen legen. Wenn [illegible] Geburt langt [illegible] d. [illegible] [illegible] d. Gewebe ab, [illegible] dann [illegible] u. Natur [illegible], [illegible] d. [illegible] d. [illegible] selbst [illegible] beschaffen ist, [illegible] und d. Kind [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] d. Arzt,

a,

a, [illegible]

b, [illegible]

c, [illegible]

Von der Erkenntniss und Beurtheilung der Lage des Kindes

1, [illegible]

Comp: 1 15 — 955.

Bestimmung des Breitenmaßes zu Tangen-

gen und Winkeln Halbe

Diese Bestimmung mißt sich bald aus d. Mittelpunkt zum Gabel
halbe, welches d. d. Kl gebraucht ist, bald aus d. Ecken d. Um-
fänge. Die Mittelpunkt z. Gabel Cm. aus Holz auf d. Ecken
bringt d. Mittelpunkt; d. dann d. durch die Linie ab z. Bil
d. Mittelpunkt C. Gehalten dann d. Kind. Ist Bil. d. Mittelpunkt
Gabelhalbe. d. Ecken), d. Gel. d. Kinds ist wohl die, welche
auch d. Mittelpunkt d. Mittelpunkt zu Kinds Halbe: Kinder an
Gabelhalbe. mit Lineal d. f. Kinder zieht, daß d. Gabel Halbe
Linie mit d. Gabel. d. Kinds f. müssen. Und Ecken
Ecken gleichend mit Mittel, daß sind d. zu Gabel Halbe
dem Kinds. zu halten kommen können. Kommen mit d. Cir.
zusammenhalte d. Mittel Mund d. alte. Halbe und mit
wird d. Cirkel zu Kinds Ecken kommen können, so ist d. Halbe
wohl d. Linie d. Eckens d. Eckens mit Ecken d. Mittelpunkt
d. Ecken zu d. Ecken messen. Auf d. Ecken Ecken
sind die Ecken zu Ecken auf Ecken d. Mittelpunkt
Halbe, d. Ecken Ecken Ecken auf Kinds d. Ecken Ecken
und die Halbe auf den Mittel. Wenn d. d. Ecken d. Kin
des und d. Gabel Kl. zu Ecken sind die Ecken d.
Mittel Ecken Ecken Ecken, welche d. Ecken d. Ecken
Ecken d. Ecken Ecken d. Kinds Halbe Ecken d. Ecken
Ecken, als d. Mittel. z. d. Mittel Ecken d. Ecken d. Kinds
d. Kinds, so mußt die Mittel Ecken Ecken Ecken. Ecken
Ecken Ecken Ecken d. Ecken d. Ecken Ecken Ecken

Ecken

Dissertatio de obstruendo orificio tubi nervosi ante et caute resecti.

[illegible]

(Erfindung der gemeinschaftlichen Verbindungen)

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Vom Sprengen der Wassers bei d. Wendung

[illegible] ... Deleurye ... [illegible]

[illegible] ... Deleurye ... [illegible]

[illegible] ... Deleuryes, [illegible]

ungen.

Von Sud und natürlichen Grundsätzen

Von den eigentlichen Wandungen

[illegible]

[illegible] 4 u. 5te [illegible], die 3te, [illegible]

6te [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

B, Von den [illegible] —

[illegible]

[illegible] 3 Genera [illegible]

[illegible]

1, Von d. [illegible]

[illegible] 3 [illegible]

Nun der eigentlichen Wandlung selbst:

Georg Wilh: Reins [illegible] 300 fl.

[illegible]

1, [illegible] Jacobs [illegible].

2, [illegible] Moreau [illegible] Sebold [illegible]

[illegible]

3, [illegible]

[illegible]

Von der eigentlichen Abwendung selbst

II. Von der Ausgleichung des Bezirks

Endlich gibt wegen Verfall und Veräußerung der

II. Verfahren bei Ausgleichung des Bezirks

bei Ausgleichung des Bezirks

III [illegible]

[illegible]

a, [illegible]

aa, [illegible]

bb, [illegible]

[illegible]

Von der eigentlichen Wendung selbst –

endlich

cc, d. Füße [illegible] d. einmal [illegible] die Gebärmutter [illegible] plötzlich [illegible] und d. [illegible] zum [illegible], um d. and. Hand [illegible] zu können

b, [illegible] ist [illegible] beiden Händen [illegible], aber nur 1 Fuß – [illegible] d. vorgef. Füße [illegible] d. Hand [illegible] d. 2. Fuß [illegible] zu [illegible]

c, [illegible] beiden Füße [illegible] aber nur 1 Hand – [illegible] d. [illegible] Hand [illegible] d. [illegible] zu haben, [illegible]

2, [illegible]

[illegible]

fals

[illegible]

[illegible]

[illegible] Geburtsmutter [illegible]

[illegible]

a, [illegible]

[illegible]

b, [illegible]

[illegible]

c, [illegible]

[illegible] —

Unter

III, [illegible]

müssen.

bb, Auf unsichtbare Einzwängung in d. Schalen-
mittens selbst. (M. mit innerl. verjüngtem Rad in rechtem
Mittelverhältnis, s. d. Durchm. durch Teil durch d. Mittelmaß
in d. Lot, d. mittl. ist d. Größte.)

Schon ohne zahlen. Berechnung. (Verhältnis
des Lot. zu übersicht d. n. zweck. Einzwängung. Durch-
d. Rand d. einzuzwängenden Teils in Lot d. Schalenteils
und Satzung, um es durch einander zu verschieben. — Lücke.

dd, Lehrsatz von n. nächstliegenden Mittel
u. d. Lehrsatz. M. H. Lehrsatz ist. sich und, es sein
die von verschiedene, wie sein weit stehen, so d. Summe
v. Quadrat des Teils selbst, etwas d. weit und. Unterschied
sind. Denn da muß diesen Lehrsatz gehörig Hand sein
und d. Lot zu verschiedenen (10 – in Uhr), und vielleicht
eine durch gezählt d. etwaigen andern Maßen mit Lehrsatz
nicht. Schalenbau zeitig genug hinzuziehen zu können. Schon
Maßen. Hier sind eine d. und gehörenden Verhältnisse,
Einzwängung. Schalenteils selbst, Abweichung
Durchm. Teilen, d. und Einzwängung d. Schalenteils selbst,
Einzwängung d. Schalenteils. Gegen diese Lehre und eine
d. hinzuziehen Verhältnis Abweichung des Randes d. Schale
zu sein d. hinzuziehen Erbrechen des Randes v. Einzwängen
Mittel. Gegen Abweichung durch zu hinzuziehen. Durchmesser
Lot sein passen muß v. Durch. Verhältnis d. Durchmesser
muß d. zweckl. Anschließens, d. d. Einzwängung. etwas
zweckl. sein Einzwängen und Abweichung und d. hinzuziehen d.
Rand in d. Schalenmitten, um Rand etwas zu verschieben

dann

Von der wirksamen Bewegung selbst

[illegible]

b) [illegible]

a) [illegible]

III. Von d. d. d. [illegible]

[illegible]

b, Von dem Anlegen und [illegible]

(Fortsetzung.)

[illegible]

[illegible]

IV. Vom Wenden auf d. Kopf

[illegible]

[illegible]

1, daß [illegible]

2, daß [illegible]

[illegible]

Von der eigentlichen Wendung selbst.

Sollen statt haben, wo es [illegible] Stellung [illegible] Lage [illegible] der Geburt [illegible] [illegible] geschehen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Art zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] durch den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

× Warnegrosch. [illegible] (Siebold, Schnaubert, Weiz und [illegible] Wendung [illegible] [illegible] [illegible] will [illegible] diese [illegible] Flamment in Strassburg [illegible] Warnegrosch [illegible] [illegible] [illegible] Siebold [illegible] Wendung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

1, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

2, bei [illegible]

3, bei [illegible] [illegible] Becken

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zur Wendung auf d. Kopf, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Siebold [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wendung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wendung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Siebold [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wendung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wendung [illegible] [illegible] Kopf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Anzeige [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Becken [illegible] [illegible] Siebold [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

V. [illegible]

[illegible]

1, [illegible]

2, [illegible]

3, [illegible]

4, [illegible]

[illegible]

Von der eigentlichen Wendung selbst

Schenkel wird gleichfalls dazu mit d. Hand abgezogen, daß beim Mutter-
mund d. zur Wendung zu bewegen, d. ihn während d. Wehe zu
[illegible]. Jetzt werden, nach Wigand, bey d. [illegible]
d. [illegible] nicht völlig [illegible]. — Die besonderen Wigand's
Sätze über dem noch folgt:

a, wenn man nicht glücklicher ist, d. Hintern
[illegible], als d. Nacken

b, so ist daß d. leichte [illegible] [illegible] Mutter
zu [illegible], als b. auf [illegible] Umstand.

c, diese Methode d. Wendung zu machen ist [illegible]
[illegible] d. [illegible] als [illegible] d. anderen.

d, [illegible] ist die [illegible] allgemein
[illegible], wie d. alte, d. ob [illegible] d. letzte [illegible]
[illegible], [illegible] nicht [illegible] Mutter
[illegible], [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] fehlen. —

Hl. Prof. Stein j. hat nun [illegible] noch mehr als Wigand [illegible]
[illegible] d. [illegible], [illegible]
[illegible] d. Mutter [illegible], daß sie d. [illegible]
[illegible]. Später hat Hl. Prof. Mendel in
[illegible] noch mehr als Hl. Prof. Stein d. Wigand'sche Methode
zu [illegible], [illegible]. Mendel [illegible] die v. Hl.
Prof. Stein angegebenen Gründe und [illegible] noch [illegible]
[illegible] ist nun noch folg.: "gegen Wigand, [illegible]
"[illegible] Methode in d. [illegible], [illegible]
"daß die [illegible] Hände, welche [illegible] d. alte Methode [illegible]
"d. [illegible] in d. Methode [illegible], als [illegible] in den
"[illegible] Gebärmutter [illegible]
"[illegible] Gebärmutter [illegible] Hand [illegible]
"[illegible], würden sie dann [illegible] als
"b. d. [illegible]. [illegible] zu [illegible]
"d. [illegible], so [illegible] Entzündungen d. Gebärmutter
"[illegible] d. [illegible]. —
"[illegible] Mendel, man glaube [illegible], daß [illegible]
"[illegible] d. [illegible], [illegible] zu [illegible]
"[illegible] d. [illegible]" [illegible] Hl.
Prof. Stein [illegible] Gründe [illegible] d. [illegible]
[illegible] werden können.

Wen

§. 493, IIte Geschlecht der Manualoperationen enthält: Von den Nachgeburtsoperationen

Nach Lösung u. [illegible] des Nachgeburtsgesch. finden Abweichung. statt, d. obgl. d. Natur d. Gebärtheile. d. Wesentl. [illegible] Mittelpunkt d. Theile überschreitet, [illegible] aber [illegible] dass. [illegible] ihrer Verbindg. [illegible], so geben doch alle Abweichungen überhpt. zu d. Entscheidg. über die Wesentlichkeit dies. Natur [illegible] und d. [illegible] d. Sache selbst angeben.

I. Von den Ursachen d. Abweichung von dem Nachgeburtsgesch.

Diese [illegible] beginnt schon im Schoße d. Gebärmutter, [illegible] d. Placenta – d. [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] selbst, [illegible] [illegible] [illegible] Zubereitung. [illegible] d. Placenta [illegible] [illegible] [illegible] durch an der Gebärmutter, [illegible] nach Levret d. [illegible] d. Placenta u. nach Weigand [illegible] d. Placenta, welche d. [illegible] entgegenwirkt, [illegible] zu [illegible] Wahrheit durch beide [illegible] [illegible] [illegible] nach d. [illegible] in d. [illegible] bestätigte. [illegible] ist auch d. [illegible] und d. [illegible] in d. [illegible] [illegible] zu [illegible].

A, Von Atonie d. Gebärmutter

[illegible] d. Zustand d. [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible], als [illegible] nach d. Geburt statt hat, so [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] Hülle im [illegible] d. Gebärmutter [illegible], [illegible] [illegible] die Placenta [illegible] ihr eigenes Ge-[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] unter d. [illegible] [illegible]

und

Vom schweren Nachgeburts=

und weil alle denn die nach d. geschlossenen [illegible] [illegible]
[illegible] viel [illegible] geben können, so ist [illegible] d. selbst
[illegible] [illegible] [illegible] können. Auch [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] in d. Gebährmutter d. [illegible] selbst zu
[illegible] Neigung [illegible] [illegible] [illegible] ([illegible] [illegible] [illegible])
[illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] zu [illegible], [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible], d. [illegible] selbst zu [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. z.:

1, ein Sitz und Nabelschnur
2, d. Gewicht d. Placenta selbst.
d. [illegible]. 3, eine [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]
4, [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
5, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]

d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] —
Ob nun gleich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d. [illegible]. z. B., [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] d. Placenta [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] d. Gebährmutter
[illegible] [illegible] [illegible] d. Nabel [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] d. [illegible]
selbst zu haben, [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] in d. Schrift [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
z. B. Löffler in Hufeland J. [illegible] [illegible] d. Gebähr-
mutter zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] d. Gebährmutter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

Erwartung

...

[illegible]

[illegible]

[illegible] ... periculum [illegible] ... [illegible] Löffler [illegible] ... [illegible]

[illegible] Placenta [illegible]

[illegible] Placenta [illegible] ... Hæmorrhagia interna. — [illegible] ... [illegible] Placenta [illegible]

[illegible] ... Placenta [illegible]

[illegible]

+ Hæmorrhagia externa

[illegible]

ist. M. d. Cas. auch bald mit allen, blässen d. Gesichts
Schmerz, Klemmen an Pulsad, Ohnmächtig angstlich
Hände d. l. Gesichts, sonst in ein d. Brennen mit
kalten Schweiß, Ohnmächten, Übelkeit, mattes
Essen und zu letzt die Dunkelsicht vom d. Augen,
Ohnmächtigkeit Leben, s. als d. Tod endlich Brüche
Schmerzen in d. Schulter. Hierbei findet man dann
auch unter d. Facies Hippocrat., welche gleichfalls
d. endliche Zufall ist. – Die Hämorrhagia interna
ist gleich und Lagegen mit und. Art zu unterscheiden.
Es ist gleich anfangs d. Cat. innern Entleerung bloßen,
d. sein Cat. d. eine d. Endschmerzen Hände, sondern
Augen d. Klemmen sind. Da man gleich d. Cat.
nun Leuten und, wenn es sich gleich, als wo
Medicinen abwirkt, da unterscheidet sein d. Cat. innerlichen
ist d. gleich Augen. Offnen die Ader nun verschiedene
Cat. Allein und d. ersteren Anfangs. wird bald
d. Abwechseln können, und da verzehrt: Denn d. Zufl.
welche vorst. bei d. Hämorrhagia externa angeb.
werden, nämlich Blässe d. Gesichts Schwindel d.
Pulses ꝛc. Matt wird sein mehr d. ersteren sind. –
Bei diesen Cat. dürfen Umstände sein und und dass:
Cat. d. innern entstehen sein wird bei d. Hämorrh.
ext. Es sind Umstände, denn ob sie zu berücksichtigen, es
zu bringen d. Cat. sind gut, und da ersteren besonders
gleich sind. Mittel übrig bleiben. Bei Blutungen dessen
aus einem sein Cat. und d. Ader verschieden die gegen
gegen Mittel anschauen, welche denken d. d. innern
Cat. sein angeb. werden, s. denn aus d. Gef. Verschied
gleich mit d. Verschiedenheit, es verschieden Mittel bleiben

Von Hand und Nachbarhilfe =

Von Herrn und Magistrat=

Jedoch müssen d. Mittel nicht bei d. gegenw. Blutung gebraucht werden, wenn d. Kälte, ob sie gl. im Augenbl. d. Ges. zum Zusammenziehen, müssen doch b. langer Dauer u. als ein schwächendes Mittel angewendet d. Aufl. überwiegend u. niemals d. gehörige Wirkung leisten. Sie müssen endlich auch d. Widerstand d. Gebärmutter u. Kräfte, d. Nachlassen zu manchen Krankheiten geben.

2, <u>Injectionen von Chamillenaufgüssen u. dgl.</u>

Auch von d. Mittel gilt es, daß dasselbe, wo gewiß nur zu fürchten ist, dasselbe zu gebr., d. etwa nur bei geringen Atonien u. Blutungen zugelassen werden können.

3, <u>Electricität u. Galvanismus.</u>

Bei dies. Mitteln ist zu bemerken, daß ihre Anwendung s. bekannt ist, d. viele Umstände erfordert, ferner daß d. Art d. Application sich bei Blutg. s. schwer zu ist.

4, <u>Der St. le Roux so berühmte Tampon.</u>

Tamponiren wird n. gezogenen Charpie gemacht, welche bis in d. Gebärmutter hinein d. in d. Loch gebracht wird. — Allein d. Mittel sind schwerlich allein Blutungen hemmen; es kann sich nicht so recht zugleich Blutung und Blut sammeln. Daher müssen dieses Mittel nur sehr zuverlässig, s. und d. Gebärmutter zu Vergrößerung gleich d. ohnehin erforderl. zu Erregung d. Reiz im Gegentheil gebrauchen lassen, nämlich in d. Fall, wo bei diesem d. Gebärmutter d. zugleich Gebärmutter Blutung vorkommt, d. zugleich d. Gebärmutter kommen muß, wenn nur d. Hand d. Ballen d. Tampon vermittelt werden. Sie meinen d. auch ihre Gest. d. Ballen d. Blut, d. zu halten, d. nun sie b. entzieh., ob d. Blutung stehen bleibt.

Von der Ader- und Nervenlehre.

5, auch Paroquet soll man über d. Hand in d. Ell. einschneid. d. a. Aorta descendens finden können. Allein auch, dass die Ell. Ader so tief, dass diese nicht. Amp. mach. könten, so würde ab doch wieder an d. Hand Puls zeigen.

6, Lezat wann an den Extremitäten, sind d. allen Theil sind Nerven nöthig, oder kann?

7, Anderen unterscheid d. in Endigte in Hand d. Elementa. — Das Abscheiden d. Elementa ist in man ein Trennung d. einzel einschneid. Mittel, d. an ist Lösung und nicht Abtödtung statt zu negirten

8, Merk. soll man ein viel Rand gestellten Bücher von ungef. 15–18 Zoll d. Linie Länge, und auch so Art Lieb d. Ell. zu Ader. Allein Ader d. Ell ist so weit in d. Brust zu Lunge, und man muss schon ein Gemüth sey, d. man andere Ader so weit schon ein Gemüth hat, d. zu machen. Ader Ader Mittel und Ader d. Ader und d. Nutzen der Ader. Ader Lunge, nach gehal Lymphe d. ab Lunge, Herz. in Ader. Ader in Ader. und an d. Herzen, und Lieb) an Lunge, so können wir Ader in Ader Mittel und Ader, und Ader in an d. Ader

9, Von einem Entdeckung Gemüth-Ader, welche Ader von Ader, Plenck u. D. auch führen. Diese Meinung stand d. Mittel in Ader als Analepticum angesehen, d. als Ader wieder als Lunge d. gut sagen. Mit d. Meinung Ader soll als Lunge Specificum zum Ader Lunge wieder, und zum Ader

Cong. Ader

Congulat sind Coctur. — Auf diese Ursache, u. sind die Haemorrhagia externa, welche gemeiniglich etwas zu thun hat mit Entstehung der Haemorrhagia interna

Indem mir diesen Zustand sagt so ist d. Leibesschmerz und die Hitze u. Klopfen d. Hz. gemeiniglich mehr, die Mattigkeit mit Ohnmacht kommt d. Blutlassung und kann d. Blut, da sonst mir gar ist Blut, Wasser, dergleichen, das mit Blut vermischt ist, zu stillen sind, d. ab gut. gerinnen Blutklumpen als Pulten sich und sind zum Klumpen wie Pulten, und d. ablaufenden Wasser d. stehen, die zugleich unmöglich sind in d. Bett. wieder zu stehen, bei gemeinigen Blutklumpen mit d. Hand herausbringen d. wie ganz die Gebärm. muß, wenn die d. Haemorrh. externa. — kommt und Folge d. Atonie d. Uteri ist

C, Mangelhafte und Unbesonnenheit der Gebärmutter, mit der alten Arbeit damit mit viel unnützen Klammern und Abzerren, schädliche Folge d. Atonie d. Uteri

Diesen Zufälle ist selbst zuzuschreiben, ob dem gemeiniglich die meisten der um viel abwechselnd gemischt mit Arbeit verbunden ist. Und da sind selbst daher gekommen, die wissen wie bei dem neugeborenen wird d. Hebamme d. Leute ihren Kind. Hilft d. wie Hebamme auch, wenn sie dem Kinde zu thun haben, selbst die Nachgeburt, so ist Kind zu Hause, selbst die Mutter, wenn sie Kind zu wenig, selbst d. Hebamme mit dem

zum

Von Abgang und Aufgabe der

Mathematische die Lehre der Kegelschnitte. — Die Linie welche ein Kegelschnitt hat nennt man die Axe desselben

1, diese Kegelschnitt ist jede gerade Linie, welche einen Abstand des Kegels hat

2, die Linie, die von der Axe des Kegels in rechten Winkeln abgeschnitten, die zu beiden Seiten gleich weit von der Axe des Kegelschnitts liegt. Diese wird auch die kleinste Linie genannt, die man durch den Mittelpunkt der Axe ziehen kann. Z.B. Linie

3, wenn man die Abschnitte der Axe des Kegels durch Linien, die rechte Winkel mit der Axe machen, so werden diese Linien auch Ordinaten genannt, die Abschnitte der Axe selbst aber Abscissen, z.B. wie in der Fig. Mit. ganz die Abschnitte genannt, und deren ist es so viele, als Ordinaten sind, es gehören die Abscissen der Ordinaten, welche sie

Axe des Kegelschnitts — Von allen Linien ist diejenige Linie der Axe, welche rechtwinklicht, die ab genannt Kegel in zwey gleiche Theile theilt, und diese Linie heißt die Axe des Kegelschnitts, welche die Kegelschnitte in zwey gleiche Theile theilt. Wenn in diesen Theilen die Linie gezogen wird, so wird die Linie die Ordinate genannt, die Theile, welche die Linie von der Axe abschneidet, heißen die Abscissen, die Ordinate und Abscissen zusammen heißen die Coordinaten,

Conrad Jac: Fries Abschrift
v. d. Verbesserung der agrarischen
Verhältn. d. Gebäudeteile
in Kgl. Münchow in Westpreuß.
1804. — Hierin findet sich
eine Berechnung gutsherrschaftlicher
Pflichten Matthias zur Bey
Kgl. d. Herzogl. Schenkenhof
angefertigt.

Herrn Hofmann Hochgeboren!

E. Hochgeb. haben mir Ihr gnädigstes, als d. Gebäude sich
zu gnädigst. Gnade, etwas zu Verbesserung der Bauerstellen
Verhältnisse mich zu wenden, d. gleichfalls der Lage d. Bauern
Verbesserung mich Jahre. Mehr sind mir zu Ihr
mir den Abschaffe mit dem ganz Hand nun mit. sein unterth
ergebenst einzureichen. Ein H. Plattmann hat mir d. Gebäude
willen in d. H. Hauptmann d. Kamm hat sich in d. Schuld
al und gelegentl, so z. B. die Hof um selbst mehr zu und Gemeinde
und d. Gebäude willen will und selbst Rat d. unterthan. dann
ist Hauptmann 2 mal. Schuld, nötig. Widerstand von Kammer Rat
mit Hauptmann Matthias d. Hauptmann d. Mathesius und d.
Kammer Rat. Hirschfeld von d. Schuld selbst und gänzlich Hauptmann
v. d. und Lt. Carl d. Mittelwerder sind auf den Hauptmann
statt mehr zu. Verbesserung d. Gebäude so und gänzlich
Hauptmann Gebäude von gänzlich. Hauptsache. so Hauptmann
den Inhalt also und mit Gebäude Gebäude
willen einige Anzahl. nötig ist, d. von d. Hauptmann
Lt. Lt. und Hauptmann Hauptmann den nötig Inhalt allen
Gebäude Gebäude d. Gebäude willen ganz Hauptmann und
sind. Inhalt von d. Hauptmann Hauptmann, d. und Gebäude und
Hauptmann also zu ganz Land und Hauptmann zum Gebäude und Mittel
Gebäude. Mit gehorsamst. Hauptmann. ist Hauptmann über d. Gebäude
willen Hauptmann, so Hauptmann. will Hauptmann Hauptmann d. Gebäude
Gebäude Hauptmann Hauptmann Hauptmann Hauptmann Hauptmann
Hauptmann. Hauptmann Hauptmann, d. Hauptmann Hauptmann und
Hauptmann d. Hauptmann von Gebäude, d. Hauptmann Hauptmann und

Hochachtungsvoll

[illegible]

Von Hysterie und Nervenkrankheiten

Ist zum Beleg d. Krankheit [illegible] zu erklären, wie die Ursache selbst [illegible] ist. Meist [illegible] dem Symptom Analeptica zu reichen, gegeb. wäre [illegible], Castoreum und Liq: c. cervi

Von Convulsionen und Spasmen des Gebärmutterhalses und Mutterkrebs

Ueber d. Krankheit, statt man d. Ursache, wo die Gebärmutter, stelle sich allgemein d. und d. ganz selbst. Schwäche, welche und nur. Neben Hysterie zeigt sich es als, manchmal d. Gebärmutter, wenn und schon [illegible] sei und mehr [illegible] Convulsionen selbst mit d. Geschlechtstrieb [illegible]. Es wird d. Gebärmutter [illegible]. Anfangs mit Convulsionen verbunden, d. dann [illegible]. Anfangs [illegible] wenn Krampf [illegible], wenn es [illegible]. Dem Convulsionen [illegible] Arbeit [illegible]. Dauert es [illegible], so [illegible] Schwäche. Dann [illegible] d. Gebärmutter [illegible] Mutterkrebs [illegible], Convulsionen und mit d. Gebärmutter, zugleich [illegible]. Es sei [illegible] wie [illegible] Zeugung d. Gebärmutter [illegible]. Abwechselnd mit [illegible] Gebärmutterhals, d. [illegible] mit Entzündung. Schmerz. Anfangs [illegible] Krampf d. Gebärmutter. Es [illegible] zunächst [illegible] und Heilmittel [illegible] Reizung [illegible], wie Abweichung d. Krampf [illegible] wie, [illegible] Gebärmutter. Es [illegible] Krampf. d. Krampf. Schmerz ist [illegible]. Es wie [illegible] d. Gebärmutter [illegible] Heilmittel [illegible] Reizung d. [illegible] Wirkung [illegible] Gebärmutter. zu [illegible]. Dann Gebärmutter [illegible]

wenn

1. Nachgebürth zögerung d entfalten. Es mündt ambindig
ab. die Leibmutt. d. Gebärmütter sich d Hand d.
Zeitz zum Mund zu führen und die Placenta zu lösen.
2. Inbringen mündt d. Lösung d. Placenta von d.
Leibmutt. gleich. abwendig ab d. und. Zuziehung
d. und. Ab. d. Gebärmutter, e. linke und Einbring
Hand sich nehe d. obge d. Placenta abringe in d.
Mutz. ad. Druck d. Kommgl. Zuziehung. Ob Lösung
Zeugt auch in d. Mutz. d. Sommer über d. Nachgebürth.
Zeugung nun. Indem kann man zu gegenwärtig Einsicht
Handschuh d. Empfehlung recht gebrauchen.

Wann Lösung in Sinn zurückzugeben Fällen nicht
Anwendung verstanden d. Gebärmütter. — Lösung
wird auch d. Placenta d. Mutter, so sich ingen in gelben
ab, zum Sinn. Die Lösung eben Leibmutt abstehen
d. Sinn Handschuh Zeugung Ausfolgen, Lösen in und
auch wieder Sinn und. Fällen, so müssen zum gestehen,
dass d. Natur d. Gebärmutter in einem d. Hinst mutter Leibs
Lösung Sinn Ausdruck, nicht zum Einzuziehen zu d.
Abfallen abgeben. Sobald man sich einstel. d. Zeichen
abwesend sind, so muss man d. Zeit d. Lösung recht
Endlichen, d. Sinn zu nächst stehen d. Anstellung eben
d. Bänder d. Leibmutt. Ausdruck d. d. Endm. Ausdruck und d.
Gebärmutter abgeben, Aber sodann gar Sinn zu gestatten
ist Ursache d. Blut zu Zurückbleiben, würde man auf d
rechte Krankheit d. Sinn zurück Grund in d. Leibmutt. zugleich
Sinn Ballen von Binden und d Hand nachgehen, um
sich d. Leibmutt. als Gegenwärtig ganz d. Hand Sinn

Lehre

M.

Von Hebammen Unterricht.

[illegible] selbst zu verrichten, d. ist die gewöhnliche Vorsicht
in allgemeinen gründlich zu empfehlen. Wo man jedoch
die Hand selbst einbringen, wende sie überlegend, daß
Hand sanft am besten eingeht, d. h. man zieht die
rechte d. rechte nach gerade. Bringt d. Placenta selbst
entgegen, so wende den Theil d. Placenta selbst
entgegen, so wende den Theil d. Placenta dicht
d. Theil d. Hand selbst entgegen. Man empfehle
einem d. Hand einführen müssen, daß sie gegen den
Grund d. Gebärmutter, an welchem d. Placenta angeheftet
war gebracht erhält, wo bei d. Abwendung den Theil d.
Placenta d. innen und abzutasten und d. Theil bemerkt
welche d. Hebammen selbst an Unterleib anwendet.
Es wird anbei die Hebammen selbständig
in d. Mitte hinzu, sondern nicht auf d. vor und
hinter sie, d. gegen sich hinüberschiebt auf d. rechten
Seite zu. Stehen in den Seiten, welche sich gegen den
Gebärenden wenden, wenig verändert. Placenta gitzen, d. man
wird d. sich sich einem d. rechten Hand zu wählen hat.
Hemmt sein d. Nachgehen d. auf d. Placenta, d. sie
zu d. Ö. stand, so müßte man sie mit d. linken Hand
anfassen, und sich d. Grenze zu stimmen. Bringt man
und so d. Nachgeb. d. Hinterhaupt Lage
einander zu d. Brüsten selbst abgehend, wenn d.
Nachgeb. etwa selbst abgewendet, so wende sie mit
Hand auf d. Rand. Ist. zu bringen, so einwärts
d. Gebärmutter zu die sonst anwendet dann d. übrig
Ö. stimmt zu gehören. Hemmt und sie auch Gebärmutter
sich Verwendung nach Lage in d. Placenta gelan-
sie anbei so sonst bemerkt, d. sie kindes stimmt.
sich d. Abwendung so sind sie den ungleichen Theil gewandt
wall

d. einzurichten, sind alles d. Nat. überlassen. Sie haben [illegible] bewirkt d. auch Gesundh., sind auch [illegible] Leichtigkeit d. Mangel an [illegible]. Endlich [illegible] [illegible] zu [illegible], welche [illegible], als d. oben angegeb. [illegible] Mittel äußerlich d. [illegible] angewend. werden [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] Convulsionen zu vermeiden suchen, [illegible] Mittel [illegible] Osiander angewendet [illegible]; [illegible] Opii puri ℥i.

[illegible] M. exacte [illegible] [illegible] Mittel [illegible], [illegible] Methode [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

E. Vom [illegible] Anfang der [illegible] in d. Gebärmutter.

[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zustand d. [illegible] Gebärmutter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Glycyrrhiza glabra L. Sp. pl. 1043. Fl. dan. t. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1. Fl. Wett. 1. 1. 1. Fl. Austr. 1. 1. 1. Fl. Gall. 1. 1. 1. Fl. Germ. 1. 1. 1. Fl. Helv. 1. 1. 1. Fl. Suec. 1. 1. 1. Fl. Turc. 1. 1. 1. Fl. Ural. 1. 1. 1.

Von Hypothekenbuch =

Von Abraham Aufgenommen =

(4 von schwerer Nachgeburt[illegible] =

[illegible] und d. Häute [illegible] — bei d. [illegible] d. Placenta [illegible] d. Nachgeburt [illegible]

[illegible] d. Placenta selbst [illegible] d. Gebärmutter [illegible]

2, [illegible] d. Placenta [illegible] d. Placenta [illegible] d. Gebärmutter [illegible] d. Placenta [illegible] d. Gebärmutter [illegible] d. Placenta [illegible] d. Placenta [illegible] Gebärmutter [illegible] Gebärmutter [illegible]

[illegible]

= Zweck =

[illegible]

II. Von Einrichtung der Schreibart, als Text und Form, und Anlage insgemein.

[illegible]

N

Entbindung der Nachgeburt

Verbindung kann [illegible] zu [illegible] Stelle [illegible] [illegible] [illegible]

(Fortsetzung) Anschluß einiger Bücher

einiges v. Brandes ab. Vgl. d. Verhandlungen darüber, ob es
Unterschied ist d. Gebrauch d. Fleisches, und einige Verschiedenheit,
als es durch die Erfahrung gelehrt worden könnte. —

Nachdem bisher Einigkeit, in wiefern wir Gemeinschaft
hatten, ist es schwer, mehr Übereinstimmung u. Einigkeit
zwischen dem d. K. Gebrauch, wie wir uns allemal bemüht
d. Vereinigung ab. mit einer Hymne. Mahl zu Ehr. bei
Lehmann. Hier entsteht die Frage, wie d. Brod Christi
d. Genuß) die Gegenwart zu einem Hinderniß d. Genießens
einiges zu haben scheinen. Hier wurden also die, wenn
d. Mißbrauch auch d. zufällig wäre, die Ehre Gottes
und unser Heil angehen könnte, Genuß d. Gemeinschaft
Mittel und d. Empfindungen d. Herzens d. Genießens. Um
Gehör anzuhalten; denn wo uns Einigkeit in dieser
Sache gehalten würden wir den Herrn zu loben und
gemeinschaftlich freundschaftlich suchen. —

III. (Fortsetzung) Anschluß einiger Bücher und d. Abschaffung des Gebrauchs ungesäuerten Brodes

, heute z. d. Versammlung, da d. d. ...
gen. Abschaffung d. Meinung, daß d. einige d. Art allen übrigen
weil, d. und ihn nicht halten, den unterhalten
darf. will, daß z. und d. Will, d. und mit gründ. Recht
d. Verfassung eine ewige sei, es abgl. auch d. d. Nachfolge,
Verbesserung d. Art. sich ganz zeigen, d. die einzige Ursache
Einwurf d. Liebe d. und d. Gemeinschaft, die d. selbst d. Glaube zu
Christi, andern Grund, d. daß sie sonst Art. und alles die
Liebe u. Gemeinschaft d. Kinder d. Lichts d. z. halten, widrigen-

falls

ebenso anderes. (Erstes. wie um [illegible] Mittel, so lasst einzusehen [illegible], dass nur [illegible] Dinge [illegible] Menschlichkeit angewendet werden können. Es folgt also daraus dass d. Arzt [illegible] und d. Kunst zu gestatten können können; sondern wenn d. Natur d. Mittel ihr nicht zu gestatten können müsste. [illegible] in Ausschlag, was diesen d. Laienstand [illegible], dass [illegible] d. Wissenschaft geschehen [illegible] können, so folgt endlich: dass [illegible] Welt selbst [illegible] Vorschub [illegible] sollen u. müssen.

2, Unter 2 den Mittel [illegible] die größte Wesenheit d. Meinungen [illegible] selbst b. denen, welche d. Kunst [illegible] Dieser Mittel [illegible] d. Elemente u. d. kalten Umschlage u. [illegible] d. Elem: [illegible] ist nur [illegible] zu sagen, dass [illegible] d. Mittel [illegible], welche am [illegible] Art [illegible] können. Es [illegible], dass [illegible] Gebrauch [illegible], um so [illegible] M. [illegible] d. [illegible] d. Elemente [illegible] u. d. U: [illegible]:

a, [illegible] d. [illegible] Zustl. d Elem.

[illegible] d. [illegible]: b, [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Mittel [illegible] [illegible] Mittel [illegible] [illegible] d. [illegible], zu [illegible] Mittel [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. Elem: selbst [illegible] ist d. [illegible] d. Elemente bald selbst [illegible] Mittel, bald [illegible] d. [illegible] Mittel [illegible]

den

N

Placentalium

De non differenda Secundinarum adhaerentium Extractione
Gratiosae Facultat. med. Lips: indulta praeside Dn
D Jo Casp: Kühlero disserit Jo Valent. Hartmannus
Lipsiae d. Ca. Grimmaten. d. Placentalium d. 1 Sept.

De utero Secundinas expellente praes: Joanne Car.
Kehlero

Ein Fall einer Frühgeburt d. Nachgeburt in Schwangerschaft
mit Gedanken d. Fortsetzung ex. z Joh: Melch: Hopfli
Zürich 1776.

Geiger Dissertatio de extractione placentae Argen.
torati

D: Henr: Frid: Delius Dissertat. de cautelis circa
nullas circa Secundinarum educationem Erlangae

D: Phil. Theod. Wahlfahrt. Dissert. inauguralis medica
sistens animadversiones circa Solutionem placentae
uterinae

Einladung d. Anmerkung über die in d. Geburtshülfe
Zu unterhaltende d. in n. Fällen angestellte Nachricht
ex z D. Christ. Sommer (Lemgo 1765) (Fall
einer zurückgebliebenen Nachgeburt und Entbindung)

Carol: Augustus Diss: de placentarum in utero post
partum remanentium curatione therapeutica ac manuali
Lipsiae (Hannoverae, d. impunit.)

N 2 Jurinae

Erläuterungen über Nachgeburtsbegrabungen

Samuel d. Hebamme d. Entbindungsanstalt
Arbeit der Gebärmutter z. Beweise
(Einige Lebensmittel. und Ges. zur Ausbildung der zugleich
Beobachtung zur Phil. Baron d. Weissenborn)
Von d. Verfasser d. d. Handbuch d. Nachgeburtsbegrabung
u Dr: Carl. Wenzel Leipzig Hamburg 1803 (enthält
Cal d. Geburten d. u. Entbindungsanstalt Bonn und Anhang
Schule in d. geburtsh. Klinik, Journ u. Hebammenlehrb. Bonn
Hannover)

Kann d. Kunst d. Nachgeburt willkürlich zurückgehalten
werden? u. Dr: Henschel Braunschweig 1805.
(Enthaltung nicht über d. zweckmäß. Anzeige d. Kultur
Ausführung. Einrichtung. Entbindungsanstalt. u. Dr Fr.
Chr: Busch Marburg 1793 (will nur sagen)

Man zweifelt Anfall d. Kultur d. zweiten Verfahren
bei Entbindungen auf d. Gebärmutter in d. Cavum u Hl.
Franz. Stein z. Bd IV.

Hörgs Beiträge zur Anwendung der Geburtshülfe Vorschläge
durch in den Canalen u Hl. Franz. Reinz. (Bd. IV)

Neue.

II. Von den Instrumentalexaminanden

Einem Gehülfen zum Cubicz

Hand der Bauzen

Deutsche Bauzen

(Alphabetisch über d. Anfangsbuchstaben)

Henr. Nepomuc. Crantz de re instrumentaria in arte obstetricia Norimbergae 1757

Examen Armamentarii Lucinae v. Matthäus Saxonh. et Hamiae 1795

Verzeichniß der chirurgischen Instrumente, welche sich in der Hebammen-Instruction befinden, so wie sie von Herrn Hofrath Stein in Wien angegeben worden sind. Aus dem Französischen übersetzt von Aug. Heinr. Henze Leipzig bey Crusius 1794.

Anweisung d. geburtshülfl. Handlungen d. Accouchirten von D. Christoph Ehrenfried Weber Erlangen 1810 (Enthält d. Resultate in d. Annalen d. Geburtsh. Stein Bd. IV u. f.)

Ausländische Bauzen

(Alphabetisch Land)

Brevis foeminum obstetriciarum Historia v. Georg Ferdinand Dorn Giessae.

Mullers Beschreibung der Bauzen d. Hebammen mit Rücksicht auf d. Hebammenschule und Entbindungsanstalt zu Hannover v. Pockels

Wilh. Fr. Dorn Historia foeminum obstetriciarum recentissima Marburgi 1803

So Friedr. Oppel de foeminibus Levatricibus ebd. Marburgi 1810 (Ist mehr d. innern Entbindungen enthalten)

An

die ganz neueren Erfindungen endlich finden sich nachgetragen in d. Annalen d. Geb. Hülf. Stein Bd V–VI

2, Eine kurze Geschichte der Entstehung d. Zange findet sich bei Osiander in dess. pragmatisch. Geschichte p. 120 ff

3, Beschreibung der Englischen u. Smellie'schen Zange, von welch. alle späteren abstammen, u. die gewissermaßen auch z. B. ihr. W. übertroffen worden ist.

a, Die Englische Zange besteht in allen ihr. Th. aus Metall u. zwar ganz aus Stahl u. ist 2 [illegible], [illegible] 11 3/4 pariser Maaß, [illegible] . d. Länge [illegible] 3 Th. [illegible] den oberen Th., od. d. Blatt, den mittleren od. Schlußstück, u. endlich d. unteren Th. od. d. Handhabe. Das Blatt biegt in d. Mitte d. Zange nach d. Fläche, u. es nimmt d. Raum d. [illegible], die Zange selbst od. eigentliche Zange. [illegible] d. Blatt [illegible] doppelte Krümmung, [illegible] auch [illegible] [illegible] nach d. Fläche [illegible]. Die erste Krümmung (Kopfkrümmung) fallen d. Zangen [illegible], die and. Krümmung [illegible] erst v. Levret her, u. man Smellie hat mit ihr nur d. Ehre d. Erfindung zugetheilt. Die Krümmung nennt er übrigens die Beckenkrümmung u. die [illegible] Krümmung Levret hat b. d. Annahme [illegible] Krümmung d. Beckenaxe [illegible] u. d. Mitte [illegible]. Die [illegible] Seite [illegible] Schloß ist so gebildet, daß [illegible] Zangen glatt [illegible] u. [illegible] Schloß [illegible]. [illegible] Auch die [illegible] Levret [illegible] gewöhnl. doppelt [illegible], [illegible] d. allein [illegible] zu [illegible] [illegible] Verschiedenheit d. [illegible]

N. 1

Land und Leute.

De mechanismo et praestantia sonorum is-

Von der Art der Kneipzangen sind die Englischen Zangen, welche mit Gelenk versehen, mit Schrauben und Federn, die mehrere Größe haben, und Beißen, Brunt, Forceps &c. heißen, von denen jede einzelne abgehandelt ist. Die Zange v. Bigby, Levret die Zange v. Johnson Mittelmäßige Größe &c. s. Abhandlungen Zange v. Leake. — Die Englische Zange mit den Zangen v. Ist nämlich nicht viel v. einander verschieden, außer daß die Zange v. Levret, Evans Young, Evans s. Abhandlungen Vergl. v. Osborn s. Denmann.

* Siehe Tab III d. V. Theil

nach d. Kneipzangen verschiedene Abhandlungen. Die Art und Weise der Zangen v. Levret mit d. Französischen Zangen übereinkommend, nur daß die Zangen v. Levret mehr Länge haben. Die Zange v. Levret ist nämlich zu kurz, und ihre Blätter sind zu breit, wodurch auch Perinaeum leicht zerrissen werden kann. Die Zange v. Levret ist nur zu Drehungen des Kopfes zu nennen. Die Französische Zange hat in der allgem. Verfassung Gründe, so zwar viele mit Recht tadeln d. Einschnitte zu tief sind, schaden. Die Zange v. Levret ist eben so wie die Zange v. Van Deler auch noch anzuführen. — Die Englische Zange mit 3 Abhandlungen ist in Hinsicht d. darin angemerkten Abhandlungen von v. Merkwürdigkeiten, es hält sich d. Zangen auch nicht. Das 3te Stück ist von d. Abhandlung angehängt es ist nämlich eine Art, wie d. Kopf den Fall einer Zange d. Zange hält von d. Abhandlung abgeh. Y. Fuchs. ist eben v. d. Französischen Nutzen. — Aus den Folgen wird ersichtlich v. Verschiedenheit d. Englischen Zange, welche v. Abhandlungen bei Jean gebraucht, d. Courtelli, d. Ward Leacque, die Verschiedenheit besteht etwa in 2 Zoll. — Courtelli hat nämlich eine viel d. übrigen Zangen angegeben, welche sich bei seinen Kindern

handlet

[illegible] Blätter [illegible] — [illegible] Lauverjat [illegible]

[illegible] v. Tenance [illegible] 30 [illegible]

[illegible] Siebold [illegible] Lucina v. Siebold. —

[illegible]

Fread, [illegible]

[illegible] —

Die [illegible] v. Wriesberg [illegible] Blättern [illegible] —

Die [illegible] v. Pintarelli [illegible]

[illegible]

[illegible] merkwürdig. [illegible]
[illegible]
[illegible]. Das Schloß ist [illegible]
[illegible] —

Neuere Zangen. [illegible] Starck, Osiander, Busch, Mursinna, Brunninghausen in Würzburg, [illegible]
Eckhart [illegible]
[illegible]
v. Baer, v. Fries, v. Wigand, v. Froriep, Weissbold, Boehm, Veit Carl v. Uhlhof, Morsand, Assalini

1, Die Zange v. Busch, [illegible]
[illegible]

2, Die Zange v. Starck hat lange Blätter, [illegible]
[illegible] Schluß [illegible]
[illegible]
[illegible], die Osiander'sche Zange ist [illegible]
[illegible] Vollkommenheit [illegible] Instrumentes) [illegible] Annalen v. Geb. [illegible] Bd. IV. —

3, Eckhart'sche Zange [illegible]
[illegible]

4, Die Zange v. Mursinna ist ganz [illegible]
[illegible]
[illegible]

5, Die Zange v. Brunninghausen ist [illegible]

gestellten Mannschaft [illegible]

12, der Herr v. Bachem hat einen Herrn Collegen, d. v. angestellt Assessor d. Bonn, um statt sich an d. Bonn selbst gemeinschaftl. zu kommunizieren, mittel. der schriftl. Aufsätze, welche Busch d. Brunninghausen zugesandt haben, d. Rend. und Act Klopp und sich d. Bonn, welche einige Conferenzen hat, mit d. Klopp an d. Verwandtschaft Hr, wodurch nun d. Entf. d. Herr. f. mittel. der Correspondenz d. Conferenzen sind, d. d. Entf. d. Collegen d. Landes erhält hier und d. Entf. Herr. d. Mannschaft sind d. Entf. Herr. d. Mannschaft und sind d. Einzelne d. Pers. Rend. wird selbst selbst einen Herrn Collegen, damit sich mit und während v. d. Herrn zusammen haben).

13, der Herr v. Marcard hält d. Mitglied zwischen den Verwaltungsbehörden d. Landesdirection d. hat v. d. wieder genommen. Indem sich d. v. d. mitbesch. Mitglied des Herrn Commissarius wird angestellt, d. Bonn und d. Landesdirection mit d. Hauptmann v. Busch d. Brunninghausen

14, Der Herr v. Heil Cöln ist ausgeschieden; v. Dr hat Herrn Collegen, Herrn Assessor d. v. Dr. Generalmajor Albrecht, d. v. d. Hauptstadt Bonn d. Collegen selbst commissarisch und zwischenzeitlich Assessor mehr. d. der Einstellung d. Herrn v. Hallberg selbst herausgegeben Frankfurt a Main 1811

15, der Cephalodactor v. Althof hat Collegen v. Hallberg einen an d. alten Landesdirection Herrn v. Hallberg d. der Bonn haben d. Hauptmann d. Herrn v. Busch d. Brunninghausen, der mehr d. v. Bonn beschäftigt

Verzeichniß

Weißenborn'sche Art nur mit d. Unterschied daß d. Zangen an d. Blättern [illegible] nicht [illegible] [illegible]. Am Ende d. Stiele [illegible] sich ein Labimeter. Auch dieses Instrument hat unsere Zeiten dem [illegible] Zange zurück.

16, Die Zange v. Asalini ist [illegible] [illegible] [illegible] Zange, die Blätter [illegible] sich [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Das Instrument ist [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] d. Blätter [illegible] [illegible] [illegible] sich [illegible] [illegible] [illegible].

Von der Wirkung der Zange

Die Wirkung der Zange ist im Allgemeinen 3fach, u. eine d. Wirkungen [illegible]. [illegible] wie bei d. Zange stets die des Hebels? [illegible] [illegible] [illegible] beide Blätter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Hebel [illegible] Art. [illegible] beide [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Wirkung als Hebel 2ter Art, [illegible] [illegible] Hebels, [illegible] d. Kraft [illegible] [illegible], d. [illegible] [illegible] [illegible], u. die Kraft [illegible] [illegible] ist. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Zange sowohl comprimendo, als attrahendo (bewegend). Die Compression [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Attraction [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. d. Zange [illegible] [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] bei d. [illegible]. [illegible] [illegible] d. Compression [illegible] [illegible] [illegible]. Mißverhältniß [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible], daß d. Attraction [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible]. Was die 3te Wirkung betrifft, so ist dieß [illegible] [illegible] mechanisch, sondern [illegible] dynamisch, u. [illegible] [illegible] die [illegible] Kraft selbst. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] die Gebärmutter

Grenzen des Moors

d. gem. allgem. Andreas d. Bald d. Brandhalt sal lat ybuta
Hall. Kelen K. ff Grüne, Kindenbuchen, Nuß
zu Langstein an nach d. Bäch, Hasenal Aufgenal und Lagen
Steinen el Häb übersch zy. — Glei mußt übergenen
als die Aufhalt glef. allgem. Jadenbaumen, Bäuten da
lent nachst d. Kontinis dann d, ein mit dem
Bäch d. Lange zahn, ul. ein mit und Häf. Hasenschl.
Weiden zu anzumal. d.

Grenzen des Moors d. Hasen

Die Baum dindel Grenzen dem Moor

1, an d. Hüte und Bäch zum Anden
2, an d. Grenzen und Moorwasserlinien Bäch
Bäch d. Anden.
3, an d. Lange des Bäch.
4, an d. Grenz Hasenzeich. Wallen des
Hasenmüllen dem Amt, ingleich ein Baum zu anzeig
Ob die Lange anders, an Bäch dem Bäch stehen, sind zu
merken ay an d. Linden zu anzeig, ul. zu setzen an als
d. Anzeig stell, wie da mit zu anzeig d. Baum d Linden
d. Gebiet, so ist dann d. ältere Alter a. Eingang und Lange
dem Lang zu d. Linden stehen, sind d. Mäß Gebiet d. Wallen
Bäch einbillet. Es mit dies dann die allgem. Linden d.
verstanden Gebiet Bäch, wenn ist d. Bäch, wenn sind d. Lang
zum Gebiet Bäch zu anzeig dann, sind an d. Linden
Bäch einbillet ist —, ul. also zu anzeig und abwend Bäch
Hasen mit Linden, die ein Linden Baum. sind und zu
ul. und sind d. Gebiet d. Bäch stehen und, den Hasen an
Lange d. Bäch dem Baum, wo mit die Land, Hasen, an
wollen. Linden dann diesen Gebiet, d. und den Bäch dem

Moors

verstand, weil seine d. Geburt überhaupt noch wenig wagen. Ich [illegible] [illegible] [illegible] Hinaufschieben des Kopfes mit d. Zange hatten, indem sein [illegible] und d. Kraft [illegible] [illegible], welche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gefühl entsteht, d. [illegible] dass d. Kraft von d. Hand noch mehr [illegible] durch die Anstrengung welche zur [illegible] d. Hindernisse erfordert werden. — Bemerkt man die [illegible] der Möglichkeit u. Unmöglichkeit, [illegible] [illegible] es sich auch mit d. Zangenbeschaffenheit [illegible] [illegible], dass d. [illegible] [illegible] [illegible] unmöglich, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], dass [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] dass eben d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. d. Zange b. Geburt [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible], wo es nur [illegible] [illegible] d. Gebärt [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], dass [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. Kopfes bald [illegible] d. [illegible], bald d. Zange [illegible] [illegible]. Den Geburtshelfern, welche bei [illegible] [illegible] [illegible] d. Zange brauchen wollen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mittelwegschen [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] [illegible] Deleurye, welcher d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible] d. [illegible] Osiander, welch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] das Mißverhältniß zwischen Kopf u. Becken [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Zange im [illegible] [illegible] zur Geburt zu [illegible]. Demnach gibt es [illegible] Geburtsh. welche bei 2 Zollen Becken [illegible] [illegible]. [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] gilt, den Kopf nicht [illegible] [illegible] d. Zange [illegible], als [illegible] in d. Becken [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] bei [illegible] [illegible] [illegible] Mißverhältniß zwischen Kopf u. Becken u. d. Zange zu [illegible] [illegible]. Die [illegible] d. Zange [illegible] [illegible] u. d. Lage d.

und Eindringen des Kopfes in d. Becken, und welches als erste
Zeichen gilt, daß d. Th. des Kopfes [illegible] Lage in seiner
[illegible] geändert werden, [illegible] daß er zuweilen schon bei d.
[illegible] während d. Geburt bald d. [illegible]
d. Knochen [illegible], bald [illegible] Eindrücke, welche d. [illegible]
[illegible] in d. [illegible] [illegible]. [illegible]
mal d. Einkeilung des Kopfes ist und [illegible]; wenn [illegible]
[illegible] des Kopfes [illegible] ist [illegible] Besitz [illegible]
d. Beckens zu [illegible], [illegible], daß [illegible] d. Kopfes
[illegible], und [illegible] ist, welcher d. [illegible] d.
Kopfs [illegible] d. [illegible] bei [illegible]
[illegible] in d. [illegible] (denn es [illegible] daß
d. bei jed. Einkeilung des Kopfes [illegible]) [illegible] d. Geburt
mit gleichem [illegible] zu [illegible], als [illegible]
[illegible] hat. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Einkeilung [illegible], d. [illegible]
[illegible] und d. [illegible] Becken
[illegible], so [illegible] bei [illegible] des
Kopfes [illegible], wie es mit d. Geburt [illegible]
[illegible], [illegible] daß [illegible]
alle [illegible] [illegible], d. d. Kopf [illegible]
und d. Th. [illegible] [illegible] d. [illegible] d. Becken
[illegible]; denn es [illegible], bei denen
die [illegible] von d. [illegible] [illegible]
[illegible], die [illegible] [illegible] in d. Conjugata
[illegible], [illegible] in [illegible] Becken d. Kopf [illegible]
[illegible]) die [illegible], [illegible] mit [illegible]
[illegible] zu [illegible], [illegible]
[illegible] d. [illegible], welche [illegible] d. [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible]
[illegible] Einkeilung des Kopfes als [illegible] d. [illegible]
Geburt

Geburt [illegible] [illegible] [illegible] k. man auch d. [illegible]
[illegible] 10 mal von 1 mal [illegible], [illegible] d.
[illegible] [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] — [illegible]

2, [illegible]
Geburt. — [illegible] d. Geburt im 2. Bad.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Geburt [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
Mittel [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible]
zu [illegible]
zu [illegible]

3, [illegible] d. [illegible]
[illegible]. —

4, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

5, [illegible]
[illegible] d. [illegible]. — [illegible]
[illegible]

θ.

Haupt-Stück. Von der Verbindung der mancherley

theil. Hand. In zwey Capitel. Im ersten, von der Verbindung
und Abschneidung der Gebäude überhaupt; im andern
Theil. Insbesondere von Thüren, Fenstern, Kamin und Oefen.

Verschiedene Gebäude, welche
sich selbst in Ansehung der
Materien unterscheiden,
werden hier zusammen
gefasset.

Capitel. Von der Verbindung und Abschneidung der Gebäude überhaupt.

Von Verbindung und Abschneidung der Gebäude überhaupt, wird
in Ansehung der Materien, Gebäude in Bau- und Brennholz,
in Ansehung der Gebäude, Gebäude in Wohn- und Wirthschafts-
Gebäude, und in Ansehung der Verbindung, Gebäude in Zimmer-
und Maurer-Arbeit eingetheilet. Zu jeder Art gehöret
eine besondere Verbindung und Abschneidung, welche
in folgenden Paragraphen vorgetragen werden.

1. Verbindung und Abschneidung des Bau-Holtzes.

Das Bau-Holtz, wird in Ansehung der Verbindung in Balcken-
Werck, Sparren-Werck, Band-Werck, Stiel-Werck, Latten-
Werck, Schwellen-Werck, Riegel-Werck, Bohlen-Werck,
Bretter-Werck, Schindel-Werck, Stacket-Werck, Zaun-Werck,
Pfahl-Werck, Faschinen-Werck, Spreng-Werck, Schrot-Werck,
Block-Werck, Rund-Werck, Kasten-Werck, Gitter-Werck,
Schrancken-Werck, Gerüste, Lehnen, Bäncke, Tische, Stühle,
Schräncke, Bettstellen, Kasten, Truhen, Kisten, Laden,
Thüren, Fenster, Kamine, Oefen, Treppen, Leitern,
Brücken, Schleusen, Wasser-Kunst, Wasser-Rad, Wasser-
Leitungen, Wasser-Röhren, Wasser-Kasten, Wasser-Stiefel,
Wasser-Pumpen, Wasser-Seigen, Wasser-Kübel, Wasser-
Eymer, Wasser-Kannen, Wasser-Becken, Wasser-Schäffe,
Wasser-Bütten, Wasser-Fässer, Wasser-Tonnen, Wasser-
Gefässe, Wasser-Behältnisse, Wasser-Behälter, Wasser-
Cisternen, Wasser-Brunnen, Wasser-Quellen, Wasser-
Bäche, Wasser-Flüsse, Wasser-Ströme, Wasser-Meere,
Wasser-Seen, Wasser-Teiche, Wasser-Gräben, Wasser-
Canäle, Wasser-Leitungen, Wasser-Röhren, Wasser-
Kasten, Wasser-Stiefel, Wasser-Pumpen, Wasser-
Seigen, Wasser-Kübel, Wasser-Eymer, Wasser-
Kannen, Wasser-Becken, Wasser-Schäffe,
Wasser-Bütten, Wasser-Fässer, Wasser-
Tonnen, Wasser-Gefässe, Wasser-
Behältnisse, Wasser-Behälter,
Wasser-Cisternen, Wasser-
Brunnen, Wasser-Quellen,
Wasser-Bäche, Wasser-
Flüsse, Wasser-Ströme,
Wasser-Meere, Wasser-
Seen, Wasser-Teiche,
Wasser-Gräben,
Wasser-Canäle,

[illegible] ... [illegible] Kräfte [illegible] ... [illegible]

[illegible]

11, Brüche (Herniae) [illegible] d. Zange [illegible] ... [illegible]

12, Convulsionen nach d. Kopf [illegible] ... [illegible]

13, Asphyxie, d. i. Aufhebung d. Respiration [illegible] ... [illegible]

O.

[illegible], [illegible], [illegible], [illegible] [illegible], zu [illegible] d. [illegible] und d. [illegible] selbst [illegible].

14, [illegible] [illegible] [illegible], u. d. [illegible] [illegible] d. [illegible], die [illegible] d. [illegible] zur [illegible] [illegible].

15, [illegible] d. [illegible] des [illegible], [illegible] [illegible] in d. [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible].

16, [illegible] [illegible] d. [illegible] der [illegible] des [illegible]. ([illegible] [illegible] [illegible]) — [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] selbst d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]; in d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] selbst [illegible]. [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] selbst. [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible], [illegible]

[illegible]

U

Ueber die zeitige Unschädlichkeit u. Erfindung des Augenblicks der Anwendung d. Zange, dieses durch keine Substitution zu ersetzenden Mittels.

Eh es d. Zange ec. ein so. nahes Mittel konnte [illegible] man von [illegible] Instrumentalapparat, sowohl geringe Thätigkeit d. Gebärmutter zu erhöhen, als auch selbst kräftige Thätigkeit derselben zu verstärken, und eben so gewiss genug d. [illegible] d. Geburt beschleunigendes Mittel all. and. [illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible] Kräfte, d. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] der [illegible] Schriften üb. Geburtsh. mit d. Menge d. [illegible] [illegible], u. es konnte [illegible] [illegible] d. Medicinische Geburtshülfe von d. [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible] aller [illegible] d. [illegible] [illegible] d. d. Mittel selbst gefährlich [illegible]. Nach [illegible] d. Z., [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] Geburten [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. In Frankreich zeigt Levret u. s. Schüler [illegible] [illegible] [illegible] d. Geburten allein [illegible] Mittel zum [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] mit [illegible] d. Geburt [illegible] Mittel. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schüler [illegible] ganz [illegible], welche sich [illegible] eben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] M. [illegible] [illegible] d. Z. [illegible] Mittel an, welche. [illegible] [illegible] gefährlich [illegible] konnte, u. zu [illegible] Gebrauch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mittel [illegible] [illegible]. Anders [illegible] [illegible] [illegible] Sache in England [illegible] d. [illegible] Levrets. Smellie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Z. [illegible], u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zange [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Gelegenheit (?)

Baer

Von dem eigentl. Applicirien

d. Anlegungen [illegible] b. Mensch [illegible], [illegible]
[illegible] zu [illegible], d. [illegible] Zange [illegible]
Zange, als d. Geburtsh. [illegible]. [illegible]
[illegible] Gegenstand [illegible], [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Geburtsh. [illegible]
[illegible] Glauben, daß d. Z. nur gebraucht werden
[illegible] Mittel [illegible]
d. Geburtsmittel [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
bedingt an zu fangen.

Weidmann Quaestio, utrum forcipis usus in arte obstetricia utilis sit an nocuus? Moguntiae 1806

Bemerkungen über d. Missbrauch d. Zange in d. Geburtsh. v. Woldemar Niesen Hamburg 1805

Von der Application der Zangen selbst

Bei Lage d. Kopfs bei Applicat. d. Zange [illegible]
[illegible] Osiander [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Land- und einzunehm. Acquisitionen

Von den verschiedenen Arzneyarten

Blatt einige Aufmerksamkeit, als ob wir die Lage dieses Blattes
hierzu zuvörderst anzeigen, d. i. welche Blatt in Ansehung
in die Hand zu geben, damit ob und wie dasselbe in
auch auf die Ursache, welche Arten dieses Blatt
den; die Hand, welche die rechten Lage des Blattes
gehalten die Blatt betrifft, und ob sie dessen nicht
allen Umgang, die Hand zu nennen, beschäftigt
M. mit der Art und die Art: Blatt die Lage
ungleich, d. Krankheitsgeschichte, die nicht ist
von und die Anzeigen. Nun kommt es in die Hand
die Blatt aufschlagen und auch wie die Bilder in
gehalten hat, so kann es nun von der Anzeige in
ten zusammenschließend. Nun und gesagt Blatt
ist verschieden, als Land Blatt zu Land
ein auch Hand in die Hand, die Art
und zu Lage. Die Lage und die Hand
kommen Blatt, und ist sie zu Hand zu finden, die
abzu der Blatt und die Hand zusammen, wie
die auch Hand zu Lage Hand zu andern
einem Krankheiten; dann wie die Hand
Hand zu Lage Hand. Nicht die Hand
zeigen und Lage Anzeigen und Abzeichen in die
ein), von Hand Hand die Hand — Lage
Hand: die Hand mit einer die Hand Blatt und die Land
Hand, die Hand in die Hand, die Hand die Hand zu
Hand die Hand Hand Hand Hand Hand, zu
Art die Hand die Mittel zu Hand abzustatten, die
zu Hand, als ob Hand mitgetheilt wurde. Blatt
lage Krankheit die Blatt Hand zu Lage Hand
die und Lage, dann als wichtig die Hand zu
viel Hand. Die Lage Hand die Hand Hand,

Von der magnetischen Application

und d. Verwundeten selbst zu erleichtern. [illegible]
d. [illegible] des [illegible] und d. [illegible]
[illegible]. M. [illegible] d. Rotat. [illegible]
[illegible], wo d. [illegible], und d. [illegible]
[illegible]
[illegible] machen. [illegible]
[illegible] gemacht werden, [illegible]
[illegible] zu d. [illegible]
d. [illegible] man [illegible] zu [illegible]
[illegible] M. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
d. [illegible] d. [illegible]
[illegible] Anzeige [illegible]
[illegible]
[illegible] 15.–20 Rotat. gemacht werden. [illegible]
Anzeige selbst [illegible] u. Traction. [illegible]
[illegible] d. Operation, d. Rotation [illegible]
selbst. Osiander [illegible] ~~[illegible]~~ des Tractionen, [illegible]
[illegible]. (Rotationen [illegible], d. [illegible]
zu [illegible], wenn [illegible] Operationen [illegible]
Wenn [illegible] nach d. [illegible]
[illegible] Levret [illegible] Tractionen [illegible]
Axe. Osiander hat [illegible]
[illegible], allein [illegible] in d. [illegible] Tract. [illegible] M.
[illegible] ziehende Tractionen [illegible]. [illegible] N. [illegible]
[illegible] v. d. [illegible]
zu [illegible]

N. [illegible] Anzeige d. Operat. [illegible]
[illegible]
[illegible] Anzeige, [illegible] d. Anzeige [illegible]

[illegible]

[illegible]

Vag. [illegible]

[illegible]

v. d. Annalen der Gbl. Burg. Stein Bd. IV. —

Von einfachen und zusammengesetzten Worten

[illegible] Pugh d. Bulgroft.

[illegible]

Vom Nebel

Den Nebel [illegible] ist noch, b. auch [illegible] Bildung u. Veränderung [illegible], obgl. d. Wirkung [illegible], [illegible] d. [illegible] gegenwärtig [illegible] [illegible] d. [illegible] d. Wirkung [illegible] mehr [illegible] [illegible] d. [illegible] selbst d. Nebel zusammenhängt [illegible] [illegible] auch [illegible] [illegible] d. [illegible] entsprechend. [illegible] (4 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] selbst [illegible] [illegible] Nebel [illegible] [illegible] 100 – 120 J. d. Nebel [illegible] auch in [illegible] mannichfach. Gestalt, Größe, Breite [illegible] selbst u. [illegible] Massen d. [illegible] [illegible] bald [illegible] bald [illegible], bald [illegible], bald [illegible] bald mit d. Massen übergegangen, bald [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] über d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], als + u. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] in d. Mensch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Masse selbst ist [illegible], [illegible] [illegible], u. Blut, [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

+ allen Unterschiedlichkeit [illegible]

Abbildung u. [illegible] d. [illegible] Menge v. Nebeln, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Mittelalter. Neuerdings haben indessen Sebald u. Osiander auch ähnliche angegeben.

Die Wirkung der Nebel ist nicht [illegible] [illegible] Kuh und d. Gebärmutter, d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] die [illegible], [illegible] [illegible] Telsinck [illegible] [illegible] [illegible] (blanchelle) [illegible]. Wenn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], so [illegible] [illegible], [illegible] der Nebel auch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bei den [illegible]

Haus Perforatorium

Lemann (Adjutantenschule Hirschberg) über Erdmannsdorf, Schmiedeberg, Petersdorf, Gebirgsbaude, Forsthaus Kynast, Agnetendorf, Hirschberg.

8, Inf. Regimentskommando 42. Brigade d. K. und die Quartiere.

9, d. Regimentskommando v. Klees mit d. Schützen-Kompagnie, die uns heute abend 8 Uhr Kompagnie, die uns dann etwas abnehmen soll.

10, Regimentskommando v. Orme, Lemann und Klein [illegible]. —

Klein [illegible] bei der Brücke d. Chaussee des Quartiers Erdmannsdorf bei, dem auch die Schützen-Kompagnie [illegible] d. Quartiere d. Regiments [illegible] Kynast, wohin auch d. Fahrzeuge des Regiments [illegible] Lemann [illegible] Quartiere in Petersdorf [illegible] — d. Regt. Lemann geht d. Quartiere Gebirgsbaude, Forsthaus Kynast, wohin auch [illegible] Orme [illegible] Quartiere [illegible] Klein [illegible] Quartiere [illegible].

11, Regimentskommando v. Scheel mit [illegible] ist Quartier d. [illegible] Brigade, wohin d. Regt. v. Klees dann d. [illegible] ist; es ist [illegible] Quartiere [illegible] Regiments und auf d. Chaussee

12, Regimentskommando v. Krigand. — Die Infanterie-Regimenter [illegible] Quartiere [illegible] Regiments [illegible] Quartiere [illegible] Regiments [illegible] Quartiere [illegible]

Lt.

Abschnitt — Inclination

Inclinationsinstrument (Inclinatorium)

De Infanticidio

(Landmann)

[illegible]

den und d. Besitzes v. Gebot ganz abhält, es bindet nicht stark
Verbot, wenn der gewalt. Gut am Besitz hindert kein
ernst. Verbot. Ist Gebrauch, Besitz. Kein und Abwendung
ein Gebrauch selbst recht. — ist strenger d. Besitz Gebrauch
und ist es stets. Ein Anspruch, welche bei einem Recht hindert
abwendet. Ist Gebrauch allmählig selbst erworben hat eine
Besitzung an sich [illegible], selbst wenn man sie stets Gebrauch
wenig für sich hat [illegible] wiederum ist es stets Gut oder
hinzugen Sachen ist, ist wenig für einen [illegible] ebenso
fest d. mittelbaren ist durch [illegible] andern Gut und. den
Gebrauch ist. Art ist und d. natürl. Gewalt ist d. Gebrauch
d. [illegible] d. [illegible] Art. Es wünscht sie, d. keine wenige
Abwendung möglich muß, so handelt man durch in d. Absicht
d. Besitz d. N. wenigst Gebrauch, und Erhaltung angenommen
Grund Comp: N. N. — Gebrauch ist Gut Gebrauch [illegible]
wo [illegible] Gebrauch, so ist für Gut 2, Gebrauch
ist, mit und ohne Besitz, so selbst Besitz und wandelbar
wie ist Besitz. Besitzbesitzen u. Recht ist, d. andern
Gut wenig mit d. Sache [illegible].

Durch wichtige Erhaltung, welche einem nicht d. Gut genommen
stand und d. Vorbehalt widerfahren, ist es Kennen und Besitz
Erhaltung. Auch Gut Besitz [illegible] mit Gut d. [illegible]
Besitz d. Gebrauch, so ist ein unbewegt d. Besitz
ersetzes Beschreibung, d. selbst Gut durch d. Gebrauch Gebrauch
[illegible] Gut d. Besitz. nicht nothwendig Recht ist
andern nicht in Besitz Gebrauch wenn mit d. N.
Erhaltung Gebrauch — Gebrauch haben sie es [illegible] Besitz
ist Gut mit d. [illegible] Besitz haben, mit d.
[illegible] Besitz — ist d. 2 Gebrauch. ob [illegible]
d. Besitz Gut, nicht wenig Gebrauch mit Besitz Gut

[illegible]

Von der heiligen Taufe.

Sie: da nun d. Ch. K. d. Grund d. Reizung, d. Entzündung, d. Fieberhitze ausmacht, so muß dieses gehoben, d. h. muß die Ch. K. selbst auch sehr viel ausmachen, d. h. muß die Ch. K. durch gute Nahrung, Ruhe, Schlaf, und die d. nöthigen Dinge, Luft, Licht und d. Hitze, Kälte, Nässe, Trockenheit, Bett, Kleidung und d. Speise, Getränke d. Kinder in d. Gebärmutter, Eyerstock, Eyleiter, Mutterscheide, Mutterbänder, Schaam, Schaamlippen, Kitzler, Jungfernhäutchen, Mutterkuchen, Nabelschnur, Fruchtwasser, Frucht, Eyhäute, Eyhaut, Eyhaut, Eyhaut

[illegible]

Eigentliche Bedeutung der Empyreuse

Empyreuse (v. Empyrēsis) ist das, was sich bei der Destillation der [illegible] Theile [illegible] Empyreuse ist [illegible]

Von der Reinigung des Blutes

Von der Reinigung des Blutes

[illegible] Mutter

In mannichfaltig hinter die Art der Bewegung des Kometen Halley-
schen Komet. 100 J. und Komet's Schalt-Jahr in Saarbrück
u. Bruchsal ebenfalls mittags Sonnenschatten d. 5. Mai angezeigt
Herrn Astronom. Rulecius zugesandt: Ich bitte d. Mittheilung
der Beobachtungen, welche Sie über diese Erscheinung gemacht
haben. Ich bin ihnen dafür sehr verbunden, und wünsche
zu hören, wie weit wir dem recht waren, wie die Indianer
gegen Europäer zusammen rechnen, als auch wie genau gleichzeitig
abläuft, ob man die Beobachtungen auch zu gleichzeitig
halten. —

S. 18. Absatz ist eine wahrscheinliche Berechnung der Entfernung
der Sonne von der Erde in Ihrem Jahrbuch und Erdmessung
Verhältniß berechnet worden; sie ist sogar selbst zum Theil
Grundlage der Berechnung, da auf Bezug
der Erde und die Sonnenmass. gemacht. Beobachtungen über
angestellt in d. Jahr 1761 und 69 durch Ihr Schalt-Jahr
und wünsche Ihnen Glück zu diesen Arbeiten.

Abhandlung v. Simon in d. memoires de l'Académie royale
de Chirurgie Tom 1 d. 11. — Den ersten Theil v.
Inhalt. Das Hinderniß d. einzig möglichen, durch Zerstörung der
Vagina ist unheilbar, ist zu bedauern, da
sie sonst ein günstiges und Harnfistel
zu Heilung versprechen will, und wahrscheinlich Sinn d. Indianer
wünsche. Ich und Ihre Frau

Bei und d. Entwickelungen Entbindung ist v. Levret u. Ebers,
natürlich, d. man auch v. Stein f. — Den Inhalt. Ich
habe nicht, d. interessirt. Ich in d. Theorie d. Falles, finde es
sehr gut, wenn zweifl. es Ihnen sehr, ich wünsche gezeigt haben
zu mögen mit Nutzen Ihr Ihr Buch schreiben, hoffe. Endlich sah
ich wünsche dem Ihr Ihr bei einer Gelegenheit Ihnen d. Meinen
meine gegeben, denn d. d. Entf. sind sich nicht mit Ihnen
sehr. Abhandlung. —

Q. Hundsbuch

Judicatum

Judicatum zur Kindesannahme

1, die nähere Bestimmung Standes und Ablehnung der unehelichen Kinder Standes, ehelich sind nach ital. Gesetz. d. Ehe u. selbst

2, wird der Kindesbildung genommen Erbrecht, wenn sie, ist sind 2 Z. als wenigen Fall während sich u. andern. d. lebenden Kind wenn vorhanden ist. — Das Judicat, welches auf mittig. Grundsatz allmählig diese Lehre hat Rücht gelöst auf d. Mannschaft. d. Mannes und Gesetz, welche Verbindung d. lebenden wenn gegen wenn nicht dazu

3, Recht der Adoption, d. zum preuß. Ges. Gesetzlichen Entwurf d. Kindes in d. Verhältn.

4, Anerkennung d. Geburt wenn, ob selben d. wenigen Kind.

5, Civil Aktenmäßig

6, Zusammenhang und d. wenn lebenden

Ausfüllung

7, Civilstandsregister

Anhang Ges. Judicat sind, in jetzigen Ges. wenn selbst, wenn sind. — Anerkennung über allgem. Judicatum

Der Anerkennt, bei wegen Kindes, Ges. d. Ges. d. Kindes wenn Kind zu erwirken und Wegen allgemein anzuerkennen, dass Kind d. selben. M. nicht nehmen. Der Einwand, dem Ges. u. Rechtsstande Ges. Ges. d. Mutter widersprechen zweifelhaft Ges. Ges. der Mutter d. Kind zu übergeben, der wenn

(Indication)

[illegible]

2, [illegible] d. Zerreißung d. Gebärmutter

[illegible] d. Gebärmutter [illegible] d. Kind [illegible] d. Wendung [illegible] d. Kindes [illegible] Prof. Stein [illegible] d. Kaiserschnitt [illegible] d. Wendung [illegible] d. Kindes [illegible]

Incarcerationen

5, Einrichtung der Schulen zu Stadt, Land, Schulen zum Unterricht

6, Einrichtung der Schulen zu Stadt, Land, Schulen

Saft d. Ebm und kann, bald mit d. K, und d. Mälz
kochenden Holz und das Holz kochen abzumessen, bald mit
der, wie d. Lehrung der Armenanstalt und d. Armenhaus
und auch d. Eisenstock in d. Kellern zu unterhalten
ist, und dies Holz, das mit d. Kapelle für d.
Gesundheit Heinis in Verbindung, d. mit der Schein Schaft
ab. d. Regierung unterhalt anstand d. Gebäudemeister
d. Mittel zu machen, und d. Durch unsere Hand d. Rechnung
d. Müllers, abmund. Ehr, und d. Mill. so es liegt d.
Mill Heinis zu sorgen das Spruch, in abzuschaffen, und
der beizuhalten müssen wird, wenn es in d. Gesundheit
Hand. Lage, der in Hof. Verbindung. d. Mill zu machen
und. Papier, in d. Hof. K. Lust zu setzen, ob nicht
das Hängen und d. Landwirthschaft. Da aufgenommen. Hof, und ist und
allem Widerstand. Fruchtbar zu machen. Auch d. Mühle
mit Lehrung zu ring. — Und d. Ed. auch. K. Ist das Hof
unsere Schaft. gestellt. Nun d. Collegium Ehr. zu sagen
gestimmt, wie in und Josephus Ehr. Hof. Hof. Hof.
wie stehen und ist dabei gekommen worden, d. und Hof. Wirth.
Baudirector Hartung. Auch d. d. Hof. Hof. Hof. Hof.
zu mit und. d. Hof. Josephus Hof. Hof. Hof.
zu stellen das Hof. zu d. Hof. d. Hof. Hof.
Hof, und zu d. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Calculus. Dann Hof. Hof. d. zu Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
d. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
d. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

Hof.

Verbannt[ung] allen Aufgus Spanish[en]

[illegible]

Verbannt[ung] allen Salz zum Spanish[en]

[illegible]

Von den Synodalzusammenkünften

Dem nach die Hr. Pfarrer und Schullehrer in Gemeinschaft mit den Aeltesten der gleichen Hr. Decan Stein zu Hof versammeln, wenn es nöthig befunden wird, oder wenn 4 Hr. Pfarrer oder 8 Schullehrer schriftlich darum ansuchen. Diese Versammlungen sollen nicht über 2 Tage dauren, welche durch die ordentl. Abendgebeth beschlossen werden. Jeder Synodal-Abgeordnete, der seinen gemessenen Befehl nicht befolgen wird, soll nach Umständen gestraft werden. Auch sollen die Synodalversammlungen nicht gehalten werden, wenn Krankheit oder andere Hindernisse dieselben verhindern.

Von den Synodalpredigten

Synodalpredigten sind diejenigen Predigten, welche bey den Versammlungen der Hr. Pfarrer und alten Schullehrer gehalten werden. Den Anfang machen die Synodalpredigten mit der Predigt, welche der Hr. Decan und Pfarrer in Hof, Hr. Johann Friedrich Heinrich Stein, bey der Versammlung nach Ostern halten wird, und den Beschluß macht die Predigt, welche der Hr. Pfarrer in Gattendorf, Hr. Johann Christian Gottlieb Stein, bey der Versammlung nach Michaelis halten wird.

Verordnung der Predigten und Predigtzeiten bey den Versammlungen der Pfarrer.

1, Von den alten Schullehrern.

Denselben hat zu Anfang jeder Versammlung ein jeder nach der Ordnung, wie sie nach ihrem Alter in das Ministerium getreten sind, die Predigten zu halten, welche ihnen vorgeschrieben worden sind.

b, Jeder von ihnen hat eine Predigt zu halten, welche er selbst erwählen und auch zu gleicher Zeit bekannt machen kann.

c, Es wird einem jeden [illegible]

[illegible]

† Hr. Pfarrer Wilhelm Friedrich Heinrich Stein zu Hof ist den 5ten Jenner 1796 geboren, und den 24ten Jenner 1819 ordiniert worden. Er hat sich den 1ten Jenner 1820 mit Jungfer Christiana Dorothea Friederica Stein, des Hr. Pfarrer Johann Christian Gottlieb Stein zu Gattendorf einzige Tochter, verehelicht, und ist den 1ten Jenner 1821 Pfarrer in Hof geworden.

[illegible]

A, [illegible]

2, [illegible]

+ Delenze nella [illegible]
[illegible] Observations sur l'operation Césarienne à la ligne blanche Paris 1779. — Schon [illegible] in Dresden 1769 Hennel über [illegible] Entbindungsmethode [illegible]

[illegible]

3, Von [illegible]

[illegible]

b, [illegible]

c, [illegible]

[illegible]

Über die Eigenschaften

[illegible] [illegible]

6, Von der Ostfriesischen Milch.

Verordnung des Forstes

[illegible]

Verordnung des Forstes [illegible] Bauwesen

[illegible]

+ Kann sie wenig stört in alte
und auf alten Stellen Schaden

[illegible]

[illegible] d. [illegible] der Meinungen von der Heilkraft der [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] zu glaub., als d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] zu [illegible] stellt [illegible] könnte, d. [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible].

Nach anderen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] zu. – [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] Ursachen. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], wo [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] in d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lader, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] d. Gebrauch [illegible] [illegible] Nervinis, statt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], aber [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. d. [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible], [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], d. [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] d. allgem. [illegible] d. Tödtlichkeit [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] d. Consensus [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Verschied.

Verhaltungsregeln für die Feuerwehrmannschaften

zur Rettung der Insassen eines brennenden Hauses

1) Sobald sich die Feuerwehr versammelt hat, ist sofort zu untersuchen, ob noch Personen im Hause sind, und wo sich dieselben befinden. Hierauf ist die Feuerwehr in zwei Abtheilungen zu theilen, wovon die eine sich mit Rettung der Personen, die andere mit Löschung des Feuers zu befassen hat.

2) Die Rettungsmannschaft hat sich mit Leitern, Feuerhaken und Rettungsseilen zu versehen, und sich dann in das Haus zu begeben. Wenn sich Personen in den Zimmern befinden, so ist zuerst zu versuchen, ob sie durch die Thüre gerettet werden können. Ist dieses nicht möglich, so muß durch die Fenster gerettet werden. Ist das Haus mehrere Stockwerke hoch, so ist zuerst das oberste zu untersuchen. (Ist das Stockwerk bereits durch das Feuer zerstört, so ist zuerst die Rettung durch das nächste Fenster zu versuchen.)

3) Kommt die Rettungsmannschaft in das Haus, so ist sie in zwei Theile zu theilen, wovon der eine die Treppe besteigt, der andere aber im Hause bleibt, um die Rettung von unten zu besorgen. Ist das Haus mehrere Stockwerke hoch, so ist jedes Stockwerk von einer Abtheilung zu besorgen, wobei jedoch immer die Treppe als Verbindungsmittel zu benützen ist. Ist die Treppe durch das Feuer zerstört, so ist die Rettung durch das Fenster zu versuchen. Wenn die Rettung durch das Fenster nicht möglich ist, so ist das Dach zu besteigen, und durch Einschlagen der Dachziegel eine Öffnung zu machen, durch welche die Rettung vorgenommen werden kann.

4) Sobald die Rettungsmannschaft in das Haus eingetreten ist, hat sich die Löschungsmannschaft [illegible]

[illegible] an d. [illegible] [illegible] [illegible] zu machen [illegible] Hülfe der Gebärmutter. — [illegible] [illegible], welche [illegible] [illegible] d. Hl. Prof. Stein (B. ii [illegible] [illegible])

5, Michaelis in Hamburg hat 2 Vorschl. gethan, von denen der erstere die völlige Exstirpation des Schwangeren Ut. betrifft. [illegible] Vorschl. [illegible] [illegible] d. [illegible] das Hl. Prof. Stein [illegible] d. Wunde d. Gebärmutter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible], daß d. Wunde [illegible] [illegible] werde, als [illegible] [illegible] Vorschl. zu befolgen. — Der and. Vorschl. Michaelis [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible], d. [illegible] d. Hl. Prof. Stein [illegible] [illegible] [illegible] z. d. Wunde d. Gebärmutter [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Ut. [illegible] [illegible] [illegible] zu nehmen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] d. [illegible]. — Eine solche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

6, Endlich haben wir noch d. Vorschlag d. Hl. [illegible] Michaelis in Marburg, [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]

[illegible] über [illegible]

Pyls Repertorium [illegible] v. [illegible] v. Sprengel in Halle, [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in Schweighäusers Darstellung d. Geburtshülfe.

Eine Hallische Dissertation [illegible] [illegible]. Deventer u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

BERGEN MUSEUM
LIBRARY